



Agilent Cerity Networked Data System für die pharmazeutische QA/QC



Agilent Cerity NDS for Pharmaceutical QA/QC

Setup Type

Choose the setup type that best suits your needs.

Click the type of Setup you prefer.

Cerity Acquisition Controller
Cerity Database Server
Cerity Database Server (w/o Database)
Cerity Professional
Cerity Review Client

Installationshandbuch



Agilent Technologies

Hinweise

© Agilent Technologies, Inc. 2003

Die Vervielfältigung, elektronische Speicherung, Anpassung oder Übersetzung dieses Handbuchs ist gemäß den Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Agilent Technologies verboten.

Handbuch-Teilenummer

G4000-92004

Ausgabe

12/2003

Gedruckt in Deutschland

Agilent Technologies Deutschland GmbH
Hewlett-Packard-Strasse 8
76337 Waldbronn, DeutschlandGermany

Microsoft® ist eine in den USA registrierte Handelsmarke der Microsoft Corporation.

Softwareversion

Dieses Handbuch gilt für die Versionen A.02.xx der Software „Agilent Cerity Networked Data System für die pharmazeutische QA/QC“, wobei xx eine Zahl von 00 bis 99 ist und auf geringfügige Änderungen der Software – gleich oder größer als 02 - hinweist, die die technische Richtigkeit dieses Handbuchs nicht beeinflussen.

Gewährleistung

Agilent Technologies behält sich vor, die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. Agilent Technologies übernimmt keinerlei Gewährleistung für die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen, insbesondere nicht für deren Eignung oder Tauglichkeit für einen bestimmten Zweck. Agilent Technologies übernimmt keine Haftung für Fehler, die in diesem Handbuch enthalten sind, und für zufällige Schäden oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Lieferung, Ingebrauchnahme oder Benutzung dieses Handbuchs. Falls zwischen Agilent und dem Benutzer eine schriftliche Vereinbarung mit abweichenden Gewährleistungsbedingungen hinsichtlich der in diesem Dokument enthaltenen Informationen existiert, so gelten diese schriftlich vereinbarten Bedingungen.

Technologielizenzen

Die in diesem Dokument beschriebene Hardware und/oder Software wird/werden unter einer Lizenz geliefert und dürfen nur entsprechend den Lizenzbedingungen genutzt oder kopiert werden.

Nutzungsbeschränkungen

Wenn Software für den Gebrauch durch die US-Regierung bestimmt ist, wird sie als „kommerzielle Computer-Software“ gemäß der Definition in DFAR 252.227-7014 (Juni 1955), als „kommerzielle Komponente“ gemäß der Definition in FAR 2.101(a), als „nutzungsbeschränkte Computer-Software“ gemäß der Definition in FAR 52.227-19 (Juni 1987) (oder einer vergleichbaren Agentur- oder Vertragsregelung) ausgeliefert und lizenziert. Nutzung, Vervielfältigung oder Weitergabe von Software unterliegt den standardmäßigen Bestimmungen für kommerzielle Lizenzen von

Agilent Technologies. US-Regierung und -Behörden (außer Verteidigungsministerium) erhalten keine Rechte, die über die Rechte an „nutzungsbeschränkter Computer-Software“ gemäß FAR 52.227-19(c)(1-2) (Juni 1987) hinausgehen. Zur US-Regierung zählende Benutzer erhalten keine Rechte, die über die Rechte an „nutzungsbeschränkter Computer-Software“ gemäß FAR 52.227-14 (Juni 1987) oder DFAR 252.227-7015 (b)(2) (November 1995) hinausgehen, soweit in irgendwelchen technischen Daten anwendbar.

Sicherheitshinweise

VORSICHT

Ein **VORSICHT**-Hinweis macht auf Arbeitsweisen, Anwendungen o. ä. aufmerksam, die bei falscher Ausführung zur Beschädigung des Produkts oder zum Verlust wichtiger Daten führen können. Wenn eine Prozedur mit dem Hinweis **VORSICHT** gekennzeichnet ist, dürfen Sie erst fortfahren, wenn Sie alle angeführten Bedingungen verstanden haben und diese erfüllt sind.

WARNUNG

Ein **WARNUNG**-Hinweis macht auf Arbeitsweisen, Anwendungen o. ä. aufmerksam, die bei falscher Ausführung zu Personenschäden, u. U. mit Todesfolge, führen können. Wenn eine Prozedur mit dem Hinweis **WARNUNG** gekennzeichnet ist, dürfen Sie erst fortfahren, wenn Sie alle angeführten Bedingungen verstanden haben und diese erfüllt sind.

In diesem Leitfaden....

Dieser Leitfaden enthält Angaben zur Installation der Cerity Networked Data System für die pharmazeutische QA/QC, sowohl als ein Cerity NDS Professional System (Einzelplatz) als auch als eine Client/Server-Installation.

1 Vorbereitungen zur Installation

In diesem Kapitel bereiten Sie Ihr System auf die Installation der Cerity NDS-Software vor. Dazu gehört auch die Abschätzung der Hardware und der erforderlichen Ressourcen.

2 Installationsvorbereitung von Windows

In diesem Kapitel bereiten Sie das Betriebssystem Windows auf die Installation der Oracle- und Cerity NDS-Software vor. Hierzu überprüfen Sie die Softwareanforderungen, richten die Netzwerkeigenschaften ein und legen die entsprechenden Konten an.

3 Installation des Cerity NDS-Datenbankservers oder Cerity NDS Professional

In diesem Kapitel installieren Sie den Cerity NDS-Datenbankserver oder, im Fall einer Einzelplatzinstallation, das Cerity NDS Professional System.

4 Installation des Cerity Review Client, des Acquisition Controllers und des Reprocessing Servers

In diesem Kapitel installieren Sie die Software für den Cerity Review Client, den Cerity Acquisition Controller und den Cerity Reprocessing Server.

5 Cerity Review Client auf einem Terminalserver

Dieses Kapitel beschreibt die Installation und Konfiguration eines Cerity Review Client auf einem Windows 2000 Server mit Terminaldiensten.

6 Installation von Alliance-Geräten der Firma Waters

Dieses Kapitel behandelt die Installation eines Alliance-Gerätes der Firma Waters an Ihren Cerity NDS Acquisition Controller oder Ihr Cerity NDS Professional System.

7 Deinstallation und Reinstallation der Cerity NDS-Software

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Cerity NDS-Software von Ihrem System deinstallieren und erneut installieren (ohne die Datenbank neu zu installieren).

8 Fehlerbehebung

Dieses Kapitel zeigt Lösungen für Probleme auf, die bei der Installation der Cerity NDS- oder Oracle-Software auftreten können.

Inhalt

1 Vorbereitungen zur Installation

Prüfung der Hardware	19
Überprüfung der Lizenzen	20
Prüfung der Softwareanforderungen	21
Prüfung der Hardwareanforderungen beim Professional System	23
Prüfung der Hardwareanforderungen für den Datenbankserver	24
Prüfung der Hardwareanforderungen des Acquisition Controllers	26
Prüfung der Hardwareanforderungen für den Review Client	27
Abschätzung der Datenbankserverkapazität	28
Abschätzung des Plattenbedarfs für den Datenbankserver	30
Abschätzung des Datenaufkommens der Geräte	32
Ermittlung der Gerätekonfiguration für eine optimale Arbeitsverteilung	34

2 Installationsvorbereitung von Windows

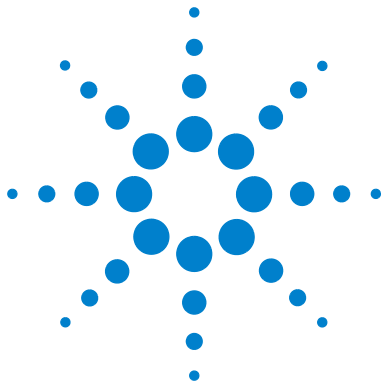
Partitionieren der Festplatte	36
Installation der erforderlichen Software	37
Überprüfen der erforderlichen Software	39
Einrichten des DHCP-Servers	40
Einrichten der Netzwerkkarte	41
Erstellen von Computerzugängen in der Domäne	43

	Einrichten eines Benutzerkontos für den Cerity-Dienst	44
	Installation eines Druckers	45
3	Installation des Cerity NDS-Datenbankservers oder Cerity NDS Professional	
	Installation eines Oracle-Servers	48
	Installation der Oracle Server-Software	48
	Installieren Sie den Oracle9i OLEDB Provider Patch	50
	Installieren des Oracle Universal Installer Patch	52
	Installation von Oracle9i Patch Set 9.2.0.3.0	53
	Installation der Cerity NDS-Software	55
	Überprüfung der Installation	69
	Anpassen des Systems	71
	Synchronisation der Zeiteinstellung bei den Cerity NDS-Rechnern	72
	Reports an eine andere Stelle verlagern	75
4	Installation des Cerity Review Client, des Acquisition Controllers und des Reprocessing Servers	
	Installation eines Oracle-Client	78
	Installation des Oracle9i OLEDB Provider Patch	83
	Installation des Oracle Universal Installer Patch	84
	Installation von Oracle9i Patch Set 9.2.0.3.0	86
	Installation der Cerity NDS-Software	88
	Überprüfung der Installation	98
	Anpassen des Systems	100
5	Cerity Review Client auf einem Terminalserver	
	Installation und Konfiguration des Terminaldienste-Servers	102
	Installationsvorbereitungen	102
	Konfiguration der Windows Terminaldienste	103
	Installation der Anwendungssoftware	104

	Installation des Oracle Client	106
	Installation des Cerity Review Client	107
	Installation und Konfiguration des Terminalserver Client	109
	Installation des Terminalserver Client	109
	Prüfen der Lizenzen zum Terminal Services Client	109
	Aufruf des Cerity Review Client	110
	Feinabstimmung des Terminalservers	116
	Feinabstimmung des RDP-Protokolls	116
	Wie oft muss der Terminalserver neu gebootet werden?	120
6	Installation von Alliance-Geräten der Firma Waters	
	Installation der Hardware	124
	Installation der Agilent I/O-Bibliotheken	125
	Konfiguration der SICL-Treiber aus der Agilent I/O Libraries	132
	Konfiguration des GPIB	135
	Anschluss des GPIB-Kabels	136
7	Deinstallation und Reinstallation der Cerity NDS-Software	
	Alleiniges Entfernen der Cerity NDS-Software	140
	Vollständiges Entfernen der Cerity NDS-Software und ihrer Daten	142
	Entfernen eines Acquisition Controllers	144
	Erneute Installation der Cerity NDS-Software ohne Installation der Datenbank	145
8	Fehlerbehebung	
	Allgemeine Cerity NDS-Installationsprobleme	149
	Wenn Sie eine Fehlermeldung während der Installation erhalten	149
	Wenn Sie einen Fehler beim Erstellen einer Datenbank erhalten	150

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass die Domäne/Anmeldung kein Administrator ist	150
Wenn Sie „No licenses available“ (keine Lizenzen vorhanden) beim Hinzufügen eines Gerätes sehen, der MMC-Lizenzknoten leer ist oder die Rückverfolgung einen Autorisierungsfehler aufzeigt.	151
Wenn Sie die Meldung „ Runtime error 226 at address <xxxxx> “ oder „ Not enough disk space “ (nicht genügend Festplattenplatz) sehen	152
Wenn Sie die Meldung „The RPC server is unavailable“ oder „ The interface is unknown “ erhalten	153
Wenn Sie die Meldung „Following HotFix(s) from Microsoft were not detected on the system“ erhalten.	153
Wenn das System den Oracle-Dienst/Server nicht findet	153
Wenn Sie Fehlermeldungen bei der Installation von Software erhalten, nachdem Sie Cerity installiert haben	154
Probleme bei der Installation von Oracle	156
Wenn Sie die Meldung „ORA-01017: invalid username/password; logon denied“ sehen	156
Wenn Sie die Meldung „ORA-12514: TNS:listener could not resolve SERVICE_NAME given in connect descriptor“ sehen	156
Wenn Sie die Meldung „ORA-12505: TNS:listener could not resolve SID given in connect descriptor“ erhalten	157
Wenn das Programm Oracle Net Configuration Assistant nicht erscheint	157
Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass Oracle nicht gefunden werden konnte	157
Wenn bei der Einrichtung kein Datenbankserver gefunden wird	158
Wenn die Oracle-Installation fehlschlägt, weil die Datensteuerung für Oracle-Objekte für OLE nicht richtig im Betriebssystem registriert ist	159
Wenn das System nach der Konfiguration des Oracle Programms Net Configuration Assistant nicht mehr auf Maus oder Tastatur reagiert	159
Startprobleme der Cerity NDS-Software	160

Wenn alle Symbolleisten in der Applikation als schwarze Kästchen ohne Bilder zu sehen sind	160
Wenn Sie beim Start von Cerity die Meldung „Error occurred connecting to this database“ erhalten	160
Wenn in der Methodenansicht keine Abfragen vorhanden sind	161
Wenn Sie beim Start von Cerity ein leeres Fenster als Benutzeroberfläche erhalten	161
Netzwerk-Verbindungsprobleme	162
Wenn Sie Probleme mit dem Netzwerk haben	162
Wenn Sie mit der Namensauswertung Probleme haben	163
Behandlung von Problemen mit Cerity NDS-Anwendungen	164
Wenn Sie Probleme mit dem Printserver haben	164



1

Vorbereitungen zur Installation

Prüfung der Hardware	19
Überprüfung der Lizenzen	20
Prüfung der Softwareanforderungen	21
Prüfung der Hardwareanforderungen für den Datenbankserver	24
Prüfung der Hardwareanforderungen des Acquisition Controllers	26
Prüfung der Hardwareanforderungen für den Review Client	27
Abschätzung der Datenbankserverkapazität	28
Abschätzung des Datenaufkommens der Geräte	32
Ermittlung der Gerätekonfiguration für eine optimale Arbeitsverteilung	34

In diesem Kapitel bereiten Sie Ihr System auf die Installation der Cerity NDS-Software vor. Dazu gehört auch die Abschätzung der Hardware und der erforderlichen Ressourcen.



Wenn Sie ein Komplettsystem (mit installierter Software) erworben haben, benötigen Sie diese Anleitung nur, wenn Sie ein Alliance-Gerät der Firma Waters installieren möchten. Gehen Sie zu [Kapitel 6](#), „Installation von Alliance-Geräten der Firma Waters“.

Wenn Sie ein Cerity NDS Professional System installieren möchten, werden der Datenbankserver, der Acquisition Controller und der Review Client transparent auf einem einzigen Computer installiert.

Wenn Sie ein Client/Server-System installieren möchten, werden der Datenbankserver, der Acquisition Controller und der Review Client auf verschiedenen Computern in einem Netzwerk installiert. Eine Client/Review-Schnittstelle wird zusammen mit dem Datenbankserver und dem Acquisition Controller installiert, doch ist davon abzuraten, die Client Review-Schnittstelle auf dem Datenbankserver oder dem Acquisition Controller zu verwenden, da diese Rechner ausschließlich für ihre vorgesehenen Aufgaben eingesetzt werden sollten. Der Review Client ist für den Betrieb auf einem separaten Computer mit Remotezugang zum Cerity NDS-System vorgesehen. Siehe nachfolgende Checkliste.

Tabelle 1 Installationscheckliste

Aufgaben	Cerity NDS-Daten- bankserver Domäne	Cerity NDS Acquisition Controller Domäne	Cerity NDS Review Client Domäne	Cerity NDS Professional (Einzelplatz)
• Prüfen Sie die Rechnung oder Bestellung. • Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Hardware und Software vorhanden ist. • Prüfen Sie die Produktnummern der Cerity NDS-Software. Prüfen Sie, ob die Produktnummer stimmt. • Prüfen Sie, ob Sie die korrekte Anzahl an Oracle-Lizenzen haben. • Prüfen Sie, ob Sie die korrekte Anzahl an Cerity NDS-Lizenzen haben. • Prüfen Sie, ob Sie die korrekte Anzahl und Art an Gerätelizenzen haben. • Prüfen Sie, ob alle Vorrichtungen, Geräte und Computer korrekt verbunden sind. • Prüfen Sie, ob Sie die korrekte Anzahl an GMP-Lizenzen haben, wenn Sie die strenge Auditüberwachung einrichten möchten. • Prüfen Sie das Software Status Bulletin (SSB) auf der CD. Sie finden das SSB auf der Cerity-CD unter support\ssb. • Prüfen Sie die Datei readme.txt auf der CD. • Prüfen Sie bei Lieferungen ohne Hardware die Hardwareanforderungen in diesem Buch. • Prüfen Sie bei Lieferungen ohne Hardware die Microsoft^(r) Hardware-Kompatibilitätsliste unter www.microsoft.com • Prüfen Sie die Softwareanforderungen. • Prüfen Sie die Anforderungen an die Infrastruktur. Halten Sie vor der Installation Rücksprache mit Ihrem Verantwortlichen für Netzwerkangelegenheiten. • Vergewissern Sie sich, dass auf allen Platten und Partitionen nur NTFS verwendet wird. • Verbinden Sie alle Computer mit dem LAN, bevor Sie die Software installieren und konfigurieren. • Prüfen Sie die Geräteanforderungen. • Stellen Sie sicher, dass kein anderer Prozess oder laufendes Programm die Installation des Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC unterbrechen kann.	✓	✓	✓	✓

1 Vorbereitungen zur Installation

Tabelle 1 Installationscheckliste (Fortsetzung)

Aufgaben	Cerity NDS-Datenbankserver Domäne	Cerity NDS Acquisition Controller Domäne	Cerity NDS Review Client Domäne	Cerity NDS Professional (Einzelplatz)
• Prüfen Sie, ob das Labor die strenge GMP-Überwachung benötigt. • Stellen Sie sicher, dass jeder Cerity NDS-Benutzer über ein GMP-Modul verfügt. • Berechnen Sie die Installationsgröße der Cerity NDS-Datenbank - klein, mittel oder groß. • Berechnen Sie auf Basis der Laborerfahrung die Anforderungen an die Festplattenkapazität. • Berechnen Sie die für die Datenbank benötigten Ressourcen.	✓ Eine GMP-Lizenz je berechtigten Cerity NDS-Benutzer			✓ Es ist nur eine GMP-Lizenz erforderlich.
• Installieren Sie Microsoft Windows 2000 Advanced Server OS und die benötigte Software auf dem Domänen-Rechner, auf dem der Cerity NDS-Datenbankserver betrieben werden soll. • Installieren und konfigurieren Sie das TCP/IP-Netzwerkprotokoll und die erforderlichen Netzwerkdienste auf dem Server. Zum Beispiel den DNS-Server, den WINS-Server usw. Sprechen Sie dies mit Ihren zuständigen Spezialisten ab. • Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung über TCP/IP mittels tnsping, bevor Sie die Cerity NDS-Software und die Oracle-Datenbankserver-Software installieren.	✓			
• Erstellen Sie ein Domänen-Benutzerkonto für den Cerity-Dienst auf dem Domain Controller für die Kommunikation zwischen den Cerity NDS-Rechnern. • Erstellen Sie die Computerkonten der Domäne. • Prüfen Sie die Mitgliedschaft der Domänencomputerkonten. • Vergewissern Sie sich, dass die Computerkonten existieren.	✓	✓	✓	
• Installieren Sie den Oracle-Datenbankserver auf dem Computer, der für den Cerity NDS-Datenbankserver als Hostrechner vorgesehen ist.	✓ Gilt für die Cerity NDS Datenbankserver-Software			✓ Gilt für die Cerity NDS Professional-Software.

Tabelle 1 Installationscheckliste (Fortsetzung)

Aufgaben	Cerity NDS-Daten- bankserver Domäne	Cerity NDS Acquisition Controller Domäne	Cerity NDS Review Client Domäne	Cerity NDS Professional (Einzelplatz)
• Starten Sie das Dienstprogramm „Pre-Post Installation Check“ • Installieren Sie den Cerity NDS-Datenbankserver auf einem Computer. • Prüfen Sie, ob CAG BOOTP Server oder Cerity BOOTP Service benutzt werden wird. • Prüfen Sie, ob das Labor die strenge Auditüberwachung nutzen wird. • Konfigurieren Sie den Acquisition Controller so, dass er <i>nicht</i> auf diesem Rechner zur Ausführung kommt.	✓			
• Installieren, konfigurieren und verbinden Sie den Cerity NDS-Datenbankserver mit dem LAN in der Client/Server-Umgebung. • Installieren und konfigurieren Sie den Cerity NDS-Datenbankserver. • Installieren Sie das Betriebssystem Microsoft Windows 2000 Professional auf dem Computer, der als Acquisition Controller oder als Review Client in der Cerity NDS-Domäne fungieren soll. • Installieren und konfigurieren Sie das TCP/IP-Netzwerkprotokoll und die erforderlichen Netzwerkdienste auf der Workstation. Zum Beispiel den DHCP-Client, WINS-Client, DNS usw. Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Netzwerk-Spezialisten. • Prüfen Sie die Netzwerkverbindung über TCP/IP, bevor Sie die Cerity NDS-Software (Review Client und Acquisition Controller) und die Oracle-Clientsoftware installieren. • Fügen Sie den Computer zur Domäne hinzu. • Fügen Sie das Domänen-Benutzerkonto (Cerity Dienste-Konto) zur Gruppe der lokalen Administratoren auf jedem Cerity NDS-Rechner hinzu. • Prüfen Sie, ob CAG BOOTP Server oder Cerity BOOTP Service benutzt werden wird. • Wird ein DHCP-Client verwendet, konfigurieren Sie den DHCP-Client. • Installieren Sie den Oracle-Client.		✓	✓	

Tabelle 1 Installationscheckliste (Fortsetzung)

Aufgaben	Cerity NDS-Daten- bankserver Domäne	Cerity NDS Acquisition Controller Domäne	Cerity NDS Review Client Domäne	Cerity NDS Professional (Einzelplatz)
• Starten Sie das Dienstprogramm „Pre-Post Installation Check“ • Installieren Sie die Software für den Cerity NDS Acquisition Controller. Gilt nur für Client/Server-Modell (Domäne).		 Installation auf einem dedizierten Rechner		
• Starten Sie das Dienstprogramm „Pre-Post Installation Check“ • Installieren Sie die Software für den Cerity NDS Review Client. Gilt nur für Client/Server-Modell (Domäne).			 Installation auf einem dedizierten Rechner	

Tabelle 1 Installationscheckliste (Fortsetzung)

Aufgaben	Cerity NDS-Daten- bankserver Domäne	Cerity NDS Acquisition Controller Domäne	Cerity NDS Review Client Domäne	Cerity NDS Professional (Einzelplatz)
• Installieren Sie das Betriebssystem Microsoft Windows auf dem Computer, auf dem das Cerity NDS Professional System betrieben werden soll. • Installieren und konfigurieren Sie das TCP/IP-Netzwerkprotokoll und die erforderlichen Netzwerkdienste auf dem Computer. Zum Beispiel den DHCP-Client, WINS-Client usw. Sprechen Sie dies mit Ihren Netzwerk-Spezialisten ab. • Erstellen Sie ein lokales Benutzerkonto für die Cerity-Dienstekommunikation and fügen Sie es zur lokalen Administratorgruppe hinzu. • Berechnen Sie den Ressourcenbedarf der Datenbank. • Legen Sie die Überprüfungsrichtlinie fest. • Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung über TCP/IP, bevor Sie die Software für Cerity NDS und Oracle Datenbankserver installieren. • Starten Sie das Dienstprogramm „Pre-Post Installation Check“ • Installieren Sie die Cerity NDS Professional-Software. • Prüfen Sie, ob CAG BOOTP Server oder Cerity BOOTP Service benutzt werden wird. • Prüfen Sie, ob das Labor die strenge Auditüberwachung nutzen wird. • Prüfen Sie, ob das Modul Acquisition Controller ein Gerät der Firma Waters beinhalten wird. • Wenn das System ein DHCP-Client ist, prüfen Sie, ob die IP-Adresse reserviert oder außerhalb des DHCP-Bereiches ist.				✓

Tabelle 1 Installationscheckliste (Fortsetzung)

Aufgaben	Cerity NDS-Daten- bankserver Domäne	Cerity NDS Acquisition Controller Domäne	Cerity NDS Review Client Domäne	Cerity NDS Professional (Einzelplatz)
• Installieren und konfigurieren Sie die analytischen Geräte gemäß den Anleitungen in den entsprechenden Installationshandbüchern und den weiteren, mit der Cerity NDS-Software gelieferten, Handbüchern.		✓		✓
• Konfigurieren Sie, wie benötigt, den CAG BOOTP-Server oder den Cerity BOOTP- Service auf einem dazu bestimmten Computer, soweit zutreffend.	✓	✓	✓	✓
• Konfigurieren Sie die Cerity NDS-Anwendung und führen Sie die im Anschluss an die Installation zu erledigenden Schritte durch.				
• Verwenden Sie dazu die Online-Hilfe der Cerity-Anwendung Software Administration.				

Schritt 1. Prüfung der Hardware

- 1 Prüfen Sie, ob Ihre Agilent-Geräte richtig installiert sind. Halten Sie sich dabei an die Installationsanleitung Ihres Gerätes.
- 2 Prüfen Sie, ob Ihre Geräte mindestens folgende Firmwareversionen besitzen:

Tabelle 2 Firmwareversionen

Gerät/Vorrichtung	Firmwareversion
Agilent HPLC Serie 1100	A.05.06
Agilent GC 6890	A.03.05
Agilent GC 6850	N.04.08
Agilent Zweikanal-Interface 35900E	E.01.02
Agilent G1369A LAN-Interface	A.01.01
Hewlett-Packard JetDirect Karte J2552B	A.08.32
Hewlett-Packard JetDirect-Karte J4100A	K.08.32

- 3 Prüfen Sie, ob alle Computer physikalisch mit dem LAN verbunden sind.

Schritt 2. Überprüfung der Lizenzen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Anzahl der Cerity NDS-Benutzerlizenzen mindestens der Anzahl Benutzer entspricht, die das System gleichzeitig nutzen möchten.

Wenn Sie in Ihrem Labor 10 Benutzer haben, von denen aber nur 5 gleichzeitig das System nutzen werden, benötigen Sie 5 Cerity NDS-Benutzerlizenzen.

- 2 Vergewissern Sie sich, dass die Anzahl Ihrer Oracle-Lizenzen der Anzahl der Benutzer in Ihrem Labor entspricht.

Sie benötigen für jeden einzelnen Benutzer des Systems jeweils eine Oracle-Lizenz. Wenn Sie in Ihrem Labor 10 Benutzer haben, benötigen Sie 10 Oracle-Lizenzen, auch wenn nur 5 das System gleichzeitig benutzen werden.

- 3 Wenn Sie das Cerity NDS-System in einem gesetzlich regulierten Umfeld installieren, prüfen Sie, ob Sie die erforderliche Anzahl an Cerity GMP-Modullizenzen besitzen:

- Bei einem Cerity NDS Professional System benötigen Sie nur eine GMP-Lizenz.
- Bei einem Cerity NDS Client/Server-System benötigen Sie eine GMP-Lizenz für jeden Cerity NDS-Benutzer.

Die GMP-Modullizenz ermöglicht Auditkommentare, elektronische Unterschriften und Funktionsprüfungen zugunsten einer strengen Abzeichnung von Ergebnissen.

HINWEIS

Die Anwendungen Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC Professional (Agilent G4000AA) und Client/Server (Agilent G4001AA) beinhalten fünf anwendungsspezifische Oracle-Standardlizenzen für benannte Benutzer. Agilent G4000AA und G4001AA aktivieren automatisch 1 Benutzerlizenz für die Cerity NDS Applikation. Diese Lizenzen können nur in Verbindung mit der Agilent NDS-Produktfamilie genutzt werden.

Schritt 3. Prüfung der Softwareanforderungen

- Prüfen Sie, ob Ihr System den Softwareanforderungen dieser Tabellen entspricht.

Die folgende Tabelle beschreibt die Software eines Cerity NDS-Paketes mit Hardware.

Tabelle 3 Softwareanforderungen

Komponente	Anforderung	Kommentar
Betriebssystem	Microsoft Windows 2000 Professional oder Microsoft Windows 2000 Advanced Server	Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC Datenbankserver
	Microsoft Windows 2000 Professional oder Microsoft Windows XP Professional	Für Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC Acquisition Controller, für Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC Review Client und für Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC Professional.
Service Pack	Service Pack 4 (Microsoft Windows 2000) Service Pack 1,1a (Microsoft Windows XP Professional)	Separat installiert.
Hot Fix	Q326407 Q326407_XP	Automatisch bei der Installation installiert.
MS XML	MS XML 4.0 SP2	Erforderlich für die Generic Instrument Control Auf der Installations-CD vorhanden.
MS IE	6.0 SP1	Auf der Installations-CD vorhanden.
MS MDAC	2.7	Automatisch bei der Installation installiert.

1 Vorbereitungen zur Installation

Prüfung der Softwareanforderungen

Tabelle 4 Anforderungen der Oracle-Software

Hersteller	Produkt	Version	Kommentar
Oracle	Oracle DBMS	9.2.0.1.0	Geliefert auf CD-ROM; muss separat installiert werden.
Oracle	OLEDDB Provider	9.2.0.2	Geliefert auf CD-ROM; muss separat und unmittelbar im Anschluss an Oracle DBMS 9.2.0.1.0 installiert werden.
Oracle	Oracle Universal Installer Patch	2.2.0.18.0	Geliefert auf CD-ROM; muss separat und unmittelbar im Anschluss an Oracle DBMS 9.2.0.2 installiert werden.
Oracle	Oracle Patch-Set für Networked Data Systems	9.2.0.3.0	Geliefert auf CD-ROM; muss separat und unmittelbar im Anschluss an Oracle Oracle Universal Installer Patch installiert werden.

Tabelle 5 Zusätzliche mit Cerity NDS integrierte Software

Hersteller	Produkt	Version	Kommentar
Microsoft	Visual Basic	6.0 SP4	Laufzeitbibliothek
Microsoft	Visual C++	6.0 SP4	Laufzeitbibliothek
Inprise (Borland)	C++ Builder	5	Laufzeitbibliothek
Agilent	Agilent I/O Library Software SICL Libraries	J.02.00.01 L.02.01.00	Wird für die GPIB-Anbindung an Geräte, die von Waters Alliance unterstützt werden, benötigt und kann auf und nach den Softwareinstallationen von Cerity Professional und Cerity Acquisition Controller installiert werden.

VORSICHT

Die Agilent I/O Libraries Rev J.02.00.01 können nur mit dem Agilent GPIB Kartenmodell 82350A oder 82350I benutzt werden.

Die Agilent I/O Libraries Rev L.02.00.01 können mit allen Agilent GPIB Karten (82350A, 82350I und 82350B) benutzt werden.

Schritt 4. Prüfung der Hardwareanforderungen beim Professional System

HINWEIS

Führen Sie diesen Schritt nur dann durch, wenn Sie ein Cerity NDS Professional System installieren.

- Prüfen Sie, ob Ihre Hardware den Mindestanforderungen gemäß folgender Tabelle entspricht.

Tabelle 6 Hardwareanforderungen eines Cerity NDS Professional-Systems

	Mindestausstattung	Gehobene Ausstattung
Spezifikation	4 Geräte mit maximal 2 Geräten, die online Spektren aufnehmen, wie DAD oder FLD	8 Geräte mit maximal 4 Geräten, die online Spektren aufnehmen, wie DAD oder FLD
CPU	Pentium 4, 1,2 GHz	Pentium 4, 2 GHz
Arbeitsspeicher	768 MB	1,5 GB
Festplatte	80 GB	120GB
Anzeige	1024 x 768 Pixel, 65536 Farben	1024 x 768 Pixel, 65536 Farben

Das Professional System fungiert als Datenbankserver, Acquisition Controller und Review Client.

Schritt 5. Prüfung der Hardwareanforderungen für den Datenbankserver

HINWEIS

Führen Sie die Schritte 5-7 nur dann aus, wenn Sie ein Client/Server-System installieren.

- Prüfen Sie, ob Ihre Hardware den Mindestanforderungen gemäß folgender Liste entspricht.

Tabelle 7 Hardwareanforderungen für Cerity NDS Datenbankserver

	Klein	Mittel	Groß
Spezifikation	<= 20 Geräte <= 10 konkurrierende Benutzer <= 100000 Prüfdatensätze	<= 70 Geräte <= 20 konkurrierende Benutzer <= 330000 Prüfdatensätze	>70 Geräte > 20 konkurrierende Benutzer <= 700000 Prüfdatensätze
CPU	Xeon, 2,4 GHz	Xeon, 2,4 GHz	Dual Xeon, 2,4 GHz
Arbeitsspeicher	1 GB	1,5 GB	3 GB
Festplatte	8 GB: Betriebssystem, Oracle und Cerity-Anwendung (RAID1) 10 GB: Oracle Tabellenplatz (Daten und Index) 39 GB: Blobs Tabellenplatz 49 GB: Temporärer Speicherplatz für Dateien der Datensicherung und der Archivierprotokolle (Raid5) 10 GB: Reportdateien und Archive (RAID0)	8 GB: Betriebssystem, Oracle und Cerity-Anwendung (RAID1) 21 GB: Oracle Tabellenplatz (Daten und Index) 123 GB: Blobs Tabellenplatz 144 GB: Temporärer Speicherplatz für Dateien der Datensicherung und der Archivierprotokolle (Raid5) 31 GB: Reportdateien und Archive (RAID0)	8 GB: Betriebssystem, Oracle und Cerity-Anwendung (RAID1) 37 GB: Oracle Tabellenplatz (Daten und Index) 254 GB: Blobs Tabellenplatz 291 GB: Temporärer Speicherplatz für Dateien der Datensicherung und der Archivierprotokolle (Raid5) 66 GB: Reportdateien und Archive (RAID0)
Anzeige	1024 x 768 Pixel, 65536 Farben	1024 x 768 Pixel, 65536 Farben	1024 x 768 Pixel, 65536 Farben

HINWEIS

Es empfiehlt sich NICHT, den Cerity-Datenbankserver als Druckserver für die Review Client-Computer zu nutzen.

RAID 1 wird empfohlen für die Festplatten des Betriebssystems, Oracle (Anwendung und Daten) und der Cerity-Anwendung.

RAID 5 wird empfohlen für die Datensicherung und Protokolldateien von Archivier-/Wiederherstell-Vorgängen

Schritt 6. Prüfung der Hardwareanforderungen des Acquisition Controllers

Führen Sie diesen Schritt nur dann aus, wenn Sie ein Client/Server-System installieren.

- Prüfen Sie, ob Ihr Acquisition Controller den Mindestanforderungen gemäß folgender Tabelle entspricht.

Tabelle 8 Hardwareanforderungen für den Cerity NDS Acquisition Controller

	Mindestausstattung	Gehobene Ausstattung
CPU	Pentium 4, 1,2 GHz	Pentium 4, 2,4 GHz
Arbeitsspeicher	1,5 GB	2,5 GB
Festplatte	40 GB	40 GB
Anzeige	1024 x 768 Pixel, 65536 Farben	1024 x 768 Pixel, 65536 Farben
Max. Geräteanzahl	8 Geräte ohne Möglichkeit zur Online-Spektrenaufnahme oder 3 Geräte, die online Spektren aufnehmen, wie DAD oder FLD	15 Geräte ohne Möglichkeit zur Online-Spektrenaufnahme oder 6 Geräte, die online Spektren aufnehmen, wie DAD oder FLD

Verbinden Sie nicht mehr als 15 Geräte mit einem Acquisition Controller, da dies die Performance Ihres Systems verringern würde.

HINWEIS

Es wird empfohlen, die Acquisition Controllers in der Nähe der Geräte aufzustellen. Der Acquisition Controller sollte sich im Laborbereich befinden und nicht in einem Serverraum (mit dem Datenbankserver).

Schritt 7. Prüfung der Hardwareanforderungen für den Review Client

Führen Sie diesen Schritt nur dann aus, wenn Sie ein Client/Server-System installieren.

- Prüfen Sie, ob Ihre Hardware für das Review Client-System den Mindestanforderungen gemäß folgender Tabelle entspricht.

Tabelle 9 Hardwaremindestanforderungen für den Cerity NDS Review Client

CPU	Pentium III, 800 MHz
Arbeitsspeicher	256 MB mindestens, 512 MB empfohlen
Festplatte	20 GB
Anzeige	1024 x 768 Pixel, 65536 Farben

Schritt 8. Abschätzung der Datenbankserverkapazität

- 1 Legen Sie in der folgenden Tabelle die Parameter für Ihr Labor fest.
- 2 Schätzen Sie die jeweiligen Werte für die nachfolgend aufgelisteten Parameter.

Diese Werte werden benötigt, um den erforderlichen Festplattenplatz für den Datenbankserver zu bestimmen. Sie helfen Ihnen, aktuelle und künftige Ressourcenanforderungen für eine adäquate Arbeitsweise des Datenbankservers einzuplanen.

Tabelle 10 Laborseitige Einschätzung der Datenbankgröße

LABORWERTE	VARIABLE
Gesamtanzahl Injektionen pro Tag und Gerät	N
Anteil der erneut ausgewerteten Injektionen in Prozent	R
Anzahl Geräte	I
Aufbewahrungsdauer (Anzahl der Tage, während deren die Daten online verfügbar sind)	T

$$\text{Prüfdatensätze} = N * (1+R\%) * I * T$$

Wenn Sie das Installationsprogramm für den Datenbankserver ausführen, müssen Sie die Datenbankgröße auswählen. Die Größeneinstellungen werden nur bei diesem Installationstyp verwendet. Ihre besonderen laborspezifischen Gegebenheiten beeinflussen Ihre Datenbankgröße. Sie sollten diese Abschätzung vor der Installation durchführen, da ausreichender Festplattenplatz für Ihren Kapazitätsbedarf ein wichtiger Faktor zur Gewährleistung eines optimalen Systembetriebs ist.

Neben diesen Laborwerten müssen Sie ferner in Betracht ziehen:

- Ausreichend freier Festplattenplatz für den ordnungsgemäßen Betrieb des Betriebssystems und der Software. Halten Sie das Dateisystem unter 60 Prozent der Plattenkapazität, um die Laufwerkseigenschaften zu maximieren und die Auswirkungen von Fragmentierungen zu minimieren.
- Ausreichend freier Festplattenplatz für den Export oder das Archivieren von Daten auf der Festplatte, bevor sie auf ein Speichermedium übertragen werden.

Schritt 9. Abschätzung des Plattenbedarfs für den Datenbankserver

Sie benötigen reichlich Festplattenplatz, damit Ihr System ordnungsgemäß läuft, Platz zum Wachsen hat und Archive effektiv angelegt werden. Falls möglich, sorgen Sie dafür, dass das Dateisystem weniger als 60 % der Plattenkapazität in Anspruch nimmt.

Tabelle 11 zeigt die typischen Merkmale einer Datenbank mit Daten eines jeden Installationstyps.

Für die Berechnungen in wurden folgende Faktoren benutzt:

Geschätzte Blob-Größe/Test	0,42 MB
Komprimierungsfaktor	2,2
Spielraum für BLOBs	10 %
Geschätzte Reportgröße/Test	0,1 MB;
Reportaufbewahrungszeit	14 Tage
DBmaint Verwaltung	20 %
NTFS-Komprimierungsfaktoren für Reports	1,5

Tabelle 11 Typische Merkmale einer belegten Datenbank

Konfigurationsgröße	Datenbank- server Groß	Datenbank- server Mittel	Datenbank- server Klein	Datenbank- server Winzig	Professional Groß - 8 Geräte	Professional Klein - 4 Geräte
Max. Anzahl an Testdatensätzen	700000	333000	100000	2000	36000	18000
Oracle Tabellenplatz						
• Daten	11543	6663	2735	581	11816	1105
• Index	25424	13358	5483	655	2793	1437
• BLOBS	259185	125369	39250	973	23725	12852
Relationale Datenbank, gesamt (MB)	296152	145390	47468	2209	28334	15394

Tabelle 11 Typische Merkmale einer belegten Datenbank (Fortsetzung)

Konfigurationsgröße	Datenbank- server Groß	Datenbank- server Mittel	Datenbank- server Klein	Datenbank- server Winzig	Professional Groß - 8 Geräte	Professional Klein - 4 Geräte
Anzahl Tests pro Tag	28080	13104	3744	374	1498	749
Gesamtreports, nicht komprimiert (MB)	78624	36691	10483	1048	4193	2097
Anzahl Tests für das Dbmaint-Archiv	35000	16950	5000	100	1800	900
Dbmaint-Archiv, nicht komprimiert (MB)	14798	7184	2254	56	1356	731
Report, komprimiert (MB)	52416	24461	6989	699	2796	1398
Sicherung & Archiv-Platten (MB)	296152	145390	47468	2209	28334	15394
Cerity DB-Serverinstallation (MB)	433	433	433	433	433	433
Oracle 9.2.0.2 Standardausgabe (MB)	1700	1700	1700	1700	1700	1700
Oracle Admin Verzeichnis (MB)	200	200	200	50	100	100
Benötigter Plattenplatz insgesamt (GB)	646,3	317,1	104,0	7,0	61,6	34,3

Schritt 10. Abschätzung des Datenaufkommens der Geräte

Benutzen Sie die [Tabelle 12](#) zur Berechnung der Datenrate für Ihre Gerätekonfiguration.

Tabelle 12 Maximale Gerätedatenraten

Typ	Hz	Chromatographische Kanäle und/oder Diagnosesignale	Bytes/Datenpunkt	Datenrate (Bytes pro Sekunde)
Agilent 1100 Variabler Wellenlängendetektor (VWD)	13,74	3	4	164,88
Agilent 1100 Multiwellenlängendetektor (MWD))	20	5	4	400
Agilent 1100 Diodenarray-Detektor (DAD)	20	5	4	400
Agilent 1100 Isokratische Pumpe	3	3	4	36
Agilent 1100 Binäre Pumpe	3	6	4	72
Agilent 1100 Quaternäre Pumpe	3	7	4	84
Agilent 1100 Thermostatisierbarer Säulenofen (TCC)	1	2	4	8
Agilent 1100 Brechungsindex-Detektor (RID)	20	1	4	80
Agilent 1100 Fluoreszenzdetektor (FLD)	20	2	4	160
Agilent 1100 Wellplate-Probengeber (WPS)	1	1	4	4
Agilent 1100 Thermostatisierbarer ALS	1	1	4	4
Agilent 35900E Analog-Digital-Konverter	100	2	4	800
Agilent GC 6890	200	2	4	1600
Agilent GC 6850	200	1	4	800

Ein Datenpunkt ist 4 Bytes lang. Die Module erzeugen die gleiche Datenmenge, sowohl innerhalb als auch außerhalb eines Tests. So erzeugt zum Beispiel der DAD der Serie 1100 ein Maximum von 400 Bytes/sec. Ein typisches Gerät erzeugt weniger als 430 Bytes/sec.

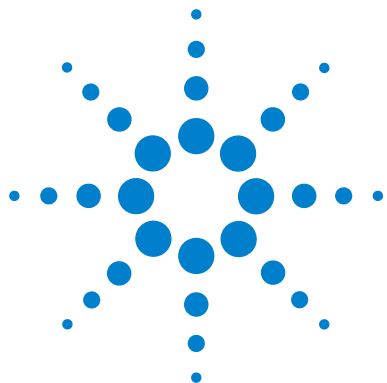
Die kalkulierte Datenrate kann von Netzwerkadministratoren verwendet werden, um die mögliche Bandbreite zu berechnen, die von den Geräten und konfigurierten Modulen benutzt wird. Die Ergebnisse stellen die Datenrate vom Gerät, in der Datenleitung, durch den Acquisition Controller zum Datenbankserver dar.

Schritt 11. Ermittlung der Gerätekonfiguration für eine optimale Arbeitsverteilung

Dies gilt nur für Client/Server-Systeme.

- 1** Planen Sie Ihr System so, dass niemals mehr als die maximal unterstützte Geräteanzahl an einem Acquisition Controller betrieben wird.
- 2** Daher sollten Sie bei großen Systemen mit starker Arbeitsbelastung für jeweils 10 konkurrierend auswertende Benutzer einen Reprocessing Server in Ihrem Client/Server-System zur Offline-Auswertung einplanen. Das sind Acquisition Controller ohne angeschlossene Geräte.

Nachdem Sie die Software installiert haben, werden Sie in diesem Handbuch angewiesen, die Review Clients so zu konfigurieren, dass sie die Offline-Acquisition-Controller zur Neuauswertung der Daten verwenden.



2

Installationsvorbereitung von Windows

Partitionieren der Festplatte	36
Installation der erforderlichen Software	37
Überprüfen der erforderlichen Software	39
Einrichten des DHCP-Servers	40
Einrichten der Netzwerkkarte	41
Erstellen von Computerzugängen in der Domäne	43
Einrichten eines Benutzerkontos für den Cerity-Dienst	44
Installation eines Druckers	45

In diesem Kapitel bereiten Sie das Betriebssystem Windows auf die Installation der Oracle- und Cerity NDS-Software vor. Hierzu überprüfen Sie die Softwareanforderungen, richten die Netzwerkeigenschaften ein und legen die entsprechenden Konten an.



Schritt 1. Partitionieren der Festplatte

1 Erstellen Sie eine C: Partition mit einer maximalen Größe von 7,8 GB.

2 Installieren Sie auf dieser Partition das Betriebssystem und die Auslagerungsdatei.

Falls es der Platz erlaubt, werden Sie auf dieser Partition auch die Oracle- und Cerity-Dateien installieren.

3 Setzen Sie die Anfangsgröße der Auslagerungsdatei auf den Wert, der im Dialogfeld Virtueller Speicher im Feld Maximale Größe angezeigt wird.

Dies erspart die Zeit für die Vergrößerung der Datei von Anfangsgröße auf Maximalgröße und begrenzt die Plattenfragmentierung.

4 Benutzen Sie bei einem System mit nur einer Festplatte den Rest des Laufwerks C:\ als Datenverzeichnis für Cerity. Basierend auf dem verfügbaren Platz und der Systemkonfiguration kann das Cerity Report-Verzeichnis in diesem verfügbaren Platz oder einer anderen Partition derselben Platte untergebracht oder auf einem eigenen separaten Laufwerk installiert werden.

Wenn Ihr Computer mehr als eine Festplatte besitzt, können Sie eine Auslagerungsdatei für jede Platte einrichten. Wenn Sie Informationen auf mehr als eine Auslagerungsdatei verteilen, verbessern Sie die Leistungsfähigkeit, da der Festplattenkontroller gleichzeitig auf mehreren Festplatten lesen und schreiben kann.

Schritt 2. Installation der erforderlichen Software

Führen Sie diesen Schritt auf jedem Computer des Cerity NDS-Systems aus, bevor Sie die Cerity NDS-Software installieren.

HINWEIS

Agilent Technologies empfiehlt, die Partition für die Oracle-Datenbankdateien mit einer Clustergröße von 4096 Byte (4K) oder Allocation Logical Unit (ALU) zu formatieren, außerdem wenn sie liegen bei einem Cerity NDS- Datenbankserver auf C:. Nehmen Sie nicht automatisch die vorgeschlagene Zuordnungsgröße, da die Standardzuordnungsgröße von der Datenträgergröße bestimmt wird und Datenträgergrößen unterschiedlich sind. Zum besseren Verständnis der NT-Plattensubsysteme und Ressourcenumgebung für die Konfiguration des Cerity NDS-Datenbankservers (Client/Server oder Professional) lesen Sie bitte „NT Server and Disk Subsystem Performance“ auf der Microsoft-CD TechNet, Technical Information.

VORSICHT

Alle Plattenlaufwerke und Partitionen auf allen Computern müssen NTFS verwenden.

- 1 Installieren Sie die erforderlichen Service Packs für Ihr Betriebssystem, dies ist SP4 für Microsoft Windows 2000 oder SP1a für Microsoft Windows XP Professional.

VORSICHT

Ersetzen Sie keine Herstellertreiber, wenn Sie während der Service Pack-Installation danach gefragt werden.

- 2 Installieren Sie Internet Explorer 6.0 SP1.
- 3 Installieren Sie MS XML 4.0 SP2

2 Installationsvorbereitung von Windows

Installation der erforderlichen Software

- 4 Stellen Sie die Einstellungen der Anzeige auf: 1024 x 768 Pixels, 65536 Farben unter Verwendung des herstellerspezifischen Anzeigetreibers für Ihre Grafikkarte.

HINWEIS

Das System prüft automatisch die Softwarevoraussetzungen während der Installation der Software Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC.

Schritt 3. Überprüfen der erforderlichen Software

Bevor Sie die Cerity NDS-Software installieren, führen Sie folgende Schritte aus:

- 1 Prüfen Sie Ihre Betriebssystem-Einstellungen über den Befehl **Start > Ausführen**.
 - Für das Microsoft Windows Service Pack geben Sie **winver** ein. Es wird Service Pack-Nummer des Betriebssystems auf der ersten Seite angezeigt.
 - Für MDAC geben Sie **regedit** ein. Die MDAC-Version befindet sich unter dem Schlüssel **HKLM\SOFTWARE\Microsoft\DataAccess\Version**.
- 2 Öffnen Sie den MS Internet Explorer und klicken Sie auf **Hilfe > Info** zur Anzeige der Versionsnummer.

HINWEIS

Das System prüft automatisch die Softwarevoraussetzungen während der Installation der Software Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC.

Schritt 4. Einrichten des DHCP-Servers

Führen Sie diese Schritte nur dann aus, wenn Sie ein Client/Server-System installieren und DHCP benutzen.

HINWEIS

Wenn Sie IP-Router verwenden, müssen diese RFC 1542 unterstützen. Anderenfalls ist ein DHCP-Server oder ein DHCP-Relais für jedes Teilnetz erforderlich.

Bitte schauen Sie in der Windows NT 4.0 / Windows 2000 Dokumentation nach Anweisungen zur Installation eines DHCP Servers oder befragen Sie die Netzwerkspezialisten Ihrer Firma zu Informationen zu weitergehenden Optionen.

Schritt 5. Einrichten der Netzwerkkarte

Führen Sie diesen Schritt für jeden Computer im Cerity NDS-System aus.

- 1 Fragen Sie Ihre Netzwerkspezialisten, wie Ihr Computer eingerichtet werden soll - als DHCP-Client oder mit statisch zugeordneter IP-Adresse.

Wenn Sie einen DHCP-Server verwenden, muss folgenden Systemen eine statische IP-Adresse zugeordnet werden:

- Domänen Controller
- Windows Internet Naming Service (WINS)
- Domain Name Server (DNS)
- DHCP Server
- Netzwerkdrucker
- Switches
- Router

- 2 Klicken Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen > Systemsteuerung > Netzwerk > Adapter**.
- 3 Wenn keine Netzwerkkarte installiert ist:
 - a Konsultieren Sie die Dokumentation Ihres Computers bezüglich Anleitungen zur Installation einer kompatiblen Netzwerkkarte und Treibers.
 - b Klicken Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen > Systemsteuerung > Netzwerk und DFÜ-Verbindungen**
- 4 Öffnen Sie die **Eigenschaften** der konfigurierten Verbindung (z.B. LAN-Verbindung) und prüfen, ob das TCP/IP- Protokoll installiert ist.
- 5 Wenn das TCP/IP-Protokoll nicht installiert ist:
 - a Klicken Sie auf **Installieren** und wählen **Protokoll** und anschließend **Hinzufügen...**
 - b Wählen Sie **Internet Protocol (TCP/IP)** aus und klicken dann auf **OK**

- 6 Klicken Sie auf **Internet Protocol (TCP/IP) > Eigenschaften...**
- 7 Wenn Sie dieses System für die Verwendung von DHCP einrichten:
 - a Klicken Sie auf **IP Adresse automatisch beziehen**.
 - b Klicken Sie auf **OK**.
 - c Starten Sie den Computer neu.
- 8 Wenn Sie diesem System eine IP-Adresse zuordnen müssen (anstatt DHCP zu benutzen):
 - a Wählen Sie **Folgende IP- Adresse verwenden**
 - b Tragen Sie die Konfigurationsangaben ein. Zum Beispiel die IP-Adresse und zusätzliche Netzwerkanlagen.
 - c Klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Computer neu.
- 9 Melden Sie sich beim Computer an und senden Sie ein Ping-Signal, um die korrekte Installation der Netzwerkanlagen zu prüfen. Verwenden Sie den Computernamen oder die IP-Adresse des Computers.

Die Cerity NDS-Computer funktionieren in einer reinen DHCP-Umgebung, wenn die empfohlene Microsoft Netzwerk-Infrastruktur implementiert ist und alle Gerätekonfigurationen DHCP unterstützen.

Es ist jedoch empfehlenswert, den Cerity- Datenbankserver und die Acquisition Controller mit einer statischen IP- Adresse zu versehen.

Beachten Sie, dass TCP/IP-Internetverbindungen einen Dienst zur Namensauswertung erfordern. Der Dienst setzt Computernamen in IP-Adressen um und ändert IP-Adressen in Computernamen. Prüfen Sie mit Ihrem Systemadministrator, welcher Dienst für Sie sinnvoll ist. Es ist ein Dienst zur Namensauswertung erforderlich, um mit den Geräten zu kommunizieren.

Schritt 6. Erstellen von Computerzugängen in der Domäne

Erstellen Sie für jeden Cerity NDS-Computer ein Domänen-Computerkonto. Jeder Cerity NDS-Computer muss ein Domänen-Computerkonto haben, bevor die Oracle- und Cerity NDS-Software installiert wird.

Bitte schauen Sie in der Windows NT 4.0 / Windows 2000 Dokumentation nach Anweisungen zum Erstellen von Benutzerkonten. Bitten Sie Ihre IT- Mitarbeiter um weitere Hilfe.

Schritt 7. Einrichten eines Benutzerkontos für den Certy-Dienst

In einer Certy NDS Client/Server-Umgebung erstellen Sie einen Domänenbenutzer von einem Domänen-Controller aus und fügen dieses Konto zur lokalen Administratorgruppe eines jeden Computers im Certy NDS Client/Server-System hinzu.

Bitte schauen Sie in der Windows NT 4.0 / Windows 2000 Dokumentation nach Anweisungen zum Erstellen von Benutzerkonten.

Geben Sie für das Konto folgende Daten ein:

- a Geben Sie als **Benutzername** ein: certycomm
- b Geben Sie als **Gruppe** ein: Administratoren
- c Aktivieren Sie **Benutzer kann Kennwort nicht ändern**
- d Aktivieren Sie **Kennwort läuft nie ab**

HINWEIS

Der Name 'certycomm' wird als Name für das Konto Certy Service empfohlen. Die Verwendung des Namens ist aber nicht zwingend vorgeschrieben.

VORSICHT

Aktivieren Sie *keinesfalls* **Benutzer muss Kennwort bei der nächsten Anmeldung ändern**.

Aktivieren Sie *keinesfalls* **Konto ist deaktiviert**.

Es ist sehr wichtig, dass das Konto Certy Service nicht beim Betriebssystem deaktiviert wird, da es für die Kommunikation innerhalb der Softwareanwendung erforderlich ist.

Der Domänenbenutzer certycomm fungiert als Certy-Dienst für die Kommunikation zwischen den Computern im Certy NDS Client/Server-System. Dies muss ein Domänen-Benutzerkonto sein sowie ein Mitglied der lokalen Administratorengruppe für jeden Computer, der ein Certy NDS-Mitglied in der Domäne ist.

Schritt 8. Installation eines Druckers

VORSICHT

Installieren Sie die Drucker, bevor Sie die Cerity NDS-Software installieren.

Um einen Drucker erstmals zu installieren, müssen Sie ihn hinzufügen. Dies muss für das Benutzerkonto des Cerity-Dienstes geschehen.

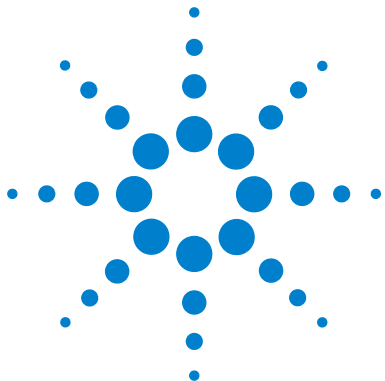
- 1 Melden Sie sich im Computer als der Benutzer Cerity Dienst, dem eingerichteten Benutzerkonto für den Cerity-Dienst, an.
- 2 Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Drucker > Drucker hinzufügen**.
- 3 Tragen Sie die entsprechenden Angaben ein, die das System anfordert, zum Beispiel Druckertyp, Freigabenamen, Netzwerknamen oder Anschluss und zusätzliche Angaben.
- 4 Melden Sie sich ab und als ein dem Administrator gleichgestellter Benutzer wieder an, unter dem Sie während der vorherigen Schritte angemeldet waren.

HINWEIS

Es muss für jeden Benutzer einschließlich dem Benutzerkonto Cerity Service ein Drucker konfiguriert werden. Es muss für jeden Rechner ein Drucker konfiguriert werden.

2 Installationsvorbereitung von Windows

Installation eines Druckers



3

Installation des Cerity NDS-Datenbankservers oder Cerity NDS Professional

Installation eines Oracle-Servers 48

Installation der Cerity NDS-Software 55

Überprüfung der Installation 69

Anpassen des Systems 71

Synchronisation der Zeiteinstellung bei den Cerity NDS-Rechnern 72

In diesem Kapitel installieren Sie den Cerity NDS-Datenbankserver oder, im Fall einer Einzelplatzinstallation, das Cerity NDS Professional System.

Bevor Sie die Schritte in diesem Kapitel abschließen, müssen Sie die Schritte in den Kapiteln 1 und 2 abschließen.

Die Dateien der Cerity NDS-Software (Binärdateien) belegen bei der Professional- oder der Datenbankserver-Installation ungefähr 2 Gigabytes an Festplattenplatz.



Schritt 1. Installation eines Oracle-Servers

Führen Sie diesen Schritt nur bei der Oracle Server-Installation aus, die für den Cerity NDS-Datenbankserver oder das Cerity NDS Professional System vorgesehen ist.

Installation der Oracle Server-Software

- 1 Melden Sie sich als lokaler Administrator oder als ein dem Administrator gleichgestellter Benutzer an (z.B. als der Benutzer, der für den Cerity-Service 'ceritycomm' angelegt wurde).
- 2 Legen Sie die **Oracle 9i Database CD 1** in das CD-Laufwerk ein. Falls das Installationsprogramm nicht automatisch startet, klicken Sie auf **Start > Ausführen > Durchsuchen > setup.exe**.
- 3 Klicken Sie auf **Install/Deinstall Products** und dann auf **Next**.
- 4 Wählen Sie im Fenster für die Dateiauswahl ein Ziellaufwerk aus (D:, E: or F:) und klicken dann auf **Next**.
- 5 Wählen Sie im Fenster "Available Products" den Eintrag **Oracle9i 9.2.0.1.0 Database** und klicken Sie dann auf **Next**.

HINWEIS

Das Installationsprogramm des Oracle-Datenbankservers installiert übersichtlich und automatisch das Modul Oracle Administrator mit den zugehörigen Werkzeugen.

- 6 Wählen Sie im Fenster „Installation Types“ die Option **Standard Edition (2,80GB)** und klicken Sie auf **Next**.
- 7 Wählen Sie im Fenster „Database Configuration“ die Option **Customized**. Klicken Sie anschließend auf **Next**.
- 8 Behalten Sie den Standardwert für den Port (**2030**) für den Oracle MTS Recovery Service bei und klicken auf **Next**.

- 9 Wenn der Bildschirm „Summary“ erscheint, prüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Install**.
- 10 Legen Sie bei entsprechender Aufforderung die **Oracle 9i Database CD 2** und **Oracle 9i Database CD 3** ein.
- 11 Wenn das Konfigurationsprogramm startet, markieren Sie **Perform typical configuration** und klicken Sie auf **Next**.
- 12 Klicken Sie beim Bildschirm „Database Configuration Assistant“ auf **Cancel** und dann zum Verlassen auf **Yes**.
- 13 Es wird eine Fehlermeldung angezeigt, da der Schritt „Database Configuration Assistant“ abgebrochen wurde. Klicken Sie auf **OK**.
- 14 Im Fenster „End of Installation“ klicken Sie auf **Exit** und dann auf **Yes** zur Bestätigung, dass Sie das Programm beenden wollen.

HINWEIS

Zum Abschluss der Oracle Installation wird die Oracle Enterprise Manager Console automatisch gestartet.

- 15 Klicken Sie auf **Cancel** im Fenster „Add Databases to Tree“ und schließen dann die **Oracle Enterprise Manager Console**.
- 16 **Halten Sie** die folgenden Oracle- Dienste **OracleMTSRecoveryService, OracleOraHome92HTTPServer, OracleOraHome92ClientCache, OracleOraHome92PagingServer** und **den Distributed Transaction Coordinator** an und ändern Sie den Startmodus auf **manuell**.
- 17 Klicken Sie auf **Start > Computer ausschalten > Neu starten**.
- 18 Melden Sie sich als Administrator oder Benutzer mit Administratorrechten an.
(z.B. als der Benutzer, der für den Cerity Service ‘ceritycomm’ erstellt worden ist)
- 19 Überprüfen Sie, ob auf dem Hostcomputer des Datenbankservers die Oracle-Services gestartet worden sind. Starten Sie von diesem Computer aus ein **TNSPING Hostname**, um die Verbindung zu überprüfen.

Installieren Sie den Oracle9i OLEDB Provider Patch

Dies erfolgt auf dem Oracle-Server.

- 1 Halten Sie alle Oracle- Dienste an:
 - a Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste**.
 - b Halten Sie alle Oracle- Dienste und den Dienst **Distributed Transaction Coordinator** an.
 - c Bei Rechnern mit dem Betriebssystem **Microsoft Windows XP Professional** ist es ebenfalls wichtig, den Dienst „COM+ Ereignissystem“ zu deaktivieren und das System vor diesem Patch neu zu starten. Der Dienst wird am Ende der Patch-Installation wieder in seinen Original-Startzustand gesetzt.
- 2 Legen Sie die Oracle-CD „Oracle 9i Patch Set for Networked Data Systems“, Artikelnr. G4000-60105 in das CD-Laufwerk ein.
- 3 Klicken Sie auf **Start > Ausführen** und geben dann *d:*\OleDb9.2.0.2\Install\Win32 ein, wobei *d* der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist, oder benutzen Sie alternativ den Oracle Universal Installer:
 - a Klicken Sie auf **Start > Programme > Oracle Installation Products > Universal Installer**.
 - b Klicken Sie auf **Next**.
 - c Unter Source... klicken Sie auf **Browse**.
 - d Wählen Sie die Datei **Products.jar** in dem Verzeichnis **OleDb9.2.0.2\Stage** und klicken dann auf **Open** und anschließend auf **Next**.

Beispiel: *Laufwerk:*\OleDb9.2.0.2\stage\products.jar

- 4 Wenn die Liste „Summary“ vollständig ist, prüfen Sie, ob **Oracle Provider for OLE DB 9.2.0.2.0** angezeigt wird.
- 5 Klicken Sie auf **Install**.
- 6 Klicken Sie auf **Exit**, wenn **The installation of Oracle Provider for OLE DB was successful** angezeigt wird.

- 7 Wenn auf Ihrem Rechner **Microsoft Windows XP Professional** installiert ist, stellen Sie das „COM+ Ereignissystem“ wieder auf den ursprünglichen Autostarttyp (z.B. manuell) und starten dann das System neu.

Sie können nun den Computer herunterfahren und neu starten.

Installieren des Oracle Universal Installer Patch

Dies erfolgt auf dem Oracle-Server.

- 1** Halten Sie alle Oracle- Dienste an:
 - a** Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste**.
 - b** Halten Sie alle Oracle- Dienste und den Dienst **Distributed Transaction Coordinator** an.
 - c** Bei Rechnern mit dem Betriebssystem **Microsoft Windows XP Professional** ist es ebenfalls wichtig, den Dienst „COM+ Ereignissystem“ zu deaktivieren und das System vor dem Patch neu zu starten. Der Dienst wird am Ende der Patch-Installation wieder in seinen Original-Startzustand gesetzt.
- 2** Legen Sie die Oracle-CD „Oracle 9i Patch Set for Networked Data Systems“, Artikelnr. G4000-60105 in das CD-Laufwerk ein.
- 3** Klicken Sie auf **Start > Ausführen** und geben dann `d:\OUI2.2.0.18.0\install\win32\setup.exe` ein, wobei **d** der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist, oder benutzen Sie alternativ den Oracle Universal Installer:
 - a** Klicken Sie auf **Start > Programme > Oracle Installation Products > Universal Installer**.
 - b** Klicken Sie auf **Next**.
 - c** Unter Source... klicken Sie auf Browse.
 - d** Wählen Sie die Datei **Products.jar** in dem Verzeichnis **OUI2.2.0.18.0\Stage** und klicken dann auf **Open** und anschließend auf **Next**.

Beispiel: *Laufwerk:* \OUI2.2.0.18.0\stage\products.jar

- 4** Wählen Sie im Fenster Installation Types die Option **Minimum (32MB)** und klicken Sie auf **Next**.

- 5 Wenn die Liste „Summary“ vollständig ist, klicken Sie auf **Install**.
- 6 Klicken Sie auf **Exit**, wenn Sie **The installation of Oracle Installation Products was successful** sehen.
- 7 Wenn auf Ihrem Rechner **Microsoft Windows XP Professional** installiert ist, stellen Sie das „COM+ Ereignissystem“ wieder auf den ursprünglichen Autostarttyp (z.B. manuell) und starten dann das System neu.

Sie können nun den Computer herunterfahren und neu starten.

Installation von Oracle9i Patch Set 9.2.0.3.0

Dies erfolgt auf dem Oracle-Server.

- 1 Halten Sie alle Oracle Dienste an:
 - a Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste**.
 - b Halten Sie alle Oracle- Dienste und den Dienst **Distributed Transaction Coordinator** an.
 - c Bei Rechnern mit dem Betriebssystem **Microsoft Windows XP Professional** ist es ebenfalls wichtig, den Dienst „COM+ Ereignissystem“ zu deaktivieren und das System vor dem Patch neu zu starten. Der Dienst wird am Ende der Patch-Installation wieder in seinen Original-Startzustand gesetzt.
- 2 Legen Sie die Oracle-CD „Oracle Patch Set for Networked Data Systems“, Artikelnr. G4000-60105 in das CD-Laufwerk ein.

- 3 Verwenden Sie zur Installation von Oracle Patch Set 9.2.0.3.0 den Oracle Universal Installer:
 - a Klicken Sie auf **Start > Programme > Oracle Installation Products > Universal Installer**.
 - b Beim Bildschirm **Welcome** klicken Sie auf „**About Oracle Universal Installer...**“, und prüfen, ob die Version **2.2.0.18.0** vorliegt. Wenn die Version nicht korrekt ist, siehe „**Installieren des Oracle Universal Installer Patch**“ auf Seite 52.
 - c Klicken Sie auf **OK** und **Next**.
 - d Unter Source... klicken Sie auf **Browse**.
 - e Wählen Sie die Datei **Products.jar** in *d*:\OraPatchSet2\stage\ wobei *d* der Laufwerksbuchstabe des CD-ROM Laufwerkes ist. Klicken Sie anschließend auf **Open**.
- 4 Wenn die Liste „Summary“ vollständig ist, prüfen Sie, ob **Oracle 9iR2 Patch Set 9.2.0.3.0** angezeigt wird.
- 5 Klicken Sie auf **Install**.

HINWEIS

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass die Oracle-Dienste noch laufen, klicken Sie auf **Cancel**. Wählen Sie **Stop installation of all products** und klicken dann auf **OK**. Klicken Sie auf **Exit** und dann auf **Yes**. Beenden Sie alle laufenden Oracle-Dienste (siehe [Schritt 1](#) oben) und beginnen Sie [Schritt 2](#) nochmals von Anfang.

- 6 Klicken Sie auf **Exit**, wenn Sie die Meldung **The installation of Oracle8i Patch Set was successful** sehen. Klicken Sie zum Beenden auf **Yes**.
- 7 Wenn auf Ihrem Rechner **Microsoft Windows XP Professional** installiert ist, stellen Sie das „COM+ Ereignissystem“ wieder auf den ursprünglichen Autostarttyp (z.B. manuell) und starten dann das System neu.

Sie können nun den Computer herunterfahren und neu starten.

Schritt 2. Installation der Cerity NDS-Software

Der Cerity NDS-Datenbankserver muss bei einem Client/Server-Modell zuerst im Netzwerk installiert und konfiguriert werden, bevor Sie einen Cerity Review Client oder einen Cerity Acquisition Controller installieren.

Prüfen Sie, ob Sie Oracle und Windows, wie in den vorherigen Kapiteln beschrieben, entsprechend vorbereitet haben.

Ein Überprüfungstool befindet sich auf der Cerity NDS CD-ROM unter <CD-ROM Laufwerk>:\Support\PPICT\
Dieses Tool stellt sicher, dass die Anwendung Cerity NDS auf dem geplanten Rechner installiert werden kann. Es kann aber auch nach der Cerity NDS- Installation verwendet werden. Bitte schauen Sie im PPICT Benutzerhandbuch nach Informationen zur Installation und zum Gebrauch des Tools.

- 1 Melden Sie sich als Administrator oder als diesem gleichgestellten Benutzer an.
(z.B. als der Benutzer, der für den Cerity Service 'ceritycomm' erstellt worden ist)

HINWEIS

Der Benutzer muss Mitglied der lokalen Administratorgruppe sein UND er muss Mitglied der Gruppe ORA_DBA sein.

- 2 Legen Sie die Cerity NDS-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Klicken Sie im Menü **Start** auf **Ausführen > Durchsuchen > setup.exe > Öffnen > OK**.
- 4 Die folgende Meldung erscheint nur, wenn der HotFix nicht bereits installiert ist.
Following HotFix(s) from Microsoft were not detected on the system.
- Q326407
Setup will now install these HotFix(s)

Wenn Sie diesen Text sehen, klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren: Der HotFix wird nun installiert.

3 Installation des Cerity NDS-Datenbankservers oder Cerity NDS Professional

Installation der Cerity NDS-Software

- 5 Beantworten Sie die nächsten Fenster:
 - a Klicken Sie im Begrüßungsfenster der Cerity Software-Installation auf **Next**, um fortzufahren.
 - b Klicken Sie auf **Yes**, nachdem Sie die Lizenzbestimmungen gelesen und verstanden haben.
- 6 Wählen Sie im Fenster „Setup Type“ den Eintrag **Cerity Database Server** oder **Cerity Professional** und klicken Sie auf Next.

VORSICHT

Der anfängliche Installationstyp kann nach der Installation weder geändert noch in einen anderen Installationstyp überführt werden. Mit anderen Worten: ein Cerity NDS Acquisition Controller kann später nicht in einen Cerity Review Client geändert werden.

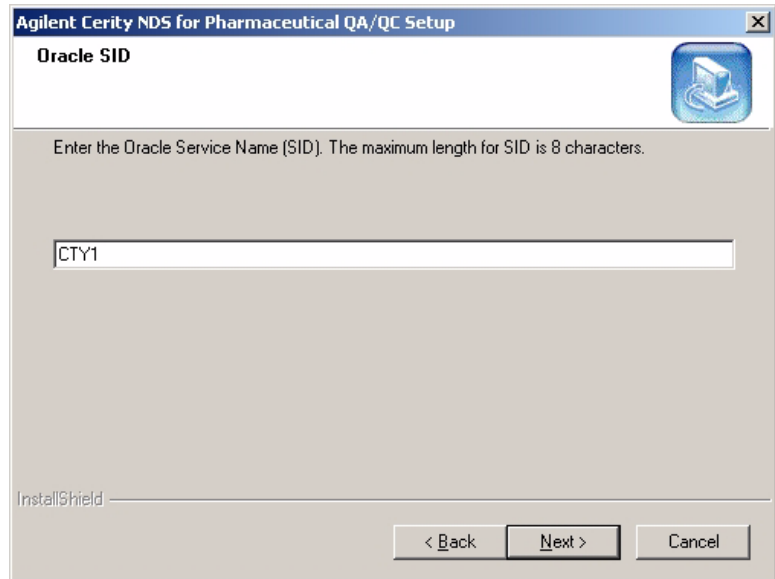
Der Review Client kann auf einem Acquisition Controller und einem Datenbankserver betrieben werden, da der Review Client standardmäßig mit den Installationstypen Cerity Datenbankserver und Cerity Acquisition Controller installiert wird. Der Cerity NDS Review Client wird jedoch weder als Acquisition Controller noch als Datenbankserver arbeiten, und weder der Cerity NDS Acquisition Controller noch der Cerity NDS-Datenbankserver können auf einem bestehenden Cerity NDS Review Client installiert werden. Auf einem Computer kann es nur einen Cerity-Installationstyp geben. (Cerity Professional besteht aus allen drei funktionsfähigen Softwaremodulen: Datenbankserver, Review Client und Acquisition Controller.)

-
- 7 Das System startet automatisch neu. Melden Sie sich wie zuvor wieder als gleicher Administrator oder Gleichberechtigter wie zuvor an.
 - 8 Beantworten Sie die nächsten Fenster:
 - a Übernehmen Sie im Fenster „Destination“ des Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC den Pfad **C:\Agilent\Cerity** oder geben Sie einen anderen Pfad ein.

HINWEIS

Der Zielpfad darf keine Leerzeichen oder Sonderzeichen enthalten.

- b Übernehmen Sie im Fenster „Cerity Report Directory“ die angezeigten Werte oder geben Sie einen anderen Pfad ein.
- c Tragen Sie im Fenster Oracle SID eine vier Zeichen lange SID ein, die dem Datenbank-Servicenamen entspricht, oder übernehmen Sie die Vorgabe, **CTY1**.



3 Installation des Cerity NDS-Datenbankservers oder Cerity NDS Professional

Installation der Cerity NDS-Software

- d Übernehmen Sie im Fenster „Database Installation“ die Vorgaben oder ändern Sie die Pfadangaben entsprechend Ihrer Plattenkapazität und der Festplattenkonfiguration des Computers.

Database Installation

Cerity Database Location  Agilent Technologies

Enter the following parameters for the database installation:

BLOB Tablespace Directory
D:\Oracle\OraData Browse...

Oracle Admin Directory
D:\Oracle\Admin Browse...

Data Tablespace Directory
D:\Oracle\OraData Browse...

Index Tablespace Directory
D:\Oracle\OraData Browse...

< Back Next > Cancel

HINWEIS

Wenn Sie die Speicherorte oder Installationspfade ändern müssen, klicken Sie auf Browse und führen Sie die entsprechenden Änderungen durch.

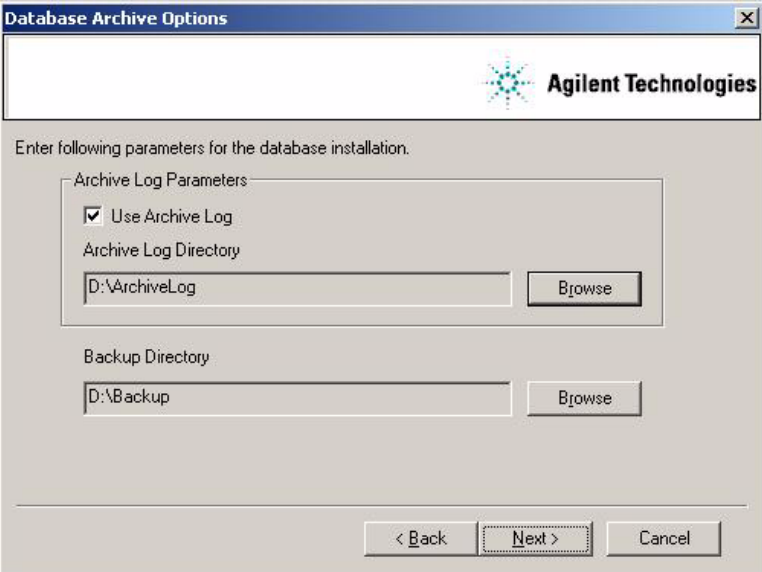
9 Im Fenster „Cerity Database Size“:

- Wenn dies eine Datenbankserver-Installation ist, wählen Sie **Tiny**, **Small**, **Medium** or **Large**, gemäß den Werten, die Sie in [Kapitel 1](#), „Vorbereitungen zur Installation“ berechnet haben, und klicken Sie dann auf **Next**.

Die voreingestellten Parameter ermöglichen für die meisten Systeme eine adäquate Leistungsfähigkeit und Funktionalität. Eine kundenspezifische Anpassung wird in diesem Buch nicht behandelt.

10 Im Fenster „Database Archive Options“:

- Wählen Sie **Use Archive Log**, um die Oracle-Datenbank für eine Protokollierung der Archivierung einzustellen, und wählen dann das Verzeichnis zur Speicherung der Archivieren/Wiederherstellen Logbücher.
- Wählen Sie ein Zielverzeichnis als **Backup Directory**.



11 Wählen Sie im Fenster „Review Policy“ **Yes** oder **No**:

- **Yes** - Strikte Abzeichnung der Ergebnisse
- **No** - Formloses Abzeichnen der Ergebnisse

Wenn das System eine förmliche Datenüberprüfung und Unterzeichnung erzwingen soll - eine technische Kontrolle gemäß 21 CFR Teil 11, welche die erlaubte Reihenfolge zur Überprüfung elektronischer Daten vorschreibt - dann wählen Sie Yes.

Wenn Sie diese Option wählen, verlangt das System eine förmliche, dreistufige Ergebnisabzeichnung durch unabhängige Prüfer mit entsprechenden Befugnissen (Prüfung durch den Analytiker, Prüfung durch einen Gleichgestellten, Genehmigung durch die Leitung).

3 Installation des Cerity NDS-Datenbankservers oder Cerity NDS Professional

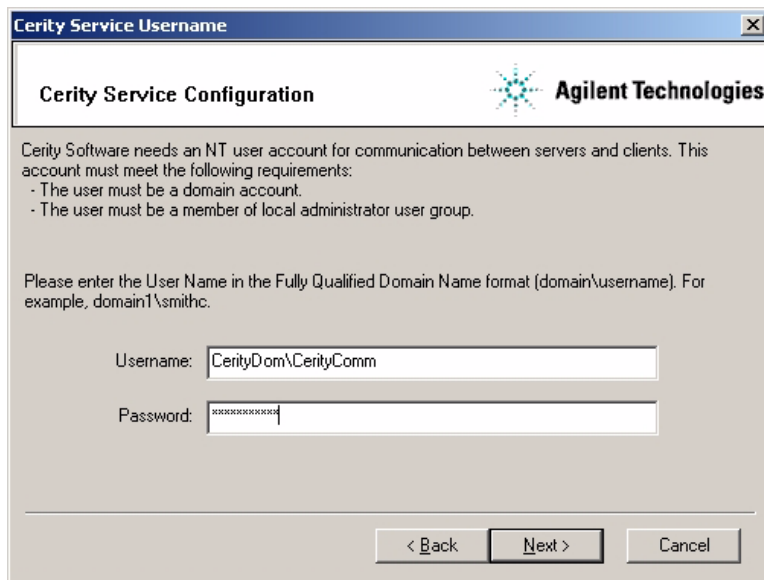
Installation der Cerity NDS-Software

Wenn Ihre Laborabläufe keine vom System kontrollierte strikte Ergebnisabzeichnung erfordern, wählen Sie No.

VORSICHT

Wenn eine strikte Überprüfungsrichtlinie erforderlich ist, muss die Datenbank im strikten Ergebnis-/Genehmigungs-Modus erzeugt werden. Einmal eingerichtet, kann die strikte Überprüfungsrichtlinie nicht mehr abgeschaltet werden.

12 Geben Sie im Fenster „Cerity Service Configuration“ das Benutzerkonto ein, das zuvor für die Kommunikation (Cerity-Dienst) angelegt wurde:



- Für die Cerity NDS Datenbankserver-Installation geben Sie *domänen_name\domänen_benutzername* ein

- Geben Sie für eine Certy NDS Professional-Installation, bei der Rechner und Benutzer nicht Mitglied einer Domäne sind, *computer_name\lokal_er_benutzername* ein.

Ansonsten geben Sie
domänenname\domänen_benutzername ein.

Wenn Sie den Computernamen nicht kennen, klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Netzwerk > Identifizierung**. Der *Domänen benutzername* und der *lokale Benutzername* sind die Konten, die für die Certy Service Kommunikation in „[Einrichten eines Benutzerkontos für den Certy-Dienst](#)“ auf Seite 44 erstellt worden sind. *Domänen_Name* ist der Name der Domäne, bei der das Konto des Certy NDS Service Mitglied ist.

- 13** Geben Sie das Kennwort für diesen Benutzernamen ein und klicken Sie auf **Next**.

VORSICHT

Es ist *nicht empfehlenswert*, das Certy Service Konto für Routinearbeiten mit der Certy Software zu verwenden. Vor der Installation der Certy NDS-Software müssen Sie bereits einmal angemeldet gewesen sein, um die Anmeldefähigkeit für diesen Zugang zu prüfen; außerdem müssen Sie einen Drucker installiert haben. Es ist sehr wichtig, dass das Konto Certy Service nicht beim Betriebssystem deaktiviert wird, da es für die Kommunikation innerhalb der Softwareanwendung erforderlich ist.

- 14** Wählen Sie im Fenster „BOOTP Server Configuration“ eine Option aus.

Sie können den BOOTP- Server nach erfolgreicher Certy-Installation oder während dieser Installation konfigurieren.

Wenn Sie in diesem Fenster **Configure BOOTP Server** wählen, erscheint das Konfigurationsfenster nach der Initialisierung der Datenbank.

Sie müssen den BOOTP- Server nur dann konfigurieren, wenn Sie keine andere Möglichkeit haben, dem Gerät eine IP-Adresse zuzuordnen, wie zum Beispiel mittels DHCP. Der BOOTP- Server wird normalerweise bei einem Cerity NDS Client/Server-System verwendet, bei dem keine DHCP Serverdienste für Cerity-Rechner oder Geräte zur Verfügung stehen.

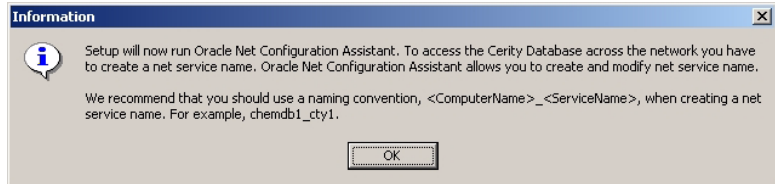
15 Beantworten Sie die nächsten Fenster:

- a** Übernehmen Sie im Fenster „Select Program Folder“ die Vorgabe oder geben Sie einen anderen Ordner ein. Klicken Sie anschließend auf **Next**.
- b** Überprüfen Sie im Fenster „Check Setup Information“ Ihre gewählten bzw. eingegebenen Konfigurationsangaben. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren, oder auf **Back**, um Änderungen vorzunehmen.

Im Fenster „Installing Cerity Software“ ist keine Benutzereingabe erforderlich. Um jedoch zwischen dem Fenstern **Setup Status** und **Check Setup Information** zu wechseln, können Sie **Alt-Tab** verwenden. Dies kann mehrere Minuten bis zum Abschluss in Anspruch nehmen.

- c** Klicken Sie auf **Next**, wenn es wieder verfügbar ist. Die Schaltfläche **Next** ist nicht verfügbar, während das System die Datenbank erzeugt. Wenn die Datenbank erfolgreich erzeugt wurde, zeigt das Fenster „Cerity Database Creation“ die Meldung **DBMK INSTALLATION SUCCESSFUL**. an.
- d** Klicken Sie auf **Yes**, um die Protokolldatei einzusehen, oder auf **No**, um fortzufahren. Prüfen Sie die Protokolldatei, wenn das Fenster „Cerity Database Creation“ nicht auf eine erfolgreiche Installation hinweist. Standardmäßig befindet sich die Datei unter <x:>\Agilent\Cerity\Common\Database\dbmak_cer.
- e** Wenn Sie die Meldung **Loading Oracle Net Configuration Assistant program. Please Wait'** sehen, aber das Programm nicht erscheint, öffnen Sie den Windows Task Manager und tragen den Prozess **launch.exe** ein.

- f Lesen Sie die Angaben in diesem Fenster und beachten Sie die Namenskonvention für den „Net Service Name“; klicken Sie anschließend auf **OK**.



VORSICHT

Wenn Sie beim nächsten Schritt eine Fehlermeldung sehen, gehen Sie bitte zu [Kapitel 8](#), „Fehlerbehebung“.

16 In dem Dienstprogramm Oracle Net Configuration Assistant:

- a Wählen Sie **Local Net Service Name Configuration**
- b Wählen Sie **Add** und klicken auf **Next** im Fenster „Net Service Name Configuration“.

3 Installation des Cerity NDS-Datenbankservers oder Cerity NDS Professional

Installation der Cerity NDS-Software

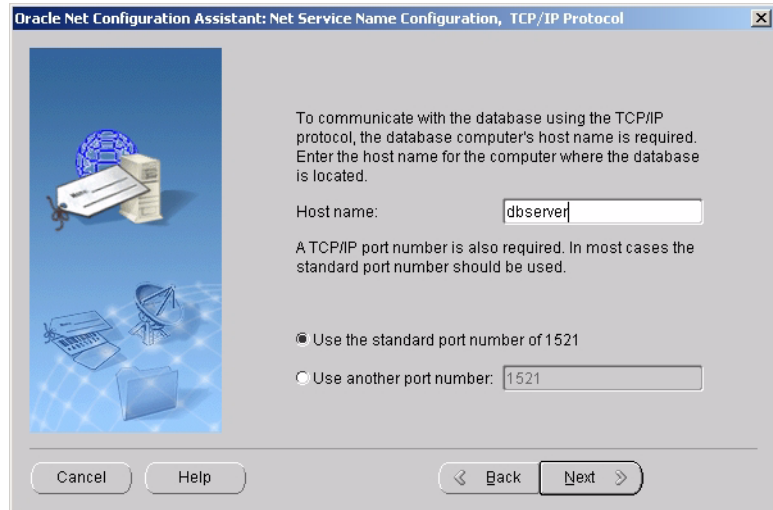
17 Wählen Sie im Fenster „Net Service Name Configuration“ **Oracle8i database or service**.

- c** Tragen Sie die Datenbank-SID (den Dienstenamen) im Fenster „Net Service Name Configuration“ unter „Service Name“ ein.



- d** Wählen Sie **TCP** im Fenster „Net Service Name Configuration“ unter „Select Protocols“.

- e Geben Sie im Fenster „Net Service Name Configuration“ unter TCP/IP Protocol als **Hostname** den Rechnernamen ein, auf dem sich die Cerity NDS-Datenbank befindet. Ändern Sie die vorgegebene Portnummer 1521 nicht.



- f Wählen Sie **Yes, perform a test** im Fenster „Net Service Name Configuration“ unter Test.

In diesem Fenster werden Sie, wie erwartet, gewarnt, dass der Test nicht erfolgreich verlaufen ist.

- g Klicken Sie auf **Change Login**.

3 Installation des Cerity NDS-Datenbankservers oder Cerity NDS Professional

Installation der Cerity NDS-Software

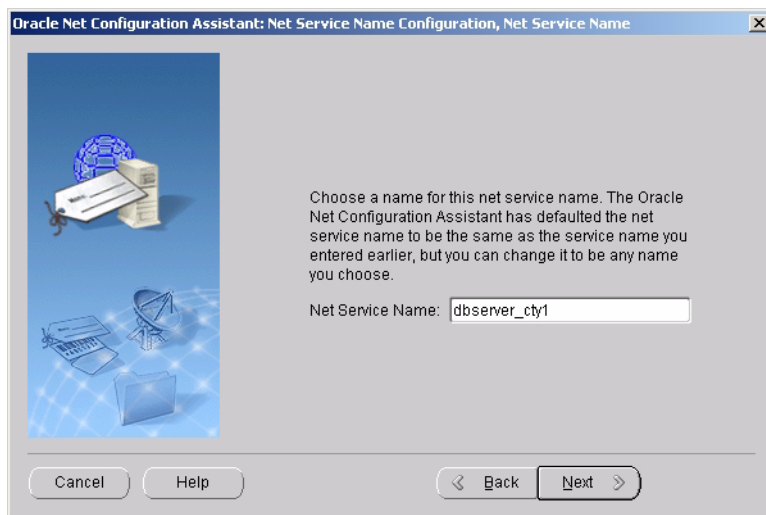
- h Geben Sie im Fenster „Change Login“ den Benutzernamen **cagdbadmin** und das Kennwort **hp** (Groß-/Kleinschreibung beachten) ein. Klicken Sie auf **OK**.



VORSICHT

Ändern Sie dieses Kennwort, nachdem auf allen Cerity NDS-Computern die Cerity NDS-Software installiert und konfiguriert wurde.

- i Wenn der Test erfolgreich war, klicken Sie auf **Next**.
- j Geben Sie einen **Net Service Namen** ein. Benutzen Sie das zuvor vorgeschlagene Namensformat.



- k Wählen Sie **No** im Fenster „Net Service Name Configuration“ unter „Another Net Service Name?“.
- l Klicken Sie auf **Next**, wenn Sie **Net service name Configuration Complete!** sehen.
- m Klicken Sie auf **Finish** im Fenster „Net Service Name Configuration“, Welcome.
- n Geben Sie den **Net Service Name** ein und klicken Sie auf **Next**.

Wenn Sie den Net Service Name überprüfen müssen, öffnen Sie die Dateien **tnsnames.ora** und **sqlnet.ora**, die standardmäßig unter **<x:>\oracle\ora92\network\Admin.** zu finden sind.

Einige Netzwerkumgebungen verlangen FQDN zur Darstellung des Netzwerkdienstes, wie im folgenden Fenster gezeigt. Versuchen Sie jedoch zuerst, den Net Service Name, **ComputerName_ServiceName**. Erst dann versuchen Sie es mit dem FQDN.

Database Installation

Net Service  **Agilent Technologies**

Please enter an Oracle Net Service that you just created. If you want to reconfigure the Oracle Net Service, click 'Configure Net Service' button.

Net Service Name:

HINWEIS

Wenn in diesem Fenster die Maus oder Tastatur nicht reagiert, ist der Oracle Net Configuration Assistant nicht richtig beendet worden. Öffnen Sie den Task-Manager, wählen Sie **Prozesse > Launch.exe > Prozess beenden**. Wechseln Sie bei Bedarf zurück (Alt-Tab) zum Fenster Database Installation, Net Service, um fortzufahren.

18 Klicken Sie auf **Next**, um den voreingestellten Wert Cerity for Pharma QA-QC (als **Database Friendly Name**) zu übernehmen, es sei denn Ihr Umfeld verlangt einen anderen benutzerfreundlichen Namen.

19 Wenn Sie die Einstellungen Cerity BOOTP Service Global konfigurieren möchten:

- Geben Sie als **Gateway** nur dann die Router IP-Adresse ein, wenn sich zwischen BootP- Server und dem Gerät ein Router befindet.
- Tragen Sie die **Subnet Mask** der Gateway IP-Adresse ein.
- Ändern Sie den Pfad der **Bootptab File Location**: und der **Bootplug File Location** nur bei Bedarf.
- Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Finish**, um den Computer neu zu starten.
- Aktivieren Sie den Cerity BOOTP-Dienst. Sehen Sie sich dazu die Onlinehilfe zur Systemadministration an.

20 Lesen und beachten Sie die wichtigen Informationen im letzten Fenster, in dem die Schaltfläche Finish gezeigt wird.

21 Wählen Sie **View Readme.txt file?** und klicken Sie auf **Finish**.

22 Klicken Sie nach dem Lesen der Datei **Readme.txt** auf **OK**, um die Softwareinstallation zu beenden.

Schritt 3. Überprüfung der Installation

- 1 Überprüfen Sie die Installation der Dienste:
 - a Klicken Sie im Menü **Start auf Systemsteuerung > Dienste**.
 - b Prüfen Sie, ob für den Cerity NDS- Datenbankserver oder für Cerity NDS Professional die in der Tabelle [Tabelle 13](#) aufgeführten Dienste vorhanden und korrekt konfiguriert sind.

Tabelle 13 Dienstenamen und Konfiguration

Dienstename	Autostarttyp	Anmelden als
• Agilent Event Distributor	Automatisch	Lokales System
• Cerity Automation Engine	Manuell	Cerity Servicekonto
• Cerity Bootp Service	Manuell	Lokales System
• Cerity GNSFWdrService	Manuell	Lokales System
• Cerity Lab Network	Manuell	Cerity Servicekonto
• CerityReportSpooler	Manuell	Cerity Servicekonto
• CeritySecurity	Manuell	Lokales System
• Distributed Transaction Coordinator	Manuell	Lokales System
• OracleMTSRecoveryService	Manuell	Lokales System
• OracleOraHome92Agent	Automatisch	Lokales System
• OracleOraHome92ClientCache	Manuell	Lokales System
• OracleOraHome92HTTPServer	Manuell	Lokales System
• OracleOraHome92PagingServer	Manuell	Lokales System
• OracleOraHome92SNMPPeerEncapsulator	Manuell	Lokales System
• OracleOraHome92SNMPPeerMasterAgent	Manuell	Lokales System
• OracleOraHome92TNSListener	Automatisch	Lokales System
• OracleService<SID> (<SID> wird in Sschritt 2 Punkt 8c eingetragen)	Automatisch	Lokales System

3 Installation des Cerity NDS-Datenbankservers oder Cerity NDS Professional

Überprüfung der Installation

HINWEIS

OracleOraHome92Agent, OracleMTSRecoveryService, OracleOraHome92HTTPServer, OracleOraHome92ClientCache, OracleOraHome92PagingServer und Distributed Transaction Coordinator sind Oracle- Dienste, die bei einem Cerity NDS-Datenbankserver oder einem Cerity NDS Professional- System nicht gestartet werden müssen. Diese Dienste werden manuell gestartet.

Einige Dienstenamen können von diesem Beispiel abweichen, in Abhängigkeit davon, welche Parameter Sie während der Installation eingegeben haben.

2 Überprüfung der Datenbankanbindung:

- a Klicken Sie vom Menü **Start** aus auf **Start > Programme > Agilent Cerity > Cerity Software Administration**.
- b Melden Sie sich als der Benutzer an, der die Software installiert hat, und klicken Sie mit der rechten Maustaste im Wurzelverzeichnis der Konsole auf **Cerity Software Administration**.
- c Wählen Sie **Add Database**.
- d Geben Sie den *Hostname\Computername* ein, auf dem der Cerity NDS-Datenbankserver installiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
- e Erweitern Sie den benutzerfreundlichen Datenbanknamen zur Überprüfung, ob alle Verbindungen und Dienste aktiv sind.

Schritt 4. Anpassen des Systems

In diesem Schritt schließen Sie die Installation des Cerity NDS-Systems ab.

- 1 Melden Sie sich am Computer als der Administrator an, unter dem Sie die Cerity-Software installierten.
- 2 Klicken Sie auf **Start > Agilent Cerity > System Administration Help**.
- 3 Klicken Sie im Inhaltsverzeichnis auf **Erste Schritte mit der Anwendung Cerity Administration Software**.
- 4 Folgen Sie den Anleitungen für den Abschluss der Installation.

Die Online-Anleitungen des Dienstprogramms Cerity Software Administration helfen Ihnen beim Hinzufügen von Benutzern, Geräten, Lizenzen und anderen Administrationsaufgaben nach der Installation.

Schritt 5. Synchronisation der Zeiteinstellung bei den Cerity NDS-Rechnern

In diesem Schritt synchronisieren Sie Ihre Cerity Clients, Server und Geräte.

Dieser Schritt ist erforderlich, um durchgehend einheitliche Zeitangaben bei Ihren Cerity Cluster-Rechnern und deren Daten zu erhalten.

- 1** Bestimmen Sie einen Zeit-Server für Ihre Cerity- Domäne. Dies ist der Server, mit dem Sie die Rechner des Cerity-Clusters synchronisieren, damit ihre Zeitangaben übereinstimmen.
- 2** Melden Sie sich als Administrator beim Zeitserver an. Der Zeitserver muss ein primärer Domain Controller (PDC) oder ein Backup Domain Controller (BDC) sein.
- 3** Konfigurieren Sie den Zeitserver.
 - a** Wählen Start > Ausführen und geben Regedit ein.
 - b** Wechseln Sie in folgendes Verzeichnis:
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\LanManServer\Parameters
 - c** Wählen Sie **Bearbeiten > Neu > DWORD Wert**.
 - d** Tragen Sie **TimeSource** als Wertename ein.
 - e** Setzen Sie **TimeSource** auf 1.
- 4** Erstellen Sie eine Batchdatei.
 - a** Wählen Sie **Start > Ausführen** und geben Notepad ein.
 - b** Geben Sie ein
NET TIME [\\<computername>] [/SET] [/YES]
wobei <computername> der Rechnername des Zeitserverns ist.
 - c** Speichern Sie die Datei unter \agilent\timesynch.bat.

- 5 Kopieren Sie Agilent\timesynch.bat in das Agilent Verzeichnis eines jeden Rechners im Cluster (Akquisition Controller, Review Client, Datenbankserver) bis auf den ausgewiesenen Zeitserver.
- 6 Starten Sie **timesynch.bat**, um die Uhrzeit mit dem angegebenen Zeitserver zu synchronisieren.
- 7 Nehmen Sie timesynch.bat in den Taskplaner auf.

Führen Sie diese Tätigkeiten bei allen Rechnern des Cerity Clusters aus, ausgenommen beim Zeitserver.

- a Öffnen Sie vom Desktop aus den **Arbeitsplatz**.
- b Öffnen Sie **Geplante Aufgaben**.
- c Doppelklicken Sie auf **Geplanten Task hinzufügen**.
- d Klicken Sie auf **Weiter**.
- e Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
- f Wählen Sie \Agilent\timesynch.bat.
- g Klicken Sie auf **Öffnen**.
- h Wählen Sie **Täglich** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- i Tragen Sie die gewünschte Startzeit in das Eingabefeld Startzeit ein.
- j Unter **Task ausführen** wählen Sie **täglich**.
- k Wählen Sie ein Startdatum im Feld Startdatum und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- l Geben Sie ein <computername>\Administrator oder <domainname>\Administrator.
- m Geben Sie das Passwort ein und bestätigen es dann für den gewählten Benutzerzugang und klicken dann auf **Weiter**.
- n Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

8 Zur Überprüfung der korrekten oder fehlerhaften Zeitsynchronisierung:

Dieser Schritt ist optional. Wenn Sie diesen Schritt ausführen wollen, müssen Sie in regelmäßigen Abständen die Protokolldatei leeren.

- a** Öffnen Sie **Geplante Aufgaben**.
- b** Wählen Sie **timesynch**.
- c** Klicken Sie auf das Register **Erweitert**.
- d** Wählen Sie **Nicht ausgeführte Tasks melden**.
- e** Wählen Sie **Datei > Eigenschaften**.
- f** Wählen Sie **Sicherheit > Auditing**.
- g** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- h** Wählen Sie **Administratoren**.
- i** Markieren Sie das Auswahlkästchen **Execute Success and Failure**.

Um die Auditeinträge zu sehen, wählen Sie **Erweitert > Protokoll anzeigen** in dem Dialogfeld **Geplante Aufgaben**.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Protokolldatei in regelmäßigen Abständen geleert wird, damit die Datei nicht zu groß wird.

Um die Protokolldatei zu leeren, wählen Sie sie aus und löschen ihren Inhalt. Bei Bedarf können Sie auch vor dem Löschen den Inhalt in eine andere Datei kopieren.

Schritt 6. Reports an eine andere Stelle verlagern

Führen Sie diese Schritte nach der Installation aus, wenn Sie das Reportverzeichnis an eine andere Stelle verlagern wollen.

- 1 Halten Sie alle Dienste auf dem Cerity NDS-Datenbankserver oder dem Cerity NDS Professional mittels **HPCSSTATUS** an
- 2 Verschieben Sie das aktuelle Reportverzeichnis an die neue Stelle.
- 3 Geben Sie das neue Reportverzeichnis als **CerityReports** frei.
- 4 Ändern Sie bei Bedarf das Verzeichnis und setzen die Freigabeberechtigung auf
Jeder **Lesen**
Cerity Service Konto (z.B. CerityComm) **Uneingeschränkt**
- 5 Passen Sie den Registry-Eintrag HKEY_LOCAL_MACHINE\
Software\Agilent\Cerity\Reports\ReportShare an den neuen Ort an
- 6 Starten Sie die Dienste neu mit HPCSSTATUS

3 Installation des Cerity NDS-Datenbankservers oder Cerity NDS Professional Reports an eine andere Stelle verlagern



4

Installation des Cerity Review Client, des Acquisition Controllers und des Reprocessing Servers

Installation eines Oracle-Client 78

Installation der Cerity NDS-Software 88

Überprüfung der Installation 98

Anpassen des Systems 100

In diesem Kapitel installieren Sie die Software für den Cerity Review Client, den Cerity Acquisition Controller und den Cerity Reprocessing Server.

Bevor Sie mit den Schritten in diesem Kapitel beginnen, müssen Sie zunächst die Schritte in den Kapiteln 1 und 2 abschließen.

Bei einem Client/Serversystem sind der Datenbankserver, der Acquisition Controller, der Review Client und der Reprocessing Server auf verschiedenen Rechnern installiert.

Die Systemdateien des Review Client, des Acquisition Controllers und des Reprocessing Servers belegen jeweils ungefähr 1 Gigabyte an Festplattenplatz.

Wenn Sie ein Ziellaufwerk angeben, das weniger als den erforderlichen freien Speicherplatz aufweist, gibt das Installationsprogramm eine Warnmeldung aus und bricht die Installation ab. Sie können die Installation jederzeit durch einen Klick auf **Cancel** abbrechen.

VORSICHT

Verwenden Sie zur Installation der Cerity NDS-Software nicht die Funktion „Software“ aus der Systemsteuerung.



Schritt 1. Installation eines Oracle-Client

Diese Installation erfolgt auf einem Microsoft Windows 2000 Professional Computer oder einem Windows XP Professional Computer, der in einer Cerity NDS Client/Server- Umgebung verwendet werden soll. Die Mitgliedschaft in einer Domäne ist dabei unentbehrlich. Die Installation und Konfiguration des Cerity NDS-Datenbankservers muss abgeschlossen sein, bevor Sie mit dieser Installation beginnen. Der Cerity NDS-Datenbankserver muss außerdem online und betriebsbereit sein.

- 1 Vorbereitung zur Installation der Software:
Überprüfen Sie, ob auf dem Hostcomputer des Datenbankservers die Oracle-Services gestartet sind.

HINWEIS

OracleOraHome92Agent, OracleMTSRecoveryService, OracleOraHome92HTTPServer, OracleOraHome92ClientCache, OracleOraHome92PagingServer und Distributed Transaction Coordinator sind Oracle- Services, die nicht auf dem Cerity NDS Datenbankserver gestartet werden müssen. Diese Dienste werden manuell gestartet.

- 2 Ein Werkzeug zur Überprüfung befindet sich auf der Cerity NDS CD-ROM unter <CD-ROM Laufwerk>:\Support\PPICT\
Dieses Tool stellt sicher, dass die Anwendung Cerity NDS auf dem geplanten Rechner installiert werden kann. Es kann aber auch nach der Cerity NDS Installation verwendet werden. Bitte schauen Sie im PPICT Benutzerhandbuch nach Informationen zur Installation und zum Gebrauch des Tools.
- 3 Melden Sie sich als lokaler Administrator oder als ein dem Administrator gleichgestellter Benutzer an (z.B. als der Benutzer, der für den Cerity-Service 'ceritycomm' angelegt wurde).

- 4 Legen Sie die Oracle 9i Client CD in das CD-ROM Laufwerk.
Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch startet, klicken Sie auf **Start > Ausführen > Durchsuchen > setup.exe**.
 - 5 Klicken Sie auf **Install/Deinstall Products** und dann auf **Next**.
 - 6 Wählen Sie im Fenster für die Dateiauswahl ein Ziellaufwerk aus (D: E: oder F:), aber nicht die Festplatte bzw. Partition, auf der sich das Betriebssystem befindet. Behalten Sie den vorgeschlagenen Pfad, \oracle\ora92.
 - 7 Wählen Sie unter „Installation Types“ **Custom** und klicken dann auf **Next**.
 - 8 Wählen Sie in dem Bildschirm „Available Product Components“ die folgenden Komponenten aus:
 - Oracle Network Utilities 9.2.0.1.0
 - SQL*Plus 9.2.0.1.0
 - Oracle Windows Interfaces 9.2.0.1.0
 - Oracle Universal Installer 2.2.0.12.0
 - Oracle Database Utilities 9.2.0.1.0
- Klicken Sie anschließend auf **Next**.
- Wählen Sie den Installationstyp Administrator nur für einige wenige strategisch positionierte Clients in der Client/Serverumgebung aus, bei denen Sie die Möglichkeit zur Fernadministration der Oracle-Datenbank nutzen möchten.
- 9 Klicken Sie beim Bildschirm „Components Location“ auf **Next**.
 - 10 Behalten Sie den Standardwert für den Port (**2030**) für den Oracle MTS Recovery Service bei und klicken auf **Next**.
 - 11 Klicken Sie im Fenster „Summary“ auf **Install**.
 - 12 Im Dienstprogramm Oracle Net Configuration Assistant:
 - a Aktivieren Sie **Perform typical configuration**.
 - b Wählen Sie **No, I will create net service names myself. I would like to create the first one now**.
 - c Wählen Sie **Oracle8i database or service**.

4 Installation des Cerity Review Client, des Acquisition Controllers und des Reprocessing Servers

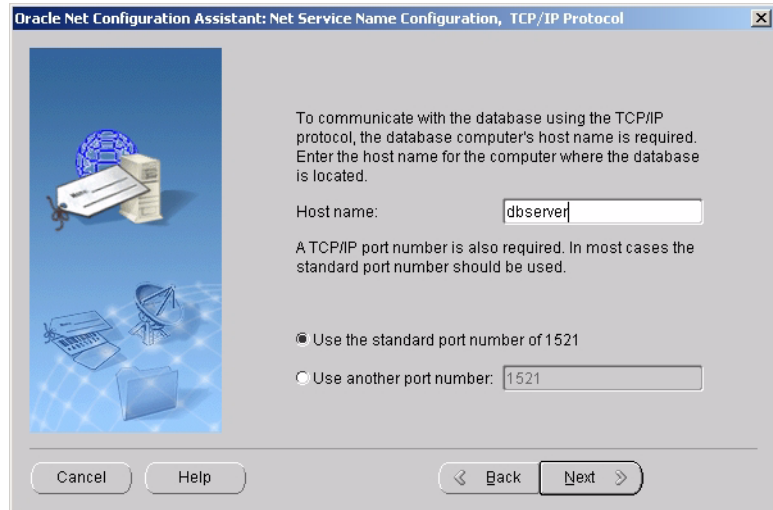
Installation eines Oracle-Client

- d Geben Sie hier den Dienstenamen ein, der bei der Installation des Cerity NDS-Datenbankservers vergeben worden ist. (Zum Beispiel: cty1.)



- e Wählen Sie **TCP**. Vergewissern Sie sich, dass die Auswahl blau angezeigt wird. Klicken Sie auf **Next**.

- f Bei **Host Name** tragen Sie den Namen des Computers ein, auf dem der Oracle-Datenbankserver und der Cerity NDS-Datenbankserver installiert sind. Wählen Sie **Use the standard port number**. Klicken Sie auf **Next**.



- g Wählen Sie **Yes, perform a test**.

- h Klicken Sie auf **Change Login**.

In diesem Fenster werden Sie, wie erwartet, darauf hingewiesen, dass die Anmeldung wegen eines ungültigen Benutzernamens oder Kennworts verweigert wird.

4 Installation des Cerity Review Client, des Acquisition Controllers und des Reprocessing Servers

Installation eines Oracle-Client

- i Geben Sie im Fenster **Change Login** den Benutzernamen **cagdbadmin** und das Kennwort **hp** (Groß-/Kleinschreibung beachten) ein. Klicken Sie auf **OK**.



HINWEIS

Informationen zur Änderung dieses Benutzerkennworts nach erfolgter Installation der Cerity NDS-Software auf allen Cerity NDS-Rechnern finden Sie in der Onlinehilfe der Anwendung Cerity NDS Software Administration.

- j Wenn der Verbindungstest erfolgreich war, klicken Sie auf **Next**. Anderenfalls gehen Sie bitte zu [Kapitel 8](#), „Fehlerbehebung“.
 - k Geben Sie einen **Net Service Namen** ein. Verwenden Sie bei der Namensgebung für Net Service Name bitte dieselbe Konvention wie beim Net Service Name des Cerity NDS-Datenbankservers. Zum Beispiel: *ComputerName_ServiceName* (ceritydb_cty1).
 - l Konfigurieren Sie keinen anderen Net Service Namen.
 - m Klicken Sie am Ende der Konfiguration des Net Service Name auf **Next** und dann auf **Finish**.
- 13 Klicken Sie im Fenster „End of Installation“ auf **Exit**.
- 14 Klicken Sie auf **Yes**, um das Verlassen des Programms zu bestätigen.
- 15 Klicken Sie auf **Start > Computer ausschalten > Neu starten**.
- 16 Melden Sie sich als Administrator oder Benutzer mit Administrator-rechten an. (z.B. als der Benutzer, der für den Cerity Service ‘ceritycomm’ erstellt worden ist).

- 17 Überprüfen Sie, ob auf dem Hostcomputer des Datenbankservers die Oracle-Services gestartet worden sind. Starten Sie von diesem Computer aus ein TNSPING *net_service_name*, um die Verbindung zu überprüfen.

Installation des Oracle9i OLEDB Provider Patch

Dies erfolgt auf dem Oracle-Client.

- 1 Halten Sie alle Oracle-Dienste an:
 - a Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste**.
 - b Halten Sie alle Oracle-Dienste und den Dienst **Distributed Transaction Coordinator** an.
 - c Bei Rechnern mit dem Betriebssystem **Microsoft Windows XP Professional** ist es ebenfalls wichtig, den Dienst „COM+ Ereignissystem“ zu deaktivieren und das System vor diesem Patch neu zu starten. Der Dienst wird am Ende der Patch-Installation wieder in seinen Original-Startzustand gesetzt.
- 2 Legen Sie die Oracle-CD „Oracle 9i Patch Set for Networked Data Systems“, Artikelnr. G4000-60105 in das CD-Laufwerk ein.
- 3 Klicken Sie auf **Start > Ausführen** und geben dann *d*:\OleDB9.2.0.2\Install\Win32\setup ein, wobei *d* der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist, oder benutzen Sie alternativ den Oracle Universal Installer:
 - a Klicken Sie auf **Start > Programme > Oracle Installation Products > Universal Installer**.
 - b Klicken Sie auf **Next**.
 - c Unter Source... klicken Sie auf Browse.
 - d Wählen Sie die Datei **Products.jar** in dem Verzeichnis **OLEDB9.2.0.2\Stage** und klicken dann auf **Open** und anschließend auf **Next**.

Beispiel: *Laufwerk*:\OleDb9.2.0.2\stage\products.jar

- 4** Wenn die Übersichtsliste vollständig ist, prüfen Sie, ob **Oracle Provider for OLE DB 9.2.0.2.0** angezeigt wird.
- 5** Klicken Sie auf **Install**.
- 6** Klicken Sie auf **Exit**, wenn **The installation of Oracle Provider for OLE DB was successful** angezeigt wird.
- 7** Wenn auf Ihrem Rechner **Microsoft Windows XP Professional** installiert ist, stellen Sie das „COM+ Ereignissystem“ wieder auf den ursprünglichen Autostarttyp (z.B. manuell) und starten dann das System neu.

Sie können nun den Computer herunterfahren und neu starten.

Installation des Oracle Universal Installer Patch

Dies erfolgt auf dem Oracle-Client.

- 1** Halten Sie alle Oracle- Dienste an:
 - a** Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste**.
 - b** Halten Sie alle Oracle- Dienste und den Dienst **Distributed Transaction Coordinator** an.
 - c** Bei Rechnern mit dem Betriebssystem **Microsoft Windows XP Professional** ist es ebenfalls wichtig, den Dienst „COM+ Ereignissystem“ zu deaktivieren und das System vor diesem Patch neu zu starten. Der Dienst wird am Ende der Patch-Installation wieder in seinen Original-Startzustand gesetzt.
- 2** Legen Sie die Oracle-CD „Oracle 9i Patch Set for Networked Data Systems“, Artikelnr. G4000-60105 in das CD-Laufwerk ein.

- 3 Klicken Sie auf **Start > Ausführen** und geben dann `d:\OUI2.2.0.18.0\install\win32\setup.exe` ein, wobei **d** der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist, oder benutzen Sie alternativ den Oracle Universal Installer:
 - a Klicken Sie auf **Start > Programme > Oracle Installation Products > Universal Installer**.
 - b Klicken Sie auf **Next**.
 - c Unter Source... klicken Sie auf **Browse**.
 - d Wählen Sie die Datei **Products.jar** in dem Verzeichnis **OUI2.2.0.18.0\Stage** und klicken dann auf **Open** und anschließend auf **Next**.

Beispiel: *Laufwerk:* \OUI2.2.0.18.0\stage\products.jar

- 4 Wählen Sie im Fenster „Installation Types“ die Option **Minimum (32 MB)** und klicken Sie auf **Next**.
- 5 Wenn die Übersichtsliste vollständig ist, klicken Sie auf **Install**.
- 6 Klicken Sie auf **Exit**, wenn Sie **The installation of Oracle Installation Products was successful** sehen.
- 7 Wenn auf Ihrem Rechner **Microsoft Windows XP Professional** installiert ist, stellen Sie das „COM+ Ereignissystem“ wieder auf den ursprünglichen Autostarttyp (z.B. manuell) und starten dann das System neu.

Sie können nun den Computer herunterfahren und neu starten.

Installation von Oracle9i Patch Set 9.2.0.3.0

Dies erfolgt auf dem Oracle-Client.

- 1 Halten Sie alle Oracle- Dienste an:
 - a Click **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste**.
 - b Halten Sie alle Oracle- Dienste und den Dienst **Distributed Transaction Coordinator** an.
 - c Bei Rechnern mit dem Betriebssystem **Microsoft Windows XP Professional** ist es ebenfalls wichtig, den Dienst „COM+ Ereignissystem“ zu deaktivieren und das System vor diesem Patch neu zu starten. Der Dienst wird am Ende der Patch-Installation wieder in seinen Original-Startzustand gesetzt.
- 2 Legen Sie die Oracle-CD "Oracle Patch Set for Networked Data Systems,, Artikelnr. G4000-60105 in das CD-Laufwerk ein.
- 3 Verwenden Sie zur Installation von Oracle Patch Set 9.2.0.3.0 den Oracle Universal Installer:
 - a Klicken Sie auf **Start > Programme > Oracle Installation Products > Universal Installer**.
 - b Beim Bildschirm **Welcome** klicken Sie auf „**About Oracle Universal Installer...**“, und prüfen, ob die Version **2.2.0.18.0** vorliegt. Wenn die Version nicht korrekt ist, siehe „[Installation des Oracle Universal Installer Patch](#)“ auf Seite 84.
 - c Klicken Sie auf **OK** und **Next**.
 - d Unter Source... klicken Sie auf **Browse**.
 - e Wählen Sie die Datei **Products.jar** in *d:\OraPatchSet2\stage* wobei *d* der Laufwerksbuchstabe des CD-ROM Laufwerkes ist. Klicken Sie anschließend auf **Open**.
- 4 Wenn die Übersichtsliste vollständig ist, prüfen Sie, ob **Oracle 9iR2 Patch Set 9.2.0.3.0** angezeigt wird.
- 5 Klicken Sie auf **Install**.

HINWEIS

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass die Oracle-Dienste noch laufen, klicken Sie auf **Cancel**. Wählen Sie **Stop installation of all products** und klicken dann auf **OK**. Klicken Sie auf **Exit** und dann auf **Yes**. Beenden Sie alle laufenden Oracle-Dienste (siehe [Schritt 1](#) oben) und beginnen Sie [Schritt 2](#) nochmals von Anfang.

- 6** Klicken Sie auf **Exit**, wenn Sie die Meldung **The installation of Oracle8i Patch Set was successful** sehen. Klicken Sie zum Beenden auf **Yes**.
- 7** Wenn auf Ihrem Rechner **Microsoft Windows XP Professional** installiert ist, stellen Sie das „COM+ Ereignissystem“ wieder auf den ursprünglichen Autostarttyp (z.B. manuell) und starten dann das System neu.

Sie können nun den Computer herunterfahren und neu starten.

Schritt 2. Installation der Cerity NDS-Software

- 1 Bereiten Sie die Installation der Software vor:
 - a Vergewissern Sie sich, dass der Cerity NDS-Datenbankserver installiert und konfiguriert wurde.
 - b Überprüfen Sie, ob der Computer mit dem LAN verbunden ist.
 - c Überprüfen Sie, ob eine Kommunikation zwischen dem Domain Controller und dem Cerity NDS-Datenbankserver besteht.
 - d Öffnen Sie die Dateien **tnsnames.ora** und **sqlnet.ora** unter **Laufwerk:\oracle\ora92\network\admin**, um den Net Service Name zu prüfen.
 - e Starten Sie einen TNSPING an den *Net Service Name*.

HINWEIS

Sie können TNSPING nur von einem Computer ausführen, auf dem Oracle installiert und die Konfiguration mit dem Oracle Net Configuration Assistant erfolgt ist.

- f Ein Tool zur Überprüfung befindet sich auf der Cerity NDS CD-ROM unter <CD-ROM Laufwerk>:\Support\PPICT\ Diesem Tool stellt sicher, dass die Anwendung Cerity NDS auf dem geplanten Rechner installiert werden kann. Es kann aber auch nach der Cerity NDS- Installation verwendet werden. Bitte schauen Sie im PPIC Benutzerhandbuch nach Informationen zur Installation und zum Gebrauch des Tools.
- 2 Melden Sie sich am Computer als Administrator oder als der - dem Administrator gleichgestellten - Benutzer an, den Sie bei der Installation der anderen Installationstypen verwendeten.
- 3 Legen Sie die CD von Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC in das CD-Laufwerk ein.

4 Klicken Sie im Menü **Start** auf **Ausführen> Durchsuchen > setup.exe > Öffnen > OK**.

5 Die folgende Meldung erscheint nur, wenn der HotFix nicht bereits installiert ist.

Following HotFix(s) from Microsoft were not detected on the system.

- Q326407

Setup will now install these HotFix(s)

Wenn Sie diesen Text sehen, klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren: Der HotFix wird nun installiert.

6 Beantworten Sie die nächsten Fenster:

a Klicken Sie im Begrüßungsfenster der Cerity Software-Installation auf **Next**, um fortzufahren.

b Klicken Sie auf **Yes**, nachdem Sie die Lizenzbestimmungen gelesen und verstanden haben.

7 Wählen Sie im Fenster „Setup Type“ den Eintrag **Select Cerity Acquisition Controller** für den Acquisition Controller bzw. den Reprocessing Server oder **Cerity Review Client** und klicken dann auf **Next**.

Der Cerity BOOTP-Dienst wird für die Installationstypen in diesem Abschnitt transparent und automatisch installiert.

VORSICHT

Der anfängliche Installationstyp kann nach der Installation weder geändert noch in einen anderen Installationstyp überführt werden. Mit anderen Worten: ein Cerity NDS Acquisition Controller kann später nicht in einen Cerity Review Client geändert werden.

Der Review Client kann auf einem Acquisition Controller und einem Datenbankserver betrieben werden, da der Review Client standardmäßig mit den Installationstypen Cerity- Datenbankserver und Cerity Acquisition Controller installiert wird. Der Cerity NDS Review Client wird jedoch weder als Acquisition Controller noch als Datenbankserver arbeiten, und weder der Cerity NDS Acquisition Controller noch der Cerity NDS-Datenbankserver können auf einem bestehenden Cerity NDS Review Client installiert werden. Auf einem Computer kann es nur einen Cerity-Installationstyp geben.

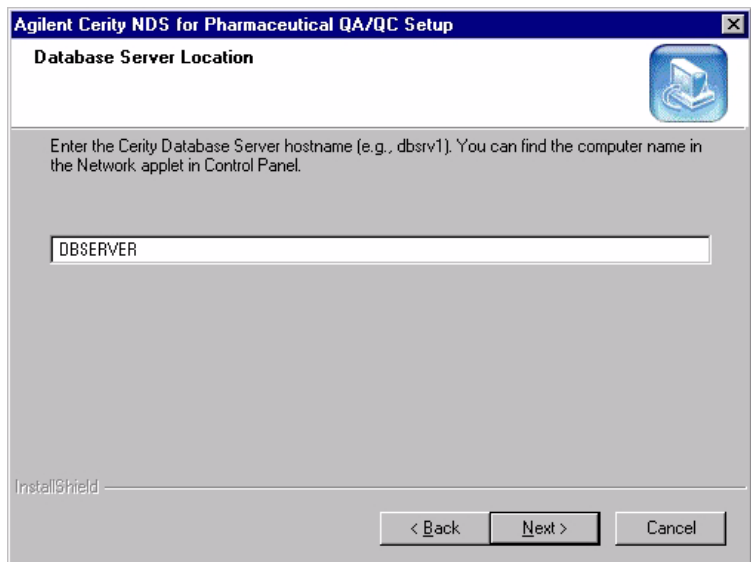
4 Installation des Certy Review Client, des Acquisition Controllers und des Reprocessing Servers

Installation der Certy NDS-Software

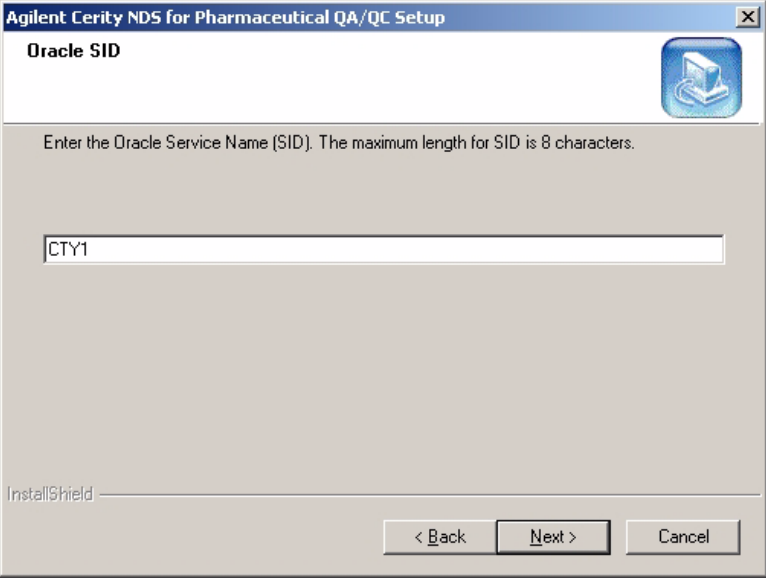
- 8 Wenn Sie Certy Review Client gewählt haben:
 - a Klicken Sie auf **OK**, um den Computer neu zu starten.
 - b Melden Sie sich als der Benutzer an, als der Sie sich zu Installationsbeginn anmeldet haben.
- 9 Antworten Sie auf die nun erscheinenden Fenster wie folgt:
 - a Klicken Sie im Fenster „Destination“ des Certy NDS für die pharmazeutische QA/QC auf **Next**, um den Pfad C:\Agilent\Certy zu übernehmen.

Der Zielpfad darf keine Leerzeichen oder Sonderzeichen enthalten.

- b Tragen Sie den Computernamen des Certy NDS-Datenbankservers in das Fenster „Database Server Location“ ein.



- c Geben Sie die vierstellige SID für die Datenbank ein, die auf dem Cerity NDS-Datenbankserver im Fenster „Oracle Database“ erstellt worden ist.



The screenshot shows a Windows-style installation window titled "Agilent Cerity NDS for Pharmaceutical QA/QC Setup". The window has a blue header bar with the title and a close button. Below the header, the text "Oracle SID" is displayed in bold. To the right of this text is a small icon of a computer monitor with a document. Below the icon, the instruction "Enter the Oracle Service Name (SID). The maximum length for SID is 8 characters." is shown. A text input field contains the text "CTY1". At the bottom of the window, there is a horizontal line with the text "InstallShield" on the left. To the right of this line are three buttons: "< Back", "Next >", and "Cancel".

4 Installation des Cerity Review Client, des Acquisition Controllers und des Reprocessing Servers

Installation der Cerity NDS-Software

- d Geben Sie im Fenster „Cerity Service Configuration“ Folgendes ein: *domänen name\domänen benutzername*

Cerity Service Configuration  **Agilent Technologies**

Cerity Software needs an NT user account for communication between servers and clients. This account must meet the following requirements:

- The user must be a domain account.
- The user must be a member of local administrator user group.

Please enter the User Name in the Fully Qualified Domain Name format (domain\username). For example, domain1\smithc.

Username:

Password:

< Back Next > Cancel

Der *domänen name* ist der Name der Domäne in der Client/Server- (Cerity NDS System-)Umgebung. *domänen benutzername* ist das Domänenkonto, das für die Cerity-Dienstekommunikation in „[Einrichten eines Benutzerkontos für den Cerity-Dienst](#)“ auf Seite 44 angelegt wurde.

- e Übernehmen Sie im Fenster „Select Program Folder“ die Vorgabe oder geben Sie einen anderen Ordner ein. Klicken Sie anschließend auf **Next**.
- f Überprüfen Sie im Fenster „Check Setup Information“ Ihre gewählten bzw. eingegebenen Konfigurationsangaben. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren, oder auf **Back**, um Änderungen vorzunehmen.

- g** Lesen Sie dieses Informationsfenster und klicken Sie dann auf **OK**.
- h** Wenn das Installationsprogramm die Meldung '**Loading Oracle Net Configuration Assistant Program. Please Wait**' anzeigt, aber das Programm nicht erscheint, öffnen Sie den Windows Task Manager und beenden Sie den Prozess 'launch.exe' in der Prozessliste.
- 10** In dem Dienstprogramm Oracle Net Configuration Assistant:
 - a** Wählen Sie **Local Net Service Name configuration**.
 - b** Wählen Sie **Add** und klicken Sie auf **Next** im Fenster „Net Service Name Configuration“.

VORSICHT

Der Net Service Name eines Review Client und Acquisition Controller Systems muss mit dem Net Service Name auf dem Computer des Datenbankservers übereinstimmen.

- c** Wählen Sie im Fenster „Net Service Name Configuration“ **Oracle8i database or service**.

4 Installation des Cerity Review Client, des Acquisition Controllers und des Reprocessing Servers

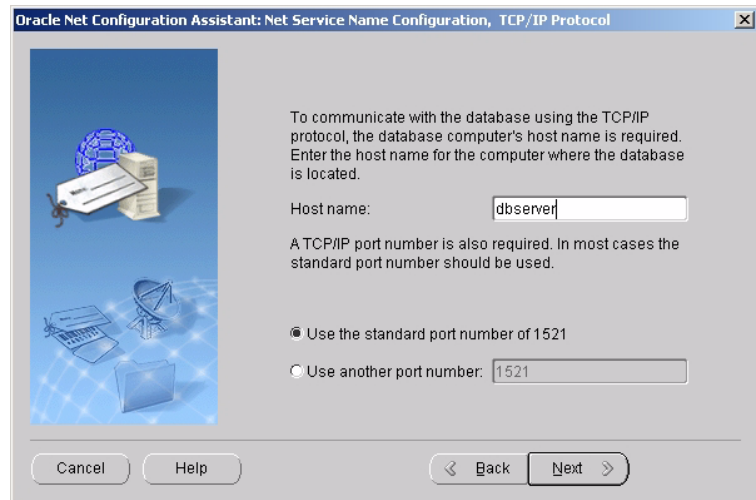
Installation der Cerity NDS-Software

- d Tragen Sie die Datenbank-SID (den Dienstnamen) im Fenster „Net Service Name Configuration“ unter „Service Name“ ein.



- e Wählen Sie **TCP** im Fenster „Net Service Name Configuration“ unter „Select Protocols“.

- f** Geben Sie im Fenster „Net Service Name Configuration“ unter TCP/IP Protocol als **Hostname** den Rechnernamen ein, auf dem sich die Cerity NDS-Datenbank befindet. Ändern Sie die vorgegebene Portnummer 1521 nicht.



- g** Wählen Sie im Fenster „Net Service Name Configuration“ unter Test **Yes, perform a test**.

In diesem Fenster werden Sie, wie erwartet, gewarnt, dass der Test nicht erfolgreich verlaufen ist.

- h** Klicken Sie auf **Change Login**.

4 Installation des Cerity Review Client, des Acquisition Controllers und des Reprocessing Servers

Installation der Cerity NDS-Software

- i Geben Sie im Fenster „Change Login“ den Benutzernamen **cagdbadmin** und das Kennwort **hp** (Groß-/ Kleinschreibung beachten) ein. Klicken Sie auf **OK**.



VORSICHT

Ändern Sie dieses Kennwort, nachdem auf allen Cerity NDS-Computern die Cerity NDS-Software installiert und konfiguriert wurde.

- j Wenn der Test erfolgreich war, klicken Sie auf **Next**. Wenn er nicht erfolgreich war, sollten Sie weder abbrechen noch das Programm verlassen. Gehen Sie stattdessen zum Abschnitt Problembehandlung in diesem Handbuch.
- k Tragen Sie den überprüften **Net Service Name** ein, den Sie sich in „[Installation der Cerity NDS-Software](#)“ auf Seite 88 notiert haben.
- l Wählen Sie **No** im Fenster „Net Service Name Configuration“ unter „Another Net Service Name?“.
- m Klicken Sie auf Next, wenn Sie die Meldung **Net service name Configuration Complete!** sehen
- n Klicken Sie im Welcome-Fenster der „Net Service Name Configuration“ auf **Finish**.
- 11 Tragen Sie im Fenster „Net Services“ den überprüften Net Service Name ein, den Sie im vorherigen Schritt angegeben haben, und klicken Sie auf Next.

Wenn Sie den Net Service Name überprüfen müssen, öffnen Sie die Dateien **tnsnames.ora** und **sqlnet.ora**, die standardmäßig unter **<x:>\oracle\ora92\network\Admin** zu finden sind.

Beachten Sie bitte, dass manche Netzwerkumgebungen einen FQDN erfordern, wie `ceritypdc_cty1.usa.agilent.com`, um den Net Service darzustellen.

HINWEIS

Wenn in diesem Fenster die Maus oder Tastatur nicht reagiert, ist das Oracle Net Configuration Assistant Programm nicht richtig beendet worden. Öffnen Sie den Task-Manager, wählen Sie **Prozesse > Launch.exe > Prozess beenden**. Wechseln Sie bei Bedarf zurück (Alt-Tab) zum Fenster Database Installation, Net Service, um fortzufahren.

- 12** Lesen und beachten Sie die wichtigen Informationen im letzten Fenster, in dem die Schaltfläche Finish gezeigt wird.
- 13** Aktivieren Sie **View Readme.txt file?** und klicken Sie auf **Finish**.
- 14** Klicken Sie nach dem Lesen der Datei **Readme.txt** auf **OK**, um die Softwareinstallation zu beenden.

Wie Sie Benutzer, Geräte, Lizenzen hinzufügen und konfigurieren oder andere Administrationsaufgaben nach der Installation durchführen, erfahren Sie in der Onlinehilfe der Anwendung Cerity Software Administration.

Schritt 3. Überprüfung der Installation

- 1 Überprüfen Sie die Installation der Dienste:
- 2 Klicken Sie im Menü **Start** auf **Systemsteuerung > Dienste**.
- 3 Prüfen Sie, ob die aufgelisteten Dienste für den Cerity NDS Acquisition Controller vorhanden und korrekt installiert sind

Tabelle 14 Dienstenamen und Konfiguration

Dienstenamen	Autostarttyp	Anmelden als
• Agilent Event Distributor	Automatisch	Lokales System
• Cerity Automation Engine	Manuell	Cerity Service Account
• Cerity Bootp Service	Manuell	Lokales System
• Cerity GNSFwdrService	Manuell	Lokales System
• CeritySecurity	Manuell	Lokales System
• Distributed Transaction Coordinator	Manuell	Lokales System
• OracleMTSRecoveryService	Manuell	Lokales System
• OracleOraHome92ClientCache	Manuell	Lokales System

- 4 Prüfen Sie, ob die aufgelisteten Dienste für den Cerity NDS Review Client vorhanden und korrekt installiert sind

Tabelle 15 Dienstenamen und Konfiguration

Dienstenamen	Autostarttyp	Anmelden als
• Agilent Event Distributor	Automatisch	Lokales System
• Cerity Bootp Service	Manuell	Lokales System
• Cerity GNSFwdrService	Manuell	Lokales System
• CeritySecurity	Manuell	Lokales System

Tabelle 15 Dienstenamen und Konfiguration (Fortsetzung)

Dienstename	Autostarttyp	Anmelden als
• Distributed Transaction Coordinator	Manuell	Lokales System
• OracleMTSRecoveryService	Manuell	Lokales System
• OracleOraHome92ClientCache	Manuell	Lokales System

5 Überprüfen Sie die Datenbankanzbindung:

- a** Klicken Sie im Menü **Start** auf **Start > Programme > Agilent Cerity > Cerity Software Administration**.
- b** Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Wurzelverzeichnis auf **Cerity Software Administration**.
- c** Wählen Sie **Add Database**.
- d** Tragen Sie den **Hostnamen (Computernamen)** ein, auf dem der Cerity NDS- Datenbankserver installiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
- e** Erweitern Sie den benutzerfreundlichen Datenbanknamen zur Überprüfung, ob alle Verbindungen und Dienste aktiv sind.

Schritt 4. Anpassen des Systems

Mit diesem Schritt schließen Sie die Installation des Cerity NDS-Systems ab.

- 1 Melden Sie sich am Computer als der Administrator an, unter dem Sie die Cerity-Software installierten.
- 2 Wenn dieses System ein Review Client ist und Sie für diesen Computer eine Reprocessing Station einplanen, setzen Sie als Stringwert den Registryschlüssel **HKEY_LOCAL_MACHINE > SOFTWARE > Agilent > Cerity > Automatio > Workcell > Host** auf den Rechnernamen der Reprocessing Station.
- 3 Klicken Sie auf **Start > Agilent Cerity > System Administration Help**.
- 4 Klicken Sie im Inhaltsverzeichnis auf **Erste Schritte mit der Anwendung Cerity Administration Software**.
- 5 Folgen Sie den Anleitungen für den Abschluss der Installation.

Die Online-Anleitungen des Dienstprogramms Cerity Software Administration helfen Ihnen beim Hinzufügen von Benutzern, Geräten, Lizenzen und anderen Administrationsaufgaben nach der Installation.



5 Certity Review Client auf einem Terminalserver

Installation und Konfiguration des Terminaldienste-Servers [102](#)

Installation und Konfiguration des Terminalserver Client [109](#)

Feinabstimmung des Terminalservers [116](#)

Dieses Kapitel beschreibt die Installation und Konfiguration eines Certity Review Client auf einem Windows 2000 Server mit Terminaldiensten.

Der Modus Terminal Server Emulation (TSE) wird von Certity NDS für die pharmazeutische QA/QC seit der Softwareversion A.01.03 unterstützt.

Certy Review Clients, die auf einem Terminal- oder Serverhost installiert sind, können Remote-Terminals ohne installierter Certity- Software hosten. Diese Terminalserver Clients arbeiten über einen eigenen Sitzungszugang zum Certity Review Client.



Installation und Konfiguration des Terminaldienste-Servers

Schritt 1. Installationsvorbereitungen

Hardware-Anforderungen

Tabelle 16 Hardware-Anforderungen für den Terminaldienste- Server

	< 10 konkurrierende Clients	< 25 konkurrierende Clients
CPU	Dual Pentium III, 1,4 GHz	Dual Xeon, 1,4 GHz
Computertyp	Desktop Computer oder Server	Server
Arbeitsspeicher	768 MB	2 GB
Festplatte	18,2 GB Ultra 3 SCSI; 10.000 UpM	18,2 GB Ultra 3 SCSI; 10.000 UpM (2. Festplatte zur Redundanz möglich)

Einer oder mehrere Windows 2000- Server mit Terminaldiensten können für den Betrieb mit dem Cerity Review Client konfiguriert werden.

Softwareanforderungen

Ein vollständiger Cerity- Cluster ist bereits installiert.
Ein Cerity- Datenbankserver und Acquisition Controller arbeiten bereits problemlos.

Ein Windows 2000 Server ist als Mitglied der gleichen Domäne installiert wie der Cerity- Datenbankserver und der/die Acquisition Controller. Zur Installation ist ein Benutzer mit Administratorrechten auf dem Windows 2000 Server erforderlich.

Die benötigten Lizenzen für Terminal Server Client Access und ein Lizenz-Server. (siehe „[Prüfen der Lizenzen zum Terminal Services Client](#)“ auf Seite 109)

Schritt 2. Konfiguration der Windows Terminaldienste

Der folgende Abschnitt beschreibt die erforderlichen Schritte zur Installation der Windows Terminaldienste auf einem Windows 2000- Server oder einem Advanced Serversystem.

Installation der Terminaldienste im Anwendungsserver-Modus

- 1 Öffnen Sie in der Systemsteuerung die Funktion **Software**.
- 2 Klicken Sie auf **Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen**, um den Assistent für Windows-Komponenten aufzurufen.
- 3 Wählen Sie unter **Windows Komponenten** das Kontrollkästchen **Terminaldienste** und klicken dann auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie bei **Setup der Terminaldienste** auf **Anwendungsserver-Modus**.

HINWEIS

Unter **Setup der Terminaldienste** sehen Sie eventuell auch Programme, die nicht ordnungsgemäß arbeiten, wenn die Terminaldienste aktiviert sind. Sie müssen diese Programme für den Zugriff mehrerer Benutzer mittels **Programme** neu installieren, nachdem die Terminaldienste aktiviert sind.

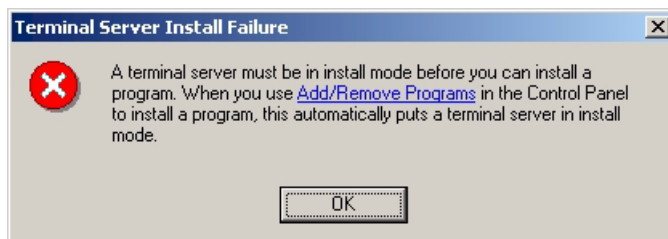
- 5 Beim nächsten Bildschirm bestimmen Sie, ob die Berechtigungen mit den Benutzern von Windows 2000 oder denen von Terminal Server 4.0 kompatibel sein sollen. Wählen Sie **Berechtigungskompatibel mit Windows 2000 Benutzern** als sicherste Umgebung für Ihre Anwendungen.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter** und dann auf **Fertigstellen** und **Ja**.

Nach einem Neustart des Systems ist der Terminalserver installiert.

Schritt 3. Installation der Anwendungssoftware

Das System ermittelt Installationsvorgänge, um sicherzustellen, dass alle Anwendungen auf dem Terminalserver für mehrere Benutzer und mehrere Sitzungen installiert werden.

Die Installation von Software ohne den korrekten Terminalserver-Modus kann zu folgendem Dialogfeld beim Terminalserver führen:



Verwenden Sie eines der folgenden Verfahren zur Programminstallation für einen Multisessionzugriff auf den Anwendungsserver.

- Verwenden Sie die Funktion **Software** in der Systemsteuerung.
- Verwenden Sie den Befehl **change user** in der Eingabeaufforderung vor und nach der Programminstallation.

Vor der Installation versetzt **change user /install** das System in den Installationsmodus. Nach der Installation versetzt **change user /execute** das System zurück in den Ausführungsmodus.

HINWEIS

Kopieren Sie keine Programmdateien von einem Verzeichnis in ein anderes Verzeichnis oder bearbeiten Sie während der Installation nicht die Registry während der Installation.

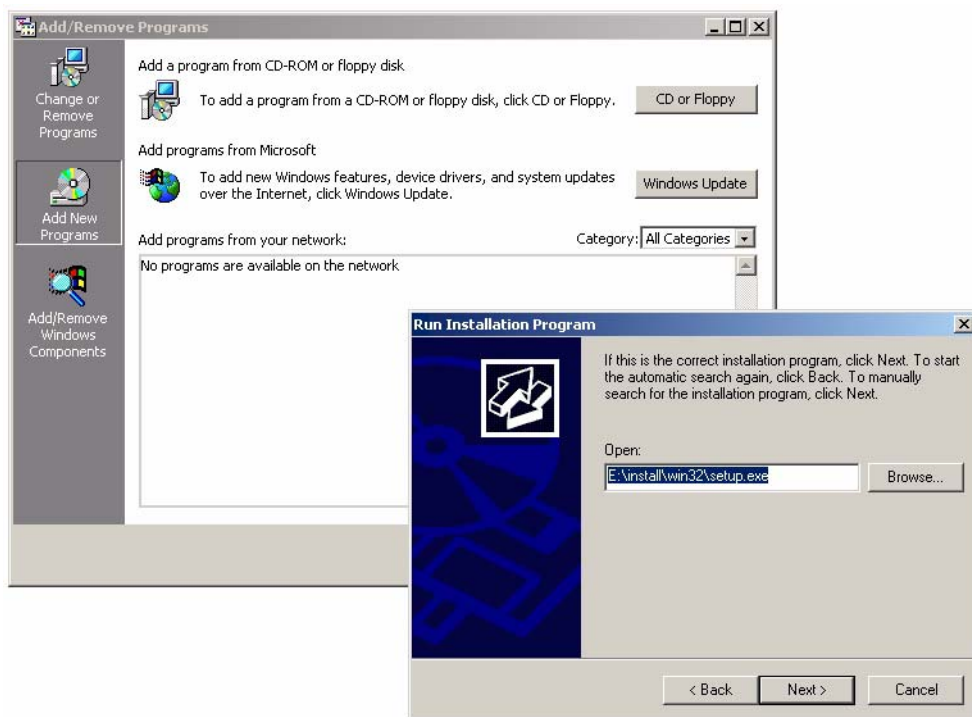
Installieren Sie Programme auf der lokalen Festplatte des Terminalservers und nicht auf einem Dateiserver. Hierdurch wird die Programmleistung verbessert.

Installieren Sie die Programme auf Festplatten mit dem NTFS-Dateisystem und nicht auf Festplatten mit dem FAT-Dateisystem. Berechtigungen für Dateien können nur bei NTFS-Laufwerken erteilt werden.

Schritt 4. Installation des Oracle Client

Bevor der Cerity Review Client installiert werden kann, muss die erforderliche Oracle-Software installiert werden.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Einrichtung aus der Systemsteuerung, wie oben beschrieben, durchführen.

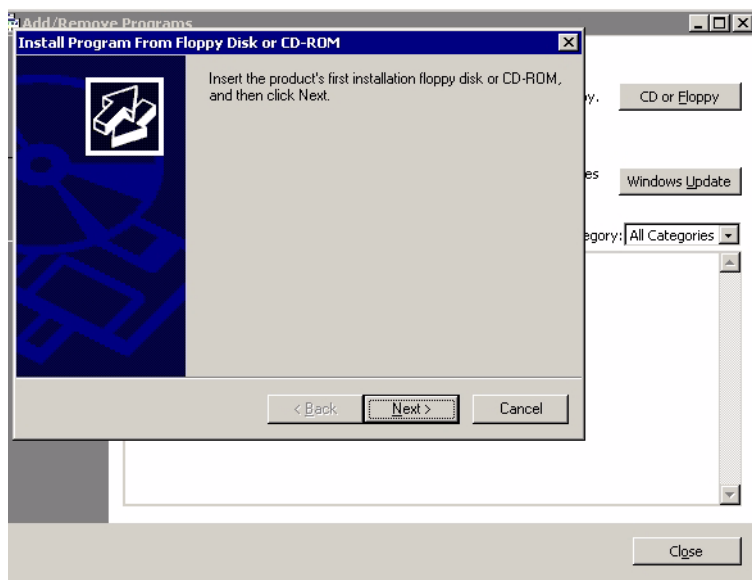


Weitere Einzelheiten zur Oracle Client- Installation erhalten Sie unter [„Installation eines Oracle-Client“](#) auf Seite 78 in diesem Handbuch.

Der Installationspfad für das Oracle- Produkt kann unterschiedlich sein, abhängig vom Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM Laufwerkes.

Schritt 5. Installation des Cerity Review Client

- 1 Verwenden Sie zur Cerity Installation die Funktion **Software** in der Systemsteuerung.
- 2 Wählen Sie **CD oder Diskette** und legen die Cerity Software CD-ROM ein und klicken dann auf **Weiter**.



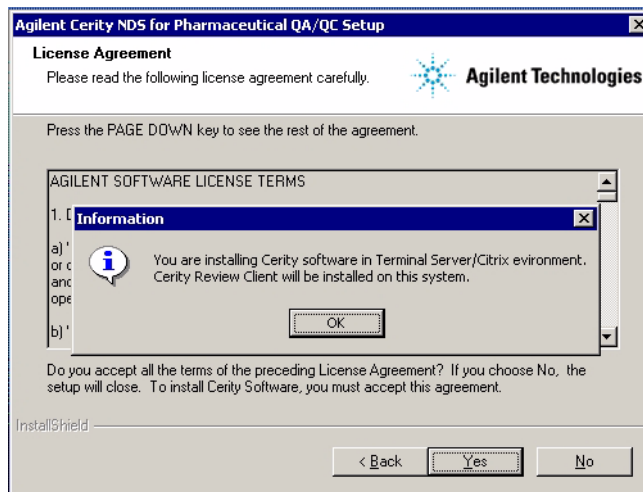
HINWEIS

Die Cerity- Installation stellt von selbst fest, dass sie auf einem Terminalserver gestartet worden ist und wechselt in den richtigen Installationsmodus, auch bei einem Neustart während der Installation.

5 Cerity Review Client auf einem Terminalserver

Installation und Konfiguration des Terminaldienste-Servers

Die Installation öffnet ein Mitteilungsfenster, in dem mitgeteilt wird, dass nur der Cerity Review Client auf einem Terminalserver installiert werden kann. Nach diesem Mitteilungsfeld verläuft die Installation so wie bei einem großen Clientrechner.



3 Folgen Sie den Anweisungen unter „Installation der Cerity NDS-Software“ auf Seite 88 in diesem Handbuch.

Um auf den Terminalserver zuzugreifen, ist es nicht notwendig, den Terminal Service Client auf den entsprechenden Client-Rechnern zu installieren.

Installation und Konfiguration des Terminalserver Client

Schritt 1. Installation des Terminalserver Client

Die Installationsdateien des Terminalserver Clients befindet sich auf dem Terminalserver im Verzeichnis „%SystemRoot%\system32\clients“

HINWEIS

Wenn das Verzeichnis „%SystemRoot%\system32\clients“ freigegeben ist, können Sie vom Client-Computer direkt darauf zugreifen und benötigen keine Installationsdisketten.

Schritt 2. Prüfen der Lizenzen zum Terminal Services Client

Jeder Client benötigt eine dieser Lizenzberechtigungen, um Zugriff auf den Terminalserver zu erhalten, es sei denn der Server ist für die Verwendung des Terminal Services Internet Connector konfiguriert.

Es ist ein **Lizenz-Server** erforderlich. Ein Lizenz-Server ist ein Windows 2000 Server oder ein Advanced Server, der mit dem Dienst „Terminal Services Licensing“ konfiguriert ist.

Der **Lizenz-Server** speichert alle Lizenzberechtigungen für die Terminaldienste, die für eine Gruppe von Terminalservern eingerichtet sind und verfolgt die vergebenen Lizenzberechtigungen.

VORSICHT

Ohne einen Lizenz-Server werden Verbindungen zum Terminalserver nach 90 Tagen abgelehnt.

Weitere Informationen zur Terminalserver-Lizenzierung finden Sie im „Microsoft Windows 2000 Terminal Services Licensing Technology White Paper“ unter folgender URL:

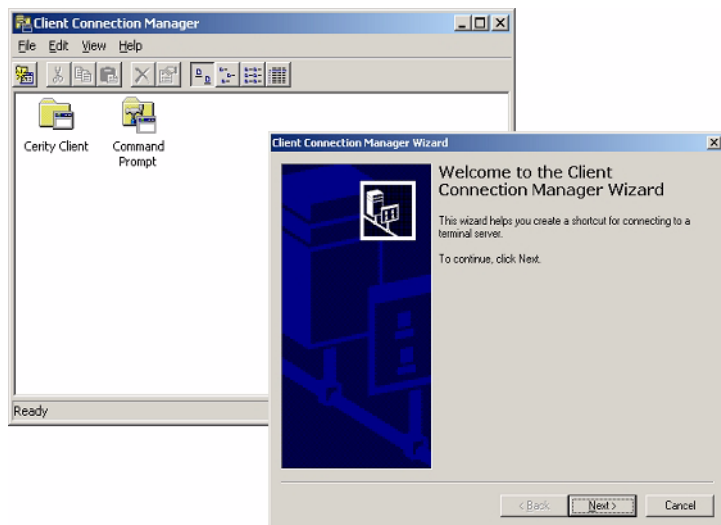
<http://www.microsoft.com/windows2000/techinfo/howitworks/terminal/TSLicensing.asp>

Schritt 3. Aufruf des Cerity Review Client

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten zum Einsatz der Software, die über einen Terminalserver installiert ist.

- Mit dem **Terminaldienste Client** hat der Benutzer Zugriff auf einen virtuellen Desktop auf dem Server zum Start der Anwendung.
- Mit dem **Terminalserver Clientverbindungs-Manager**.

- 1 Starten Sie den **Clientverbindungs-Manager** und folgen dem Assistenten bei der Einrichtung einer neuen benutzerdefinierten Verbindung.



- 2 Wählen Sie einen aussagekräftigen Namen für die Terminalserver-Verbindung und geben Sie den **Namen** oder die **IP- Adresse** Ihres Terminalservers an. Klicken Sie auf **Weiter**.

The screenshot shows the 'Client Connection Manager Wizard' window. The title bar says 'Client Connection Manager Wizard'. The main heading is 'Create a Connection' with a subtext: 'The name you provide for your client connection identifies the shortcut you are creating.' Below this, there is a text box labeled 'Connection name:' containing the text 'Terminal Server Cerity'. Another text box labeled 'Server name or IP address:' contains the text 'WADH035E'. To the right of this box is a 'Browse...' button. At the bottom of the window are three buttons: '< Back', 'Next >', and 'Cancel'.

- 3 Klicken Sie im Bildschirm „Automatisch anmelden“ auf **Weiter**

The screenshot shows the 'Client Connection Manager Wizard' window. The title bar says 'Client Connection Manager Wizard'. The main heading is 'Automatic Logon' with a subtext: 'You can have your user name and password supplied automatically.' Below this, there is a paragraph: 'To automatically log on when using this connection, select the following check box, and then type your user name and domain in the appropriate boxes.' Another paragraph follows: 'You do not have to provide your password here; however, if you do not, you will be prompted for your password each time you log on.' There is a checkbox labeled 'Log on automatically with this information:' which is currently unchecked. Below the checkbox are three text boxes labeled 'User name:', 'Password:', and 'Domain:'. At the bottom of the window are three buttons: '< Back', 'Next >', and 'Cancel'.

VORSICHT

Wenn Sie einen Benutzernamen und Kennwort eingeben, werden diese zu Standardberechtigungen für jeden Benutzer, der später die Verbindung nutzt.

5 Cerity Review Client auf einem Terminalserver

Installation und Konfiguration des Terminalserver Client

- 4 Wählen Sie bei den Bildschirmoptionen mindestens 1024x768 Pixel oder Vollbildanzeige. Klicken Sie auf **Weiter**.



- 5 Wählen Sie zur Leistungsverbesserung **Datenkomprimierung aktivieren** und **Bitmapcache** in der **Verbindungseigenschaften** Anzeige und klicken dann auf **Weiter**



- 6 Um die Applikation Cerity Review Client beim Öffnen einer Terminalserver-Sitzung automatisch zu starten, müssen Sie den Ort des Cerity Clients auf dem Terminalserver angeben. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



HINWEIS

Sie finden die richtigen Einträge auf dem Terminalserver leicht, indem Sie **Start > Programme > Agilent Cerity** wählen und dann einen Rechtsklick auf **Cerity for Pharmaceutical QA/QC** ausführen.

5 Cerity Review Client auf einem Terminalserver

Installation und Konfiguration des Terminalserver Client

- 7 Sie können das Symbol ändern oder eine Programmgruppe für die neue Terminalserver-Verbindung wählen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**



- 8 Beenden Sie den Assistenten.

Nun befindet sich ein neues Symbol an der angegebenen Stelle und zusätzlich im Terminalserver Verbindungsmanager.

Diese neue Verbindung kann mit dem Verbindungsmanager in eine Datei exportiert werden, um dann die Verbindung auf allen Rechnern einzusetzen, die den Terminal Services Client einsetzen. Dies geschieht durch Import mit dem Verbindungsmanager der betreffenden Rechner.

HINWEIS

Um auf diese Art andere Teile des Cerity Review Client zu nutzen, muss das Programm auf der Seite „Programm starten“ eine ausführbare Datei sein. Falls dies nicht der Fall ist, müssen Sie für die Datei ein ausführbares Programm angeben. Wenn Sie zum Beispiel das Snap-In Cerity MMC verwenden wollen, ist der vollständige Programmpfad und Dateiname „**mmc <Laufwerk>:\<Verzeichnis>\Common\ Configuration\configuration.msc**“, wobei Laufwerk Ihr Installationslaufwerk (z.B. C) und <Verzeichnis> Ihr Cerity Installationsverzeichnis ist.

VORSICHT

Wenn Sie Cerity Review Client auf dem Terminalserver unter dem RDP-Protokoll ausführen, ist die Anzahl der Farben auf 256 begrenzt. Diese Begrenzung stimmt nicht mit den Mindestanforderungen von Cerity, wie sie im Installationshandbuch beschrieben sind, überein. Der Review Client wird normalerweise mit den Standardfarbeeinstellungen von Windows ausgeführt.

Eine Änderung der Farben innerhalb von Cerity kann zu nicht lesbaren Benutzerdialogen führen.

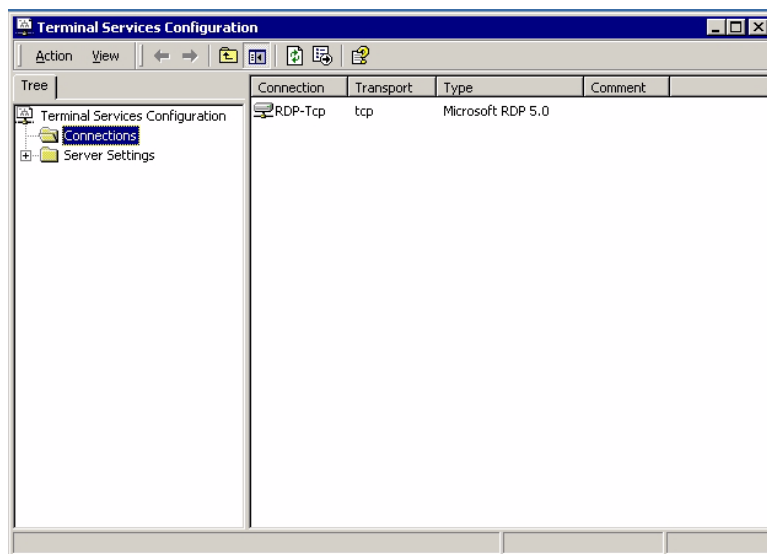
Zur Vermeidung von Farbproblemen kann das Citrix Metaframe Protokoll ICA bei einem Windows Terminalserver verwendet werden.

Feinabstimmung des Terminalservers

Verschiedene Einstellungen können zu einem stabileren Systemverhalten führen, da sie den Zugriff einschränken und Regeln für das Verhalten bei Standardsitzungen aufstellen.

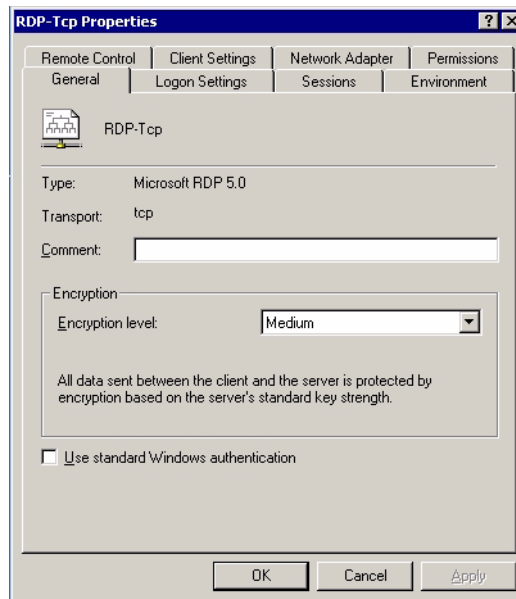
Feinabstimmung des RDP-Protokolls

Diese Regeln beziehen sich auf das RDP- Protokoll des Terminalservers und befinden sich unter **Start > Programme > Verwaltung > Terminaldienst Konfiguration**



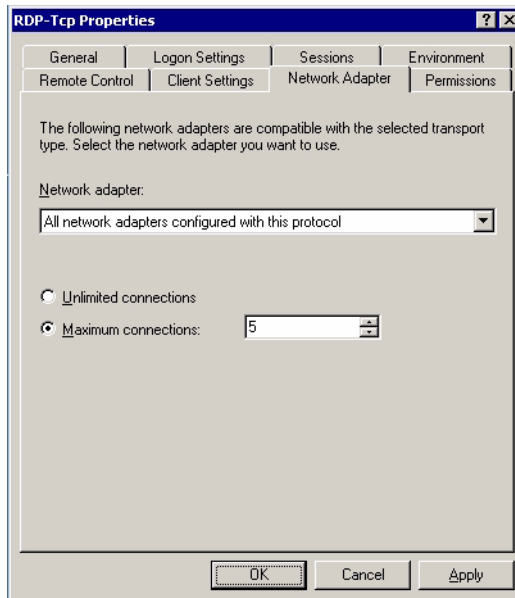
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den RDP-TCP Eintrag auf der rechten Seite und wählen **Eigenschaften**.

Für die Feinabstimmung sind im Dialogfeld **Eigenschaften** die Registerkarten **Netzwerkadapter** und **Sitzungen** besonders geeignet.



2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerkadapter**.

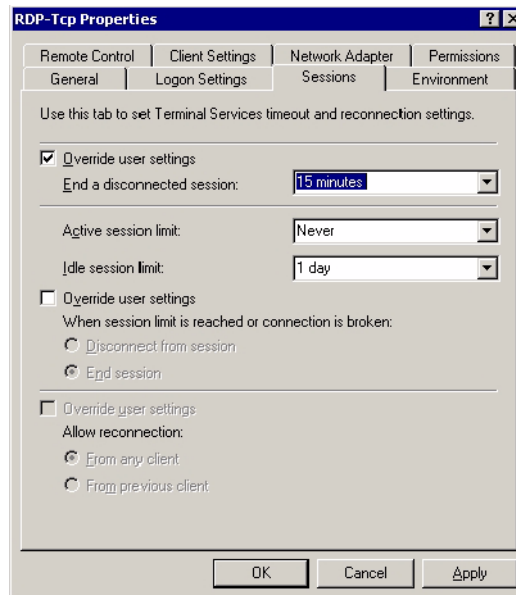
Die Anzahl der Verbindungen hat einen signifikanten Einfluss auf die Leistung des Servers. Um Leistungsprobleme zu vermeiden, können Sie die Anzahl gleichzeitiger Verbindungen auf der Registerkarte **Netzwerkadapter** begrenzen.



Die Anzahl gleichzeitiger Benutzer hängt von der Größe des installierten Arbeitsspeichers des Terminalservers ab. Siehe [Tabelle 16](#) auf Seite 102, zur Überprüfung der Hardwareanforderungen für Cerity.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Sitzungen**.

Die Registerkarte **Sitzungen** ermöglicht das regelmäßige Entfernen hängender Sitzungen. Es ist sehr wichtig, dass diese Sitzungen den Terminalserver nicht für zu lange Zeit blockieren.



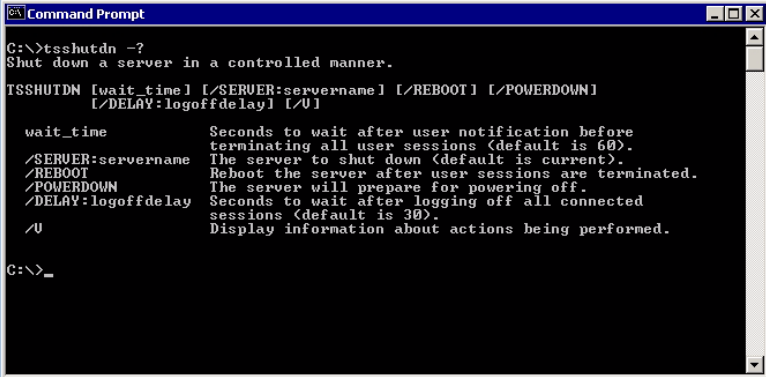
Es müssen vernünftige Werte gewählt werden. Wenn der Wert für „Getrennte Sitzung beenden“ zu hoch gewählt wird, blockieren getrennte Sitzungen andere Benutzer. Falls der Wert zu niedrig ist, ist ein vernünftiges Benutzerroaming nicht mehr möglich. Typische Werte finden Sie in der obigen Bildschirmabbildung.

Wie oft muss der Terminalserver neu gebootet werden?

Um die Stabilität der Terminaldienste sicherzustellen, ist es erforderlich den Server regelmäßig neu zu booten.

Für eine maximale Systemstabilität sollte der Zeitabstand so kurz wie möglich sein. Dieser Zeitabstand muss sinnvoll sein, typischerweise täglich.

Der Terminalserver verfügt über eine eigene Befehlszeilen-Programm namens **TSSHUTDN.EXE**.



```
Command Prompt
C:\>tsshutdn -?
Shut down a server in a controlled manner.

TSSHUTDN [wait_time] [/SERVER:servername] [/REBOOT] [/POWERDOWN]
          [/DELAY:logoffdelay] [/U]

wait_time      Seconds to wait after user notification before
                terminating all user sessions (default is 60).
/SERVER:servername The server to shut down (default is current).
/REBOOT          Reboot the server after user sessions are terminated.
                The server will prepare for powering off.
/POWERDOWN       Seconds to wait after logging off all connected
                sessions (default is 30).
/U              Display information about actions being performed.

C:\>_
```

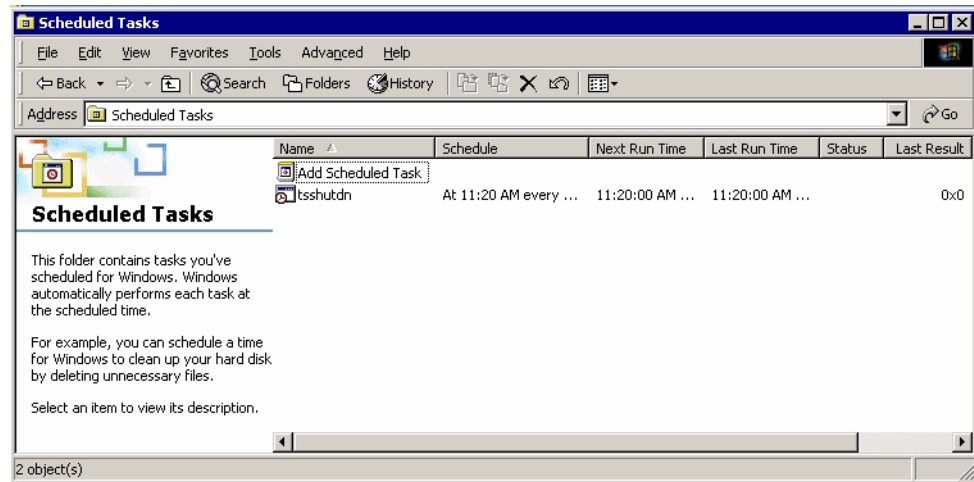
Wenn **TSSHUTDN.EXE** gestartet wird, werden alle verbundenen Sitzungen informiert, dass sie abgeschaltet werden. Sitzungen mit offenen Dateien fordern den jeweiligen Benutzer zur Speicherung der Daten auf.

Die Benutzer werden informiert, dass die Sitzungen beendet werden und der Server in einem kontrollierten Zustand heruntergefahren wird. Nach der Initialisierung des Abmeldebefehls wartet **TSSHUTDN** eine bestimmte Zeit (standardmäßig 30 Sekunden, was unter **/Verzögerung** eingestellt wird), bevor alle Prozesse beendet werden.

TSSHUTDN startet den Terminalserver nicht neu, wenn nicht die Option **/Neustart** angegeben ist.

Um einen Auftrag wie **TSSHUTDN** einzuplanen, kann der Windows 2000 Taskplaner verwendet werden. Er wird aufgerufen durch **Start > Einstellungen > Systemsteuerung** und dann **Geplante Tasks**.

Die folgende Abbildung zeigt ein tägliches Herunterfahren des Terminalservers.



5 Cerity Review Client auf einem Terminalserver

Feinabstimmung des Terminalservers



6 Installation von Alliance-Geräten der Firma Waters

- Installation der Hardware 124
- Installation der Agilent I/O-Bibliotheken 125
- Konfiguration der SICL-Treiber aus der Agilent I/O Libraries 132
- Konfiguration des GPIB 135
- Anschluss des GPIB-Kabels 136

Dieses Kapitel behandelt die Installation eines Alliance-Gerätes der Firma Waters an Ihren Cerity NDS Acquisition Controller oder Ihr Cerity NDS Professional System.

Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC bietet eine vollständige Steuerung (einschließlich Datenaufnahme) des Alliance LC-Systems der Firma Waters. Das Waters Alliance-System erfordert eine 82350 PCI GPIB-Steckkarte in einem eigens zugewiesenen Computer.

Tabelle 17 Unterstützte Alliance-Module der Firma Waters

Name	Firmware	Kommentar
Waters Alliance 2690	1.21	nur 82350 PCI GP-IB
Waters Alliance 2695	2.0	nur 82350 PCI GP-IB
Waters 2487 Zweiwellenlängendetektor	1.01	nur 82350 PCI GP-IB



Schritt 1. Installation der Hardware

In diesem Schritt installieren Sie die PCI GPIB-Steckkarte. Sie wird in dem Computer installiert, der als Acquisition Controller fungieren soll. Bei einigen Computern passt das GPIB-Kabel nicht. Entfernen Sie in diesem Fall das Anschlussgehäuse.

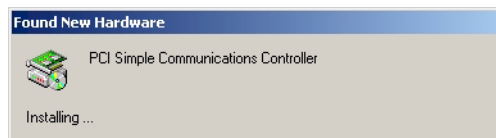
HINWEIS

Verbinden Sie nach Möglichkeit keine unterschiedlichen Geräteanschlüsse an einen Acquisition Controller Rechner. Über das Netzwerk verbundene Geräte sind durchgängig kompatibel. Agilent empfiehlt, für GPIB-verbundene Geräte einen eigenen Cerity NDS Acquisition Controller vorzusehen.

- 1** Schalten Sie den Computer aus.
- 2** Trennen Sie alle Vorrichtungen, die mit dem Computer verbunden sind.
- 3** Entfernen Sie die Gehäuseabdeckung.
- 4** Wählen Sie einen freien PCI-Steckplatz, der möglichst weit von der Grafikkarte entfernt ist.
- 5** Die GPIB-Verbindungskarte ist breiter als ein normaler Computersteckplatz. Sie müssen eventuell die Steckplätze neben der GPIB-Schnittstelle frei lassen.
- 6** Notieren Sie sich die Steckplatznummer. Sie werden sie später noch benötigen.
- 7** Entfernen Sie die rückseitige Abdeckung des gewählten Steckplatzes.
- 8** Halten Sie die Schnittstellenkarte an ihren Kanten und setzen Sie sie in den Steckplatz ein. Prüfen Sie, ob die Verbindungsleiste korrekt eingesetzt ist.
- 9** Befestigen Sie die Steckkarte mit der Befestigungsschraube.
- 10** Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an.
- 11** Schließen Sie den Computer an die Stromversorgung an und starten Sie ihn.
- 12** Sollten bei der Installation Probleme auftreten, konsultieren Sie Ihr Computerhandbuch, die Dokumentation zur GPIB-Karte oder fragen Sie Ihren Händler.

Schritt 2. Installation der Agilent I/O-Bibliotheken

- 1 Überprüfen Sie, ob die unterstützte PCI GPIB-Steckkarte installiert ist, siehe „[Installation der Hardware](#)“ auf Seite 124.
- 2 Installieren Sie die Oracle-Software gemäß [Kapitel 1](#), „Vorbereitungen zur Installation“, [Kapitel 2](#), „Installationsvorbereitung von Windows“ und [Kapitel 3](#), „Installation des Cerity NDS-Datenbankservers oder Cerity NDS Professional“.
- 3 Schalten Sie den Computer EIN. Sobald Windows 2000 gestartet ist, erscheint **Neue Hardware gefunden**. Wählen Sie jetzt **Abbrechen**.



- 4 Suchen Sie mit dem Windows Explorer die Datei 'Iolibs.exe' in dem Verzeichnis GPIB Ihrer CDROM und starten Sie die Datei. Folgen Sie den Anweisungen des

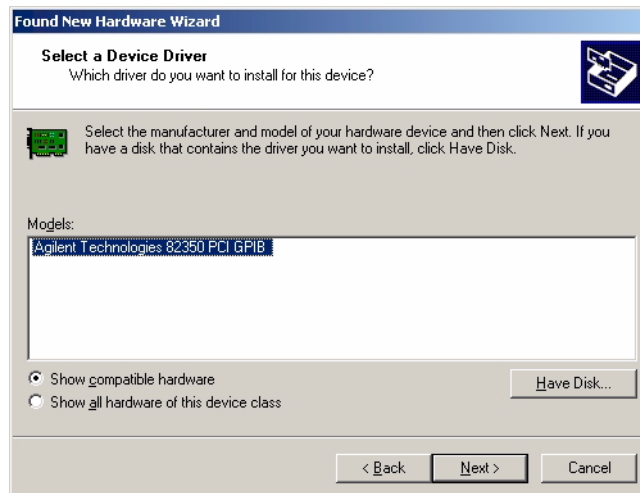
Installationsassistenten. Hiermit wird die Standard Interface Control Library (SICL) auf Ihrem Computer installiert, die Registry aktualisiert und die neue Programmgruppe „Agilent I/O Libraries“ erzeugt.

- 5** Der InstallShield Assistent öffnet und startet die Installation der IO-Bibliotheken.
- 6** Klicken Sie, wenn die Titelseite erscheint, auf **Next**, um zur Anzeige License Agreement zu wechseln und klicken dann auf **Yes**, um den Lizenzvereinbarungen zuzustimmen und die Readme-Datei anzuzeigen
- 7** Klicken Sie auf **Next**, um den Bildschirm mit dem SICL Installationsverzeichnis anzuzeigen. Standardmäßig wird SICL unter C:\Program Files\Agilent\IO Libraries installiert. Klicken Sie auf **Next**, wenn Sie die Standardeinstellungen übernehmen wollen oder wählen Sie ein Installationsverzeichnis aus und klicken dann auf **Next** zur Anzeige des VISA Installationsverzeichnisses.
- 8** Standardmäßig wird VISA unter C:\Program Files\VISA installiert. Klicken Sie auf **Next**, wenn Sie die Standardeinstellungen übernehmen wollen oder wählen Sie ein Installationsverzeichnis aus und klicken dann auf **Next** zur Anzeige des Bildschirms „Select Type of Installation“.
- 9** Wählen Sie die **Option 1** für eine vollständige Installation der SICL Bibliotheken und der VISA Komponenten. Klicken Sie anschließend auf **Next**.
- 10** Wählen Sie bei der Abfrage **Do not configure now** und klicken auf **Next**.
- 11** Schalten Sie den Rechner neu ein. Sobald Windows 2000 gestartet ist, erscheint **Neue Hardware gefunden**. Klicken Sie diesmal auf **Weiter**.

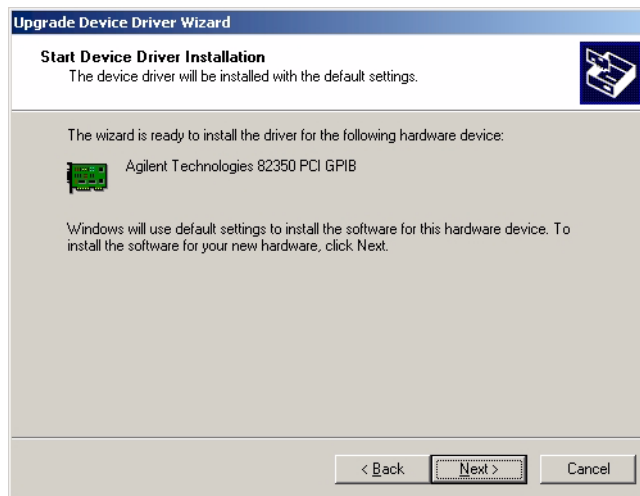
12 Wählen Sie „Alle bekannten Treiber für das Gerät in einer Liste anzeigen und den entsprechenden Treiber selbst auswählen“ und klicken dann auf Weiter.



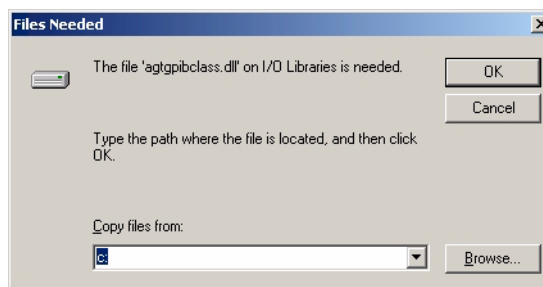
13 Klicken Sie in dem Fenster „Gerätetreiber auswählen“ auf Weiter



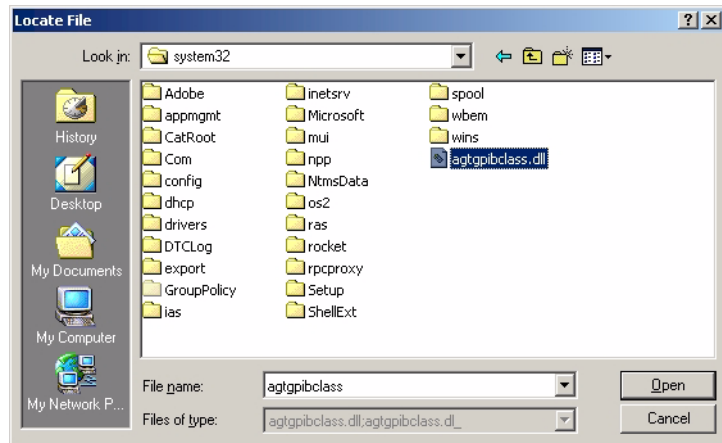
14 Klicken Sie beim „Assistent zum Aktualisieren von Gerätetreibern“ auf **Weiter**.



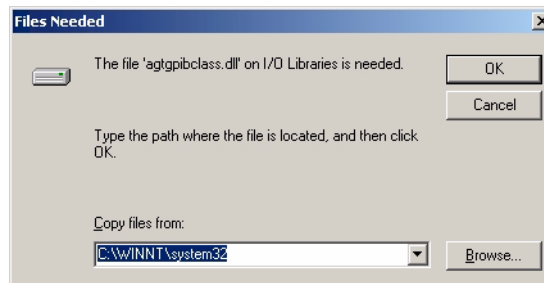
15 Der Assistent fragt nach der Datei **agtgpibclass.dll**



16 Wechseln Sie zu C:\windows\system32\ und klicken auf **ÖFFNEN**.



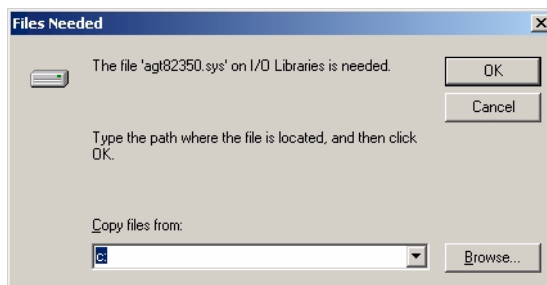
17 Klicken Sie auf **OK**.



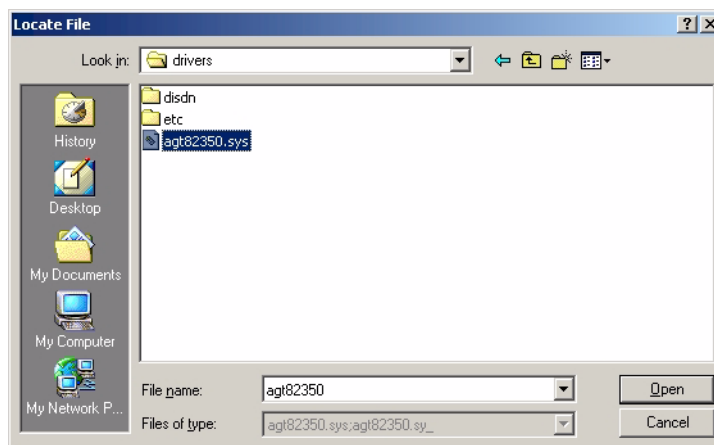
6 Installation von Alliance-Geräten der Firma Waters

Installation der Agilent I/O-Bibliotheken

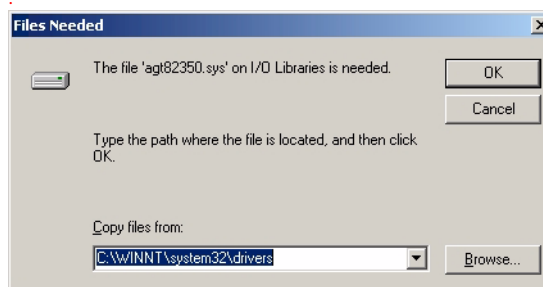
18 Der Assistent fragt nach der Datei **agt82350.sys**.



19 Wechseln Sie zu **C:\windows\system32\drivers** und klicken auf **ÖFFNEN**.



20 Wählen Sie **OK**



21 Wählen Sie Fertigstellen.



Schritt 3. Konfiguration der SICL-Treiber aus der Agilent I/O Libraries

- 1 Klicken Sie auf das blaue Symbol **IO** in der Systemleiste und dann auf **Run I/O Config**.
- 2 Wählen Sie **82350 PCI GPIB** und klicken Sie auf **Configure**.

VORSICHT

Während Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC ausgeführt wird, sollten Sie weder die I/O-Konfiguration noch den Visa Assistant starten.

- 3 Wenn Sie die Meldung „No 82350 PCI GPIB interface cards found„ sehen:
 - Wenn keine GPIB-Steckkarte installiert wurde, klicken Sie auf **No** und dann auf **OK** im Fenster „I/O Config - Interface Configuration“. Fahren Sie mit der Softwareinstallation gemäß „[Installation der Cerity NDS-Software](#)“ auf Seite 88 fort. Kehren Sie zu diesem Schritt zurück, um den SICL-Treiber und GPIB zu konfigurieren, nachdem Sie die GPIB-Steckkarte installiert haben.
 - Wenn eine GPIB-Steckkarte installiert wurde, klicken Sie auf **Yes**, um die Hilfedatei anzuzeigen. Klicken Sie auf **OK** im Fenster „I/O Config - Interface Configuration“, um die Softwareinstallation abzuschließen, oder klicken Sie auf **Help** zur Problembehandlung.

- 4 In dem Fenster „82350 Configuration“:
- a Geben Sie **cerity** als **SICL Interface Name** ein. Verwenden Sie nur Kleinbuchstaben.
 - b Setzen Sie die **Bus Address** auf 30.
 - c Markieren Sie **System Controller**.
 - d Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.

82350 PCI GPIB Configuration

Questions? Press the Help button below.
Recommended default values are shown.

Serial Number: 99710591

SICL Interface Name: cerity

VISA Interface Name: GPIB0

Logical Unit: 7

Bus Address: 30

☒ System Controller

OK

Cancel

Help

Defaults

- 5 Klicken Sie im Fenster „I/O Config - Interface Configuration“ auf **OK**.

Die GPIB-Schnittstellenkarte ist konfiguriert, wenn Sie die konfigurierte GPIB-Karte unter „Configured Interfaces“, im Fenster „Interface Configuration“ sehen.

- 6 Starten Sie den Computer neu.

Wenn Sie Ihre Schnittstellenkarte austauschen oder die Einstellungen prüfen wollen, können Sie das Konfigurationsfenster von der Programmgruppe Agilent IO Libraries aus öffnen.

Im Fenster 82350 PCI GPIB Configuration gibt es folgende Felder:

SICL Interface Name	Der SICL Interface Name ist ein symbolischer Name, den die Cerity-Software zur Identifizierung und Adressierung der GPIB-Schnittstelle verwendet. Der Standardname, der von der Cerity-Software für die Schnittstelle verwendet wird, ist cerity .
VISA Interface Name	Der VISA Interface Name ist standardmäßig „GPIB0“. Dieses Feld wird von der Cerity-Software nicht verwendet.
Logical Unit	Die Standard Interface Control Library (SICL) verwendet diese Nummer, um die GPIB-Schnittstelle eindeutig zu identifizieren. Der Wert der Logical Unit ist eine Ganzzahl im Bereich 0-10000. Die Cerity-Software benutzt immer den Standardwert 7.
Bus Address	Bus Address bestimmt die Adresse der GPIB-Schnittstelle im GPIB-Bus. Die Cerity-Software verwendet die Bus Address 30 für den System Controller.
System Controller	Der System Controller bestimmt, welche Buseinheiten senden und empfangen. Jede Vorrichtung, die mit dem GPIB-Bus verbunden ist, muss eine eindeutige GPIB-Busadresse besitzen. Für jede Vorrichtung kann nur eine Vorrichtung als System Controller fungieren. Bei Softwareinstallationen für Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC ist der System Controller immer die GPIB-Karte im Computer.

Schritt 4. Konfiguration des GPIB

- 1 Starten Sie das Programm **c:\agilent\cerity\agtgpibcfg.exe**.
- 2 Wählen Sie **New**.
- 3 Geben Sie dem Waters Alliance-Gerät einen eindeutigen Namen.

HINWEIS

Sie müssen diesen eindeutigen Gerätenamen in der Cerity Software-Administration verwenden, wenn Sie das Waters-Gerät dort hinzufügen.

- 4 Geben Sie cerity als **SICL Connection (Interface) Name** ein.
- 5 Geben Sie die GPIB-Adresse des Waters 2690 Alliance LC ein. Die aktuelle GPIB-Adresse der Vorrichtung finden Sie in der Dokumentation des Herstellers.
- 6 Wenn ein Waters 2487 Zweiwellenlängendetektor mit dem Waters 2690 Alliance verbunden ist:
 - Wählen Sie **New** und tragen Sie die Konfigurationsdaten des Waters 2487 ein.
 - Geben Sie denselben eindeutigen Gerätenamen an, den Sie zuvor vergeben haben.
 - Geben Sie die GPIB-Adresse des Detektors ein.

Bevor Sie das Waters-Gerät benutzen können, müssen Sie das Gerät zur Cerity-Anwendung hinzufügen. Dies erfolgt im Rahmen der Konfiguration nach der Installation.

Schritt 5. Anschluss des GPIB-Kabels

VORSICHT

Schalten Sie die Stromzufuhr zu einem GPIB-Gerät nicht an oder ab, während andere GPIB-Geräte aktiv mit der GPIB-Steuerung kommunizieren. Dies kann elektrische Funken hervorrufen, die im GPIB-Protokoll zu Fehlern führen. Dies kann auch dazu führen, dass Sie den Strom an allen Geräten, einschließlich Acquisition Controller, aus- und einschalten müssen.

- 1** Schalten Sie den Computer aus und stecken Sie ihn und alle angeschlossenen Vorrichtungen aus.
- 2** Schreiben Sie für jedes Zusatzgerät die GPIB-Adresse auf. Konsultieren Sie die Dokumentation einer jeden Vorrichtung.

VORSICHT

Es dürfen keine zwei Vorrichtungen am selben GPIB-Bus dieselbe Adresse haben. Ändern Sie bei Bedarf die Adressen, um Duplizitäten zu vermeiden.

- 3** Verbinden Sie das eine Ende des GPIB-Kabels mit der Anschlussbuchse der GPIB-Karte. Verbinden Sie das andere Ende mit der ersten Vorrichtung.
- 4** Verbinden Sie die restlichen Vorrichtungen in Reihe. Verwenden Sie keine Stern-Konfiguration.

5 Ziehen Sie alle GPIB-Anschlüsse fest an.

Verwenden Sie kurze GPIB-Kabel (2m oder kürzer).
Diese Kabel sind von Agilent Technologies erhältlich.

Tabelle 18 Von Agilent Technologies erhältliche GPIB-Kabel

Länge	Best.-Nr.
GPIB-Kabel 0,5 m	10833D
GPIB-Kabel 1,0 m	10.833A
GPIB-Kabel 2,0 m	10833B
GPIB-Kabel 4,0 m	10833C

6 Installation von Alliance-Geräten der Firma Waters

Anschluss des GPIB-Kabels



7 Deinstallation und Reinstallation der Cerity NDS-Software

Alleiniges Entfernen der Cerity NDS-Software [140](#)

Vollständiges Entfernen der Cerity NDS-Software und ihrer Daten [142](#)

Entfernen eines Acquisition Controllers [144](#)

Erneute Installation der Cerity NDS-Software ohne Installation der
Datenbank [145](#)

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Cerity NDS-Software von Ihrem System deinstallieren und erneut installieren (ohne die Datenbank neu zu installieren).



Alleiniges Entfernen der Certy NDS-Software

Entfernen Sie die Certy NDS-Software, wenn Sie eine vorhandene Certy-Installation aktualisieren möchten.

- 1** Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Software**.
- 2** Wählen Sie **Agilent Certy Networked Data System**.
- 3** Klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.
- 4** Wenn dieser Computer ein Certy NDS- Datenbankserver ist:
 - a** Wählen Sie **Do not remove the database**.
 - b** Wählen Sie **Yes, keep Certy Report Directory**.
 - c** Wählen Sie **Yes**, um den Schedule Service (Taskplaner) zu deaktivieren.

Folgende Komponenten verbleiben auf Ihrem Computer:

- Certy Datenbank
- LNS Registry-Schlüssel
(**HKLM\SOFTWARE\Agilent\Certy\LNS**)
- Ordner Reports

Wenn dies ein Certy NDS Acquisition Controller oder ein Certy Review Client ist, erfolgt die Deinstallation ohne weitere Benutzereingaben.

VORSICHT

Verwenden Sie bei der Installation der Cerity NDS-Software nicht die Funktion „Software“ aus der Systemsteuerung.

Wenn Sie einen Cerity NDS Review Client oder einen Cerity NDS Acquisition Controller erneut installieren möchten, starten Sie **setup.exe**.

Wenn Sie einen Cerity NDS-Datenbankserver oder ein Cerity NDS Professional System erneut installieren möchten, halten Sie sich an die Installationsanweisungen in diesem Leitfaden und verwenden Sie dieselben Konfigurationsparameter wie bei der erstmaligen Cerity-Installation. Vergewissern Sie sich auch, dass der Dienst Taskplaner auf automatisch gestellt und gestartet ist.

Vollständiges Entfernen der Cerity NDS-Software und ihrer Daten

Diese Schritte beziehen sich auf den Cerity NDS- Datenbankserver.

- 1** Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Software**.
- 2** Wählen Sie **Agilent Cerity Networked Data System**.
- 3** Klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.
- 4** So entfernen Sie die Cerity-Software und alle Daten vollständig:
 - a** Wählen Sie **to Remove the Database** und löschen das Cerity Report- Verzeichnis.
 - b** Wählen Sie **Yes** um den Schedule Service (Taskplaner) zu deaktivieren.

Wenn dieser Computer ein Upgrade eines Cerity NDS-Datenbankservers ist, bei dem die Daten nicht entfernt wurden, verbleiben nach der Deinstallation folgende Komponenten auf dem System:

- Cerity- Datenbank
- LNS Registry-Schlüssel
(**HKLM\SOFTWARE\Agilent\Cerity\LNS**)
- Ordner Reports

- 5 Überprüfen Sie die Deinstallation und schließen Sie das Entfernen aller Daten ab:
 - a Starten Sie den „Oracle Database Assistant“ und vergewissern Sie sich, dass Ihre Datenbankinstanz (z.B. ServiceCTY1) gelöscht ist.
 - b Prüfen Sie, ob der Certy NDS-Softwareordner gelöscht ist. Bei der Installation lautet der vorgegebene Pfad **c:\agilent\certity**. Falls manche Dateien von anderen Prozessen benutzt werden, müssen Sie den Computer eventuell neu starten.
 - c Prüfen Sie, ob der Ordner **c:\Program Files\Common Files\Agilent** gelöscht wurde. Wenn Sie versuchen, den Ordner zu entfernen und eine Meldung erhalten, dass der Zugriff verweigert wurde, löschen Sie **Java.exe** im Windows Task Manager und löschen Sie den Ordner erneut.
 - d Leeren Sie den Papierkorb, um wieder Speicherplatz zu gewinnen.
 - e Prüfen Sie, ob unter **HKLM\SOFTWARE\Agilent** der Schlüssel **Certy** und seine Knoten ebenfalls gelöscht wurden.
 - f Wenn keine andere Agilent-Software installiert ist, prüfen Sie, ob unter **HKLM\SOFTWARE** der Schlüssel **Agilent** und seine Knoten gelöscht wurden.
 - g Prüfen Sie, ob unter **HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Uninstall** folgende Einträge gelöscht sind:
 - Certy Software Platform
 - {1015B92D-CC40-11D4-9619-0080AD72DCC4}
 - {12BB5E26-D4A6-11D4-963E-0080AD72DCC4}
 - {47EB0D7E-21CC-11D4-9966-0060B085549C}
 - {ABB705D2-FAD7-11D3-91B1-0060B085549C}
 - {B96D9ED9-752F-11D4-B04F-0060B0ED3286}
 - {EEE9E550-DFD4-11D4-8579-0080AD72DCC4}
 - h Prüfen Sie, ob unter **HKLM\SYSTEM\CurrentControlSet\Services** alle **Certy Service**-Einträge gelöscht wurden.

Entfernen eines Acquisition Controllers

Sie können die Cerity-Anwendung sicher von einem Acquisition Controller entfernen, nachdem das konfigurierte Gerät gelöscht und aus der Konfiguration entfernt worden ist.

- 1 Starten Sie das **Cerity Software Administration Tool**.
- 2 Öffnen Sie den Ordner „Instrument“ und wählen Sie den zu entfernenden Acquisition Controller.
- 3 Entfernen Sie die Geräte, die mit dem Acquisition Controller verbunden sind, oder verschieben Sie die Geräte zu einen anderen Acquisition Controller, wenn Sie die Geräte weiterhin nutzen möchten.

VORSICHT

Um einem Leistungsverlust vorzubeugen, sollten Sie nie mehr als 15 Geräte je Acquisition Controller betreiben.

-
- 4 Entfernen Sie den Acquisition Controller
 - 5 Speichern Sie Ihre Änderungen und schließen Sie das Dienstprogramm Cerity Software Administration

Auf dem Rechner des Acquisition Controllers

- 1 Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Software**.
- 2 Wählen Sie **Agilent Cerity Networked Data System**.
- 3 Klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.

Erneute Installation der Cerity NDS-Software ohne Installation der Datenbank

Diese Prozedur wird nur nach Deinstallation der Cerity Software ausgeführt, unter Beibehaltung der Datenbank und Reports, um die Software Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC zu aktualisieren.

VORSICHT

Wenn Sie versuchen, den Installationstyp Cerity- Datenbankserver (ohne Datenbank) auf einem Computer zu installieren, der keine gültige Cerity-Datenbank besitzt, schlägt die Installation fehl.

- 1 Starten Sie das Installationsprogramm der Cerity NDS-Software.
- 2 Installieren Sie die Cerity- Software entsprechend [Kapitel 4](#), „Installation des Cerity Review Client, des Acquisition Controllers und des Reprocessing Servers“, nur wählen Sie bei der Abfrage des Setuptyps **Cerity Database Server (w/o Database)**.

Mit diesem Vorgang ersetzen Sie beschädigte Binärdateien der Anwendungssoftware. Dieses Vorgehen installiert die Software Cerity Database Server unter Verwendung einer bestehenden Cerity- Datenbank und eines bestehenden LNS Registry-Schlüssels. Sobald die Installation abgeschlossen ist, haben Sie Zugriff auf alle Ihre Daten in der Datenbank.

- 3 Beachten Sie, dass bei einer Deinstallation einer auf diese Weise installierten Cerity-Software Folgendes *nicht* entfernt wird: Cerity-Datenbank, BLOB-Verzeichnis und LNS Registry-Schlüssel. Wie Sie die Cerity NDS-Software vollständig mit allen Komponenten entfernen, erfahren Sie unter „[Vollständiges Entfernen der Cerity NDS-Software und ihrer Daten](#)“ auf Seite 142.

7 Deinstallation und Reinstallation der Certy NDS-Software

Erneute Installation der Certy NDS-Software ohne Installation der Datenbank



8 Fehlerbehebung

Allgemeine Cerity NDS-Installationsprobleme 149

Wenn Sie eine Fehlermeldung während der Installation erhalten 149

Wenn Sie einen Fehler beim Erstellen einer Datenbank erhalten 150

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass die Domäne/Anmeldung kein Administrator ist 150

Wenn Sie „No licenses available“ (keine Lizenzen vorhanden) beim Hinzufügen eines Gerätes sehen, der MMC-Lizenzknoten leer ist oder die Rückverfolgung einen Autorisierungsfehler aufzeigt. 151

Wenn Sie die Meldung „Runtime error 226 at address <xxxxx>“ oder „Not enough disk space“ (nicht genügend Festplattenplatz) sehen 152

Wenn Sie die Meldung „The RPC server is unavailable“ oder „The interface is unknown“ erhalten 153

Wenn Sie die Meldung „Following HotFix(s) from Microsoft were not detected on the system“ erhalten. 153

Wenn das System den Oracle-Dienst/Server nicht findet 153

Probleme bei der Installation von Oracle 156

Wenn Sie die Meldung „ORA-01017: invalid username/password; logon denied“ sehen 156

Wenn Sie die Meldung „ORA-12514: TNS:listener could not resolve SERVICE_NAME given in connect descriptor“ sehen 156

Wenn Sie die Meldung „ORA-12505: TNS:listener could not resolve SID given in connect descriptor“ erhalten 157

Wenn das Programm Oracle Net Configuration Assistant nicht erscheint 157

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass Oracle nicht gefunden werden konnte 157

Wenn bei der Einrichtung kein Datenbankserver gefunden wird 158

Wenn die Oracle-Installation fehlschlägt, weil die Datensteuerung für Oracle-Objekte für OLE nicht richtig im Betriebssystem registriert ist 159

Wenn das System nach der Konfiguration des Oracle Programms Net Configuration Assistant nicht mehr auf Maus oder Tastatur reagiert 159



Startprobleme der Cerity NDS-Software 160

Wenn alle Symbolleisten in der Applikation als schwarze Kästchen ohne Bilder zu sehen sind [160](#)

Wenn Sie beim Start von Cerity die Meldung „Error occurred connecting to this database“ erhalten [160](#)

Wenn in der Methodenansicht keine Abfragen vorhanden sind [161](#)

Wenn Sie beim Start von Cerity ein leeres Fenster als Benutzeroberfläche erhalten [161](#)

Netzwerk-Verbindungsprobleme 162

Wenn Sie Probleme mit dem Netzwerk haben [162](#)

Wenn Sie mit der Namensauswertung Probleme haben [163](#)

Wenn Sie Probleme mit dem Printserver haben [164](#)

Dieses Kapitel zeigt Lösungen für Probleme auf, die bei der Installation der Cerity NDS- oder Oracle-Software auftreten können.

Allgemeine Cerity NDS-Installationsprobleme

Wenn Sie eine Fehlermeldung während der Installation erhalten

Diese Lösung trifft zu, wenn Sie eine der folgenden Meldungen sehen:

- **Error extracting support files (Fehler beim Entpacken der Unterstützungsdateien)**
- **Error installing lkernel.exe (0x beliebige Zahl) (Fehler bei der Installation von lkernel.exe)**
- **Access is denied (Zugriff verweigert)**
- **Error loading Type Library/DLL (Fehler beim Laden einer Bibliothek)**

- ✓ Prüfen Sie, ob Sie die Administratorberechtigung haben, um das Setup des InstallShield Professional 6.x zu starten.
- ✓ Warten Sie einige Sekunden und starten Sie das Setup erneut.

Wenn Sie gerade ein InstallShield Setup ausgeführt haben, benötigt der Computer am Ende der Installation einige Sekunden für das Aufräumen. Während dieser Zeit wird lkernel.exe (die Programmdatei) im Speicher von einem vorherigen Prozess ausgeführt. Daher können Sie keine andere Installation starten.

- ✓ Vergewissern Sie sich, dass sich lkernel.exe nicht im Speicher befindet. Falls es sich dort befindet und keine Installation läuft, beenden Sie das Programm.
- ✓ Leeren Sie das Verzeichnis temp.
- ✓ Löschen Sie den Ordner **Program Files\Common Files\InstallShield\Engine** und starten Sie die Installation erneut.

- ✓ Installieren Sie IE 6.x und/oder das MS Windows Service Pack nochmals. Hierdurch können auch eine Reihe beschädigter/fehlender Windows-Hauptdateien Ihres Rechners repariert werden.
- ✓ Vergewissern Sie sich, dass sich Stdole32.tlb in Ihrem Windows-Ordner befindet. Falls nicht, kopieren Sie die Datei von einem anderen Rechner mit gleichem Betriebssystem.

Wenn Sie einen Fehler beim Erstellen einer Datenbank erhalten

- ✓ Führen Sie folgende Schritte aus:
 - 1 Klicken Sie auf **Cancel**.

Das Installationsprogramm entfernt teilweise installierte Software von Ihrem System. Dies kann einige Minuten dauern.
 - 2 Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten.
 - 3 Deinstallieren Sie Oracle.
 - 4 Stellen Sie sicher, dass die Registry keine Oracle-bezogenen Einträge mehr hat.
 - 5 Installieren Sie Oracle nochmals.

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass die Domäne/Anmeldung kein Administrator ist

- ✓ Melden Sie sich in diesem System mindestens einmal mit dieser Anmeldung an.

Wenn Sie „No licenses available“ (keine Lizenzen vorhanden) beim Hinzufügen eines Gerätes sehen, der MMC-Lizenzknoten leer ist oder die Rückverfolgung einen Autorisierungsfehler aufzeigt.

Der Lizenz-Server läuft nicht.

- ✓ Wählen Sie **Start ' Einstellungen ' Systemsteuerung ' Dienste**. **Beenden Sie die Sicherheitsdienste** und starten Sie **Sicherheitsdienste** mit der Schaltfläche **Starten** erneut. Wechseln Sie von **Systemkonto** auf **Dieses Konto** und geben Sie Domäne/Anmeldung und Kennwort ein. Klicken Sie auf **OK**. Starten Sie die **Security Services**. Starten Sie MMC erneut und Sie werden die Einträge unter dem MMC-Lizenzknoten sehen.
- ✓ Führen Sie folgende Schritte aus:
 - 1 In jeder der folgenden SQL- Datei:
(zu finden unter <ceritydir>\common\database\ sqlscripts).
 - 35900drv.sql
 - agt1100als00.sql
 - agt1100cluster00.sql
 - agt1100clusterenu00.sql
 - agt1100dad00.sql
 - agt1100pumps00.sql
 - agt1100tcc00.sql
 - agt1100vwd00.sql
 - agt2487mwd00.sql
 - agt2690all00.sql
 - ag2690allenu00.sql
 - agtcolumn00.sql

ersetzen Sie die folgenden Platzhalter:

Platzhalter	ersetzen mit
<code>\${method_setpoint_blobpath}</code>	<code>\\DBServer\CerityDatabase\ Method_Setpoint</code>
<code>\${device_blobpath}</code>	<code>\\DBServer\CerityDatabase\Device</code>

Wobei *<DBServer>* für den Computernamen steht, auf dem die DB installiert ist.

- 2 Speichern Sie die neuen SQL- Dateien.
- 3 Starten Sie die neuen Dateien mit SQLPLUS.
- 4 Nachdem alle SQL- Dateien gestartet sind, führen Sie einen Neustart des Computers aus.

Wenn Sie die Meldung „Runtime error 226 at address <xxxxx>“ oder „Not enough disk space“ (nicht genügend Festplattenplatz) sehen

- ✓ Führen Sie folgende Schritte aus:
 - 1 Starten Sie im Ordner **<ceritydir>\pharmaqc\bin** die Datei `regsvr32 *.dll`, um die DLLs in diesem Ordner zu registrieren.
 - 2 Gehen Sie zu **<ceritydir>\common\configuration** und geben Sie an der Eingabeaufforderung Folgendes ein:
`Mskeditconfig /xmltodb pharmaqc-audit-esig.xml`
`Mskeditconfig /xmltodb pharmaqc-capabilities.xml`
 - 3 Gehen Sie zu **<ceritydir>\pharmaqc\bin** und geben Sie an der Eingabeaufforderung Folgendes ein:
`agtimportmethod <verbindungsstring>`
 - 4 Gehen Sie zu **<ceritydir>\pharmaqc\tools** und geben Sie an der Eingabeaufforderung Folgendes ein:
`agtimocreator -DB <verbindungsstring>`
`-f imo_definition.ini`

Wenn Sie die Meldung „The RPC server is unavailable“ oder „The interface is unknown“ erhalten

- ✓ Starten Sie Setup.exe nochmals. Dieser Fehler tritt dann auf, wenn Setup gestartet wird, bevor der Windows RPC- Server gestartet ist.

Wenn Sie die Meldung „Following HotFix(s) from Microsoft were not detected on the system“ erhalten.

- ✓ Wenn Sie die Meldung erhalten „Following HotFix(s) from Microsoft were not detected on the system.
-Q326407
Setup will now install these HotFix(s)...“
Klicken Sie auf **OK**, um mit der Installation fortzufahren.

Die Cerity NDS-Software enthält den/die erforderlichen Microsoft HotFix(s).

Wenn das System den Oracle-Dienst/Server nicht findet

- ✓ Prüfen Sie die IP-Verbindung zum Server.
- ✓ Prüfen Sie die Oracle TNS-Verbindung zum Server.
- ✓ Prüfen Sie, ob der PORT auf 1521 gesetzt ist.
- ✓ Prüfen Sie, ob PROTOCOL auf TCP gesetzt ist.
- ✓ Prüfen Sie, ob der Hostname auf den Computernamen des Systems gesetzt ist, auf dem sich die Datenbank befindet.
- ✓ Überprüfen Sie, ob die entsprechenden Oracle- Dienste auf dem Datenbankserver gestartet sind.

CTY1 stellt die Standard-SID und den Standarddienst dar, der bei der Oracle-Serverinstallation gewählt wird. Ein HTTP-Server ist nicht notwendig.

- ✓ Prüfen Sie, ob der Computer Mitglied der Domäne ist, in der sich der Datenbankserver befindet.

- ✓ Vergewissern Sie sich, dass der Benutzername und das Kennwort richtig angegeben wurden:

- Cerity NDS Datenbankserver-Installation:
Domänen Name\Domänen Benutzername

Wenn Sie den Computernamen nicht kennen, klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Netzwerk > Identifizierung**. Sehen Sie unter „[Erstellen von Computerzugängen in der Domäne](#)“ auf Seite 43 nach.

- ✓ Prüfen Sie, ob das Konto Cerity Services ein Mitglied der lokalen Administratorgruppe jedes Rechners ist.
- ✓ Prüfen Sie, ob **ceritycomm** als Kommunikationszugang des Cerity-Dienstes vorhanden ist. Dieser Zugang wird für die Cerity-Dienstekommunikation verwendet.

Wenn Sie Fehlermeldungen bei der Installation von Software erhalten, nachdem Sie Cerity installiert haben

Nach der Installation der Software Cerity NDS für die pharmazeutische QA/QC, Installationstyp Cerity-Datenbankserver, können Fehler bei der Installation anderer Software auftreten. Diese Fehler werden sehr unterschiedlicher Natur sein, abhängig von der jeweiligen Applikation, die Sie installieren möchten.

Zur Lösung des Problems können Sie zwischen zwei Möglichkeiten wählen.

- ✓ Deinstallieren Sie die Cerity-Software und installieren Sie Cerity nach der Installation der anderen Software erneut:
 - 1 Deinstallieren Sie die Cerity NDS-Software. (Siehe „[Alleiniges Entfernen der Cerity NDS-Software](#)“ auf Seite 140).

VORSICHT

Entfernen Sie bei der Deinstallation der Cerity NDS-Software weder die Datenbank noch die Reports.

- 2 Installieren Sie die andere Software.
- 3 Installieren Sie die Cerity NDS-Software ohne Datenbank. Siehe „Erneute Installation der Cerity NDS-Software ohne Installation der Datenbank“ auf Seite 130).
- 4 Deinstallieren Sie die Cerity NDS-Software und starten Sie den Computer neu.
- ✓ Ändern Sie einen Schlüsselwert in der Registry:
 - 1 Benutzen Sie einen Registry-Editor wie regedit.exe, um den folgenden Schlüssel zu lokalisieren.
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\FileSystem NtfsDisable8dot3NameCreation0x00000001 (1)
 - 2 Doppelklicken Sie auf den Wert, den Sie ändern möchten.
 - 3 Tragen Sie in das Feld „Wert“ 0 (Null ohne Anführungszeichen) als Wert ein.
 - 4 Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Exit**, um fortzufahren.
 - 5 Starten Sie den Rechner neu, damit der Computer die Änderungen übernehmen kann.

HINWEIS

Falls das System nicht korrekt startet, starten Sie den Computer erneut und wählen Sie **Letzte als funktionierend bekannte Konfiguration**, um die Registry in dem Zustand wiederherzustellen, in dem sie sich bei der letzten erfolgreichen Anmeldung in Windows befand.

- 6 Melden Sie sich in Windows an und installieren Sie die andere Software.
- 7 Ändern Sie den Schlüsselwert wieder zurück auf 1 (Ziffer Eins).
- 8 Starten Sie den Computer neu.

Probleme bei der Installation von Oracle

Wenn Sie die Meldung „ORA-01017: invalid username/password; logon denied“ sehen

- ✓ Klicken Sie auf **Change Login**. Geben Sie cagdbadmin bei **Username** und hp bei **Password** ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**.
Diese Meldung bekommen Sie, weil die Standardkombination Name/Kennwort, die das Programm „Oracle Net Configuration Assistant“ verwendet, für die Certy-Datenbank nicht gültig ist.

Wenn Sie die Meldung „ORA-12514: TNS:listener could not resolve SERVICE_NAME given in connect descriptor“ sehen

- ✓ Erstellen Sie die Datei <oracle home>\network\admin\listener.ora:
 - 1 Öffnen Sie den Assistenten zur Oracle Net Configuration
 - 2 Wählen Sie **Listener Configuration**.
 - 3 Übernehmen Sie alle Vorgabewerte.
 - 4 Klicken Sie auf **Next** bis die Schaltfläche **Finish** aktiviert ist.
 - 5 Klicken Sie auf **Finish**.
 - 6 Öffnen Sie **Systemsteuerung** ' **Dienste**.
 - 7 Halten Sie den Oracle-Dienst TNSLISTENER an und starten Sie ihn erneut.
 - 8 Wenn das Problem nach dem Neustart des Dienstes TNSLISTENER weiterhin existiert, starten Sie den Computer neu.

Wenn Sie die Meldung „ORA-12505: TNS:listener could not resolve SID given in connect descriptor“ erhalten

- ✓ Prüfen Sie, ob in der Datei **oracle home\network\admin\listener.ora** der Hostname und der SID-Name Ihren Installationswerten entsprechen.
Diese Datei muss an jedem Zeilenende einen Wagenrücklauf enthalten.

Wenn das Programm Oracle Net Configuration Assistant nicht erscheint

Wenn das Installationsprogramm die Meldung '**Loading Oracle Net Configuration Assistant Program. Please Wait**' zeigt, aber der Oracle Net Configuration Assistant nicht erscheint.

- ✓ Führen Sie folgende Schritte aus:
 - 1 Öffnen Sie den Task Manager.
 - 2 Beenden Sie die Aufgabe „launch.exe“.
 - 3 Klicken Sie auf **Configure Net Service**, um das Programm Oracle Net Configuration Assistant zu starten.

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass Oracle nicht gefunden werden konnte

- ✓ Öffnen Sie eine Befehlszeile und tragen Sie Folgendes ein, um den TNSlistener anzuhalten und neu zu starten.

```
DOS> lsnrctl
lsnrctl> set password oracle
lsnrctl> stop
lsnrctl> start
lsnrctl> exit
```

Sie sollten nach dem Startbefehl keine Fehlermeldung erhalten.

- ✓ Entfernen Sie alle spx-Einträge in der Datei `<oracle home>/network/admin/listener.ora`. Achten Sie darauf, dass das Format erhalten bleibt. Dies sind Novel Netzwerk-Einträge.

Wenn bei der Einrichtung kein Datenbankserver gefunden wird

Wenn nach der Eingabe eines Netzwerkdienstnamens die Meldung „Setup was not able to detect a database server as defined in Net service. Please configure a new Net service.“ angezeigt wird, ist es möglich, dass der DHCP-Server die IP-Adresse nicht richtig weitergibt.

- ✓ Öffnen Sie eine Befehlszeile und geben Sie ein:
`tnsping net_service_name`

Wenn die letzte Zeile wie folgt ist:

Attempting to contact (.....some
parameters.....)

TNS-xxxxx: TNS: <Fehlermeldung>

tun Sie Folgendes:

- 1 Entfernen Sie den Extrapunkt ('.'), der nach einem Domännennamen in den folgenden Dateien erscheint:

`<oracle home>\network\admin\sqlnet.ora`

`<oracle home>\network\admin\tnsnames.ora`

`<oracle home>\network\admin\listener.ora`

- 2 Vergewissern Sie sich, dass **sqlnet.ora** nur die folgenden drei Zeilen enthält:

`NAMES.DEFAULT_DOMAIN = <Ihre Domäne>`

`SQLNET.AUTHENTICATION_SERVICES = (NTS)`

`NAMES.DIRECTORY_PATH = (TNSNAMES, ONAMES,
HOSTNAME)`

- ✓ Versuchen Sie den Befehl `tnsping net_service_name` nochmals. Prüfen Sie, ob Sie Folgendes sehen:
Attempting to contact (.....some
parameters.....) OK <Zahl> msec'

Wenn die Oracle-Installation fehlschlägt, weil die Datensteuerung für Oracle-Objekte für OLE nicht richtig im Betriebssystem registriert ist

- ✓ Prüfen Sie das Datum der Datei **c:\winnt\system32\mfc42.dll**. Wenn es sich um ein Datum vor dem 02.02.2000 handelt, ersetzen Sie die Datei durch eine neuere Version. Kontaktieren Sie den technischen Kundendienst von Agilent.

Wenn das System nach der Konfiguration des Oracle Programms Net Configuration Assistant nicht mehr auf Maus oder Tastatur reagiert

Das Programm Oracle Net Configuration Assistant wird noch im Arbeitsspeicher ausgeführt.

- ✓ Minimieren Sie alle anderen Fenster, um das Programm Oracle Net Configuration Assistant sichtbar zu machen. Schließen Sie das Programm Oracle Net Configuration Assistant. Wenn Sie das Programm Oracle Net Configuration Assistant nicht sehen können, öffnen Sie den Task-Manager und beenden Sie das Programm **Launch.exe**.

Startprobleme der Cerity NDS-Software

Wenn alle Symbolleisten in der Applikation als schwarze Kästchen ohne Bilder zu sehen sind

- ✓ Klicken Sie auf **Systemsteuerung** ' **Anzeige** ' **Einstellungen** ' **Farbpalette** und wechseln auf 256 oder 65536 Farben.

Wenn Sie beim Start von Cerity die Meldung „Error occurred connecting to this database“ erhalten

- ✓ Starten Sie das Oracle Programm Net Configuration Assistant und erstellen (oder rekonfigurieren) Sie einen Netzwerk-Dienstenamen mit dem gleichen Namen wie der Datenbankserver.

Dieser Fehler wird verursacht, wenn auf einem Client-System nicht der richtige Netzwerk-Dienstename vorliegt. Der Netzwerk-Dienstename eines Client-Systems muss mit dem Netzwerk-Dienstenamen auf dem Computer des Datenbankservers übereinstimmen.

Wenn in der Methodenansicht keine Abfragen vorhanden sind

✓ Führen Sie folgende Schritte aus:

```
wechseln Sie mit cd nach <cerity>\common\
configuration
MuskEditConfig /xmltodb
pharmaqc-audit-esig.xml
MuskEditConfig /xmltodb
pharmaqc-capabilities.xml
agtimportmethod <verbindungsstring>
cd nach...\PharmaQC\tools
AgtImoCreator -DB „<verbindungsstring>“ -f
imo_definition.ini
```

Um den „<verbindungsstring>“ zu erhalten, öffnen Sie mit Regedit die Registry und gehen zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Agilent\Cerity\LNS. Kopieren Sie den Wert des Schlüssels Database.

Dieses Problem tritt auf, wenn in der Datenbank Einträge fehlen, die normalerweise bei der Installation hinzugefügt werden. Dies geschieht, wenn das System bei der Installation abstürzt.

Wenn Sie beim Start von Cerity ein leeres Fenster als Benutzeroberfläche erhalten

✓ Geben Sie in die Befehlszeile eines DOS-Fensters folgende Befehle ein:

```
cd \PharmaQC\bin
for %a in (*.dll) do regsvr32 /s %a
```

Starten Sie die Cerity-Software nochmals.

Dieses Problem tritt dann auf, wenn Cerity-Komponenten bei der Installation nicht registriert werden.

Netzwerk-Verbindungsprobleme

Wenn Sie Probleme mit dem Netzwerk haben

- ✓ Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen von Computern und Netzwerkvorrichtungen.
- ✓ Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen der Geräte.
- ✓ Prüfen Sie, ob alle Netzkabel richtig angeschlossen sind.
- ✓ Prüfen Sie, ob der Server, der Acquisition Controller und die Review Clients laufen.
- ✓ Prüfen Sie, ob alle notwendigen Peripheriegeräte angeschlossen sind und richtig funktionieren.
- ✓ Prüfen Sie, ob die NIC-Anzeigelampen für Verbindung und Netz leuchten.
- ✓ Überprüfen Sie, ob kürzlich hinzugefügte Hardware mit dem Betriebssystem kompatibel ist.
- ✓ Prüfen Sie, ob auf den Rechnern die richtigen Treiber installiert sind.
- ✓ Prüfen Sie, ob die Firmware der Geräte aktualisiert ist.
- ✓ Prüfen Sie, ob die Firmware der JetDirect Card aktualisiert ist.
- ✓ Prüfen Sie, ob die Firmware der mobilen Steuereinheit aktualisiert ist.
- ✓ Prüfen Sie die TCP/IP-Verbindung
 - Prüfen Sie den TCP/IP-Stapel durch einen Ping auf die Prüfschleifenadresse.
 - Prüfen Sie die Netzwerkverbindung durch einen Ping auf einen anderen Computer im Netzwerk.
 - Prüfen Sie die Intranetzwerkverbindung durch einen Ping auf einen Computer in einem anderen Teilnetz.

- Prüfen Sie die IP-Adresse und die globalen Gateway-Geräteeinstellungen.
- Prüfen Sie die IP-Adresse und die Gateway-Einstellungen.
- Prüfen Sie die DNS- und WINS-Einstellungen zur Namensauswertung.
- Prüfen Sie die Proxy-Einstellungen.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsrichtlinien und Authentifizierungseinstellungen.
- Prüfen Sie, ob die TCP/IP-Einstellungen des Datenbankservers richtig sind.
- Prüfen Sie, ob die TCP/IP-Einstellungen des Review Client richtig sind.
- Prüfen Sie, ob die TCP/IP-Einstellungen des Acquisition Controllers richtig sind.
- Vergewissern Sie sich, dass jeder Switch, Router, Bridge oder Hub korrekt konfiguriert ist.
- Prüfen Sie die DHCP IP-Adressenreservierungen für die Geräte.
- Prüfen Sie, ob Modell und Firmware der JetDirect Card mit der DHCP-Umgebung kompatibel sind.
- Prüfen Sie, ob die JetDirect Card korrekt konfiguriert ist.

Wenn Sie mit der Namensauswertung Probleme haben

- ✓ Versuchen Sie ein Ping auf ein anderes System mit Name, IP-Adresse und Netzwerkdienstnamen.
- ✓ Prüfen Sie die DNS-Einstellungen.
- ✓ Prüfen Sie die WINS-Einstellungen.
- ✓ Prüfen Sie die Dateien HOSTS und LMHOSTS.

Behandlung von Problemen mit Cerity NDS-Anwendungen

- ✓ Prüfen Sie, ob die Applikation mit dem Netzwerk zusammenarbeitet.
- ✓ Prüfen Sie, ob alle installierten Applikationen mit den konfigurierten Netzwerkeinstellungen kompatibel sind.
- ✓ Prüfen Sie das Ereignisprotokoll auf Applikationsfehler.
- ✓ Prüfen Sie dbmk.log auf „DBMK INSTALLATION SUCCESSFUL“ auf dem Datenbankserver.
- ✓ Prüfen Sie das Applikationsprotokoll (**Start >Programme > Administrative Tools > Event Viewer**) auf Fehler.
- ✓ Prüfen Sie, ob der Acquisition Controller konfiguriert ist.
- ✓ Sind die Geräte für diese TCP/IP-Anschlussumgebung konfiguriert?

Wenn Sie Probleme mit dem Printserver haben

- ✓ Prüfen Sie, ob der Drucker betriebsbereit ist und alle Verbindungen stimmen.
- ✓ Prüfen Sie, ob die richtigen Druckertreiber installiert sind.
- ✓ Prüfen Sie, ob der Druckerspooler-Dienst läuft.
- ✓ Prüfen Sie, ob der Server genug Festplattenplatz für das Spoolen hat.
- ✓ Prüfen Sie die Berechtigungen für den Drucker.

In diesem Buch

Diese Anleitung enthält die Informationen, die Sie zur Installation des Cerity Networked Data System für die pharmazeutische QA/QC benötigen.

Nach der Installation von Software und Hardware muss das System noch eingerichtet werden. Wie das geschieht, entnehmen Sie der Online-Version des Handbuchs für den Systemadministrator.

© Agilent Technologies Deutschland GmbH 2003

Gedruckt in Deutschland
12/2003



G4000-92004



Agilent Technologies